

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT, Falcon 030 und Jaguar
April 97

Sfr. 9.80 / Ö. 80,- DM 9.80

ATARI⁴ iNsiDE



Hoffnungsschimmer in der Ferne

Weltweit wird an neuen, schnellen ATARI-Clones gearbeitet, die den Anforderungen der Zukunft gewachsen sind.

In dieser Ausgabe berichten wir exklusiv vom "PHOENIX" aus Frankreich.

Grundlagen

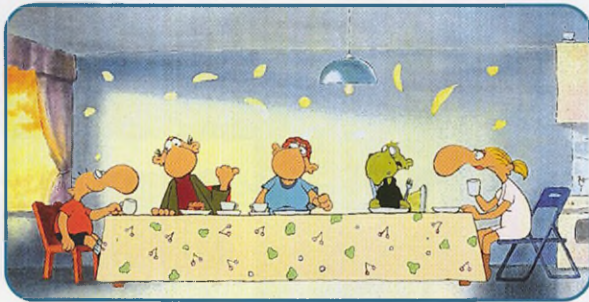
- Texterkennung mit dem ATARI
- Object C, zukunftsweisend für Programmierer?
- Face-Value Programmierung Teil 3

Hardware

- Ein TOS für die Westentasche
- 4 MB-RAM für jeden ATARI ST im Selbstumbau

GRAVIS

DER MULTIMEDIA COMPUTER FÜR DIE GANZE FAMILIE



Das Kleine Arschloch: Jetzt überall im Kino!

PREISSTURZ

Supergünstig und mit StarterPack
– nur bei **GRAVIS!** Performa-Preissturz

inkl.

inkl.



Apple Performa 5260 100
12/800 MB/4fach CD



Apple Performa 6400 180
16/1,6 GB/8fach CD/28.8 Modem

inkl.

Apple Performa 5400 160
16/1,6 GB/8fach CD/28.8 Modem



ab
1.999,-*
inkl. Monitor

* Performa 5260 100

23 mal in Deutschland
und natürlich auch in Ihrer Nähe

Aachen: Vaalser Straße 20-22
Tel.: 0241-3 03 03 Fax: 0241-3 77 88

Berlin-Mitte: Georgenstraße 4
Tel.: 030-204 24 46 Fax: 030-208 19 9

Berlin-Schöneberg: Martin-Luther-Str. 120
Tel.: 030-784 60 11 Fax: 030-788 18 4

Berlin-Tiergarten: Turmstraße 72/73
Tel.: 030-39 99 42 10 Fax: 030-399 40 5

Bielefeld: Kreuzstraße 1
Tel.: 0521-12 12 21 Fax: 0521-12 12 81

Bochum: Viktoriastr. 66-70
Tel.: 0234-120 01 Fax: 0234-601 05

Bonn: Rheingasse 4
Tel.: 0228-69 00 20 Fax: 0228-69 00 4

Bremen: Am Wall 127
Tel.: 0421-17 00 00 Fax: 0421-17 01 0

Dortmund: Rheinische Straße 47
Tel.: 0231-16 30 47 Fax: 0231-14 64 6

Düsseldorf: Friedrichstraße 5
Tel.: 0211-37 50 11 Fax: 0211-384 02

Essen: Huyssenallee 85
Tel.: 0201-20 07 01 Fax: 0201-20 07 88

Frankfurt/M.: Mainzer Landstr. 316
Tel.: 069-730 60 00 Fax: 069-730 61 0

Hamburg: Grindelallee 21
Tel.: 040-44 14 38 Fax: 040-410 74 4

Hannover: Am Klagesmarkt 17
Tel.: 0511-161 23 58 Fax: 0511-161 23

Karlsruhe: Gartenstraße 56 b
Tel.: 0721-84 35 22 Fax: 0721-84 36 9

Köln: Aachener Straße 370
Tel.: 0221-546 24 88/9 Fax: 0221-546 24 8

Mannheim: Berliner Straße 32
Tel.: 0621-41 44 41 Fax: 0621-41 40 4

München: Nymphenburger Str. 1
Tel.: 089-59 34 47 Fax: 089-550 19 3

Münster: Hammer Straße 70
Tel.: 0251-53 30 53 Fax: 0251-52 77 0

Nürnberg: Nelson-Mandela-Platz 18
Tel.: 0911-44 44 88 Fax: 0911-44 44 43

Stuttgart: Reinsburgstraße 15
Tel.: 0711-62 78 63 Fax: 0711-62 78 6

Wiesbaden: Adelheidstraße 21
Tel.: 0611-308 20 20 Fax: 0611-308 25

Wuppertal: Gathe 63
Tel.: 0202-44 48 44 Fax: 0202-44 31 4

Shit happens

Ich übernehme diesen deutlichen Ausspruch einfach mal von dem Kollegen einer großen Sportfachzeitschrift, der eine vergleichbare Druckpanne von einigen Wochen auf gleiche Weise beschrieb.

Sie werden sicherlich schon ahnen, worauf ich hinaus möchte: die Seite, die in der vorigen Ausgabe doppelt abgedruckt wurde (Spezial-Diskette Seite 8 und 10), so daß eine Seite aus dem Artikel „ATARI-Messe Paris“ nicht veröffentlicht werden konnte!

So ein Fehler ist sowohl für die Leser als auch für uns Herausgeber sehr ärgerlich.

Jede Ausgabe der ST-Computer & ATARI-Inside stellt eine Herausforderung für uns dar.

Mit sehr viel Spannung erwarten wir regelmäßig die monatliche Fertigstellung der Zeitschrift, um das Resultat von einem Monat Arbeit schwarz auf weiß in unseren Händen zu halten.

Nun stellen Sie sich einmal unsere langen Gesichter vor, als wir den Fehler bemerkten ...

Aber anstatt zu verzagen, haben wir uns vorgenommen, bei der Fertigstellung des Heftes fortan noch mehr Sorgfalt walten zu lassen, um solche unschönen Pannen zu vermeiden. Ich glaube nicht, zuviel zu versprechen, wenn ich diesbezüglich auf die aktuelle Ausgabe hinweise, die Sie in Ihren Händen halten.

In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichem Gruß

Ihr A. Goukassian

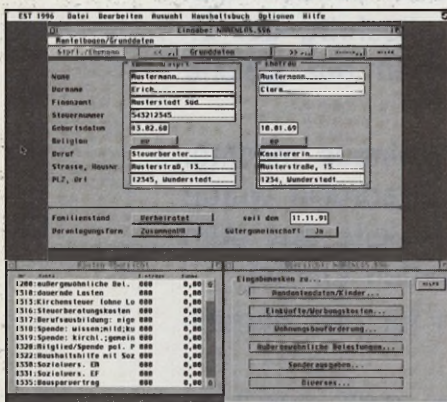
P.S.

Die fehlende Seite aus dem Messebericht haben wir Ihnen in dieser Ausgabe auf Seite 56 nachgeliefert.

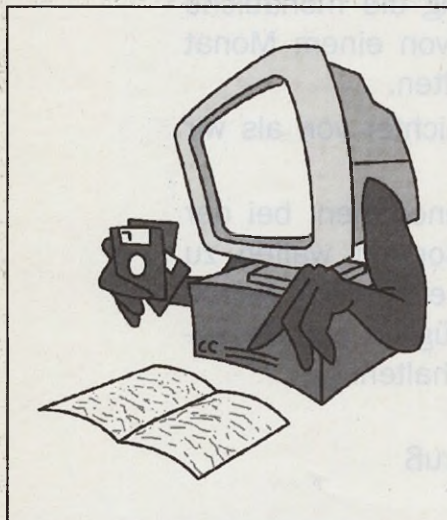
Inhalt



Neuer ATARI-Clone aus Frankreich: PHOENIX



Einkommenssteuer 1996:
Der ATARI hilft, Steuern zu sparen.



Texterkennung mit dem ATARI:
Wie es funktioniert und was Sie dazu benötigen.



Ausblick auf neue Jaguar-Spiele:
Worldtour-Racing und Worms.



Aktuelles

Aktuelles	5
Spezial-Diskette 4/97	7
News-Ticker	24



Software

Einkommensteuer 96	12
Startrack VME-Bus-Harddiskrecording	30
TOS2WIN 1.19 - Update-Test	35



Hardware

TOS 2.06-Karte für die Westentasche	20
---	----



Reportage

Phoenix-Computer aus Frankreich	13
---------------------------------------	----



CD-ROM-Test

Infopedia Lexikon-CD	27
----------------------------	----



Grundlagen

Texterkennung mit dem ATARI	22
Object C - die Zukunft der ATARI-Software?	37
Programmieren mit FACE-Value (3)	42



Hardware-Tips

4 MB für alle ATARI ST	8
------------------------------	---



Unterhaltung

Falcon-Scene	52
Jaguar-Previews	57
GEM-Spiele	59



Rubriken

Editorial	3
Einkaufsführer	46
Belichterrubrik	48
Kleinanzeigen	50
Public-Domain-Ecke	64
Inserentenverzeichnis	64
Vorschau	66
Impressum	66



AKTUELLES

Application Systems Heidelberg Frühling 97-NEWS

Der wohl beste ATARI-HTML-Browser ist seit der Version 2.0 kommerziell und wird von der Firma ASH vertrieben. In der neuen Version unterstützt CAB nun alle gängigen HTML-Standards bis Version 3.2 und die wichtigsten Erweiterungen des Netscape Navigator.

Hierzu gehören z.B. Tabellen, Frames und GIF-Animationen.

Die c't-ROM, eine Jahresübersicht der Fachzeitschrift c't, kann durch spezielle Anpassungen ebenfalls mit CAB gelesen werden.

CAB unterstützt nun auch das OLGA-Protokoll, so daß es in Zusammenarbeit mit Texteditoren, die ebenfalls OLGA unterstützen, als HTML-Editor zum Gestalten eigener HTML-Seiten genutzt werden kann.

CAB ist bis dato nur offline zum Surfen geeignet, aber entsprechende Internet-Tools sind für MagiC in Arbeit.

Texel 1.6

Die bekannte Tabellenkalkulationssoftware wurde speziell an CAB angepaßt, so daß das bequeme Gestalten von HTML-Tabellen unterstützt wird.

Phoenix 5

Auch Phoenix, die bekannte Datenbank, wurde überarbeitet. Die Schwächen bei der Ausga-

be von Grafiken und verschiedenen Texten wurde durch einen Berichtsgenerator aufgehoben. Dieser bietet die Möglichkeit, Texte und Grafikelemente frei auf einer Seite zu positionieren.

MagiC 5.1

Das Multitasking-Betriebssystem wurde renoviert und erhält eine modifizierte Oberfläche. Damit kann die Fenstergröße nun in Echtzeit verändert werden, wobei der Inhalt schon bei der Mausebewegung aktualisiert wird.

Durch das neue Window-Shading kann ein Fenster auf seine Titelzeile verringert und per Doppelklick wieder auf seine volle Größe gebracht werden, so daß ein kurzer Blick hinter ein Fenster nicht mehr ein Schließen desselben bedingt. Außerdem kann das Window-Shading als Pseudo-Iconify für alle GEM-Programme genutzt werden, ohne daß diese speziell darauf angepaßt werden müßten.

Weitere Informationen:

Application Systems Heidelberg
Postfach 102646
69016 Heidelberg
Tel. (06221) 300002
FAX (06221) 300389

Neue Clip-Art Kataloge für diverse ATARI-CD-ROMs

Die Firma M.u.C.S. aus Hannover bietet neue Clip-Art-Kataloge für bekannte CD-ROMs an. Hierzu gehören die übersichtlich katalogisierten Grafiken der OMEGA-CD-ROM und ein Gesamtkatalog zu den CDs alpha, gamma und delta.

Jeder Katalog kostet DM 39,- und wird mit bequemer Ringbindung geliefert.

Darüber hinaus sind weiterhin die Grafiken zur ATARI-Forever-CD in katalogisierter Form erhältlich.

Bezugsquelle:

M.u.C.S.
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
Tel. (0551) 7100599

Tele-Info CD-Update für MAC und ATARI auf einer CD

Gegen Mitte/Ende März ist die neue Tele-Info CD 2 für ATARI-Systeme erschienen. Folgende Merkmale zeichnen die Neuaufgabe aus:

Auf der CD-ROM ist auch die MAC-Software enthalten. Die Programme beherrschen nun neben der Volltext- auch die phonetische Suche. Ein Beispiel:

Bei der Suche nach dem Begriff „Mathias“ findet das Programm „Matthias, Mathias und Matias“.

Darüber hinaus können nun komfortabel auch Wildcard vergeben werden. Sucht man so

z.B. nach „Industrie*anlagebau“ findet der Rechner „Industrieanlagebau“ oder „Industrie- und Anlagebau“.

Der Stand des Redaktionsschlusses dieser Telefonauskunft ist 2/97, und der neue Preis beträgt nun nur noch DM 39,90.

Die ältere Version dieser CD kann für DM 9,95 erworben werden.

Bezugsquelle:

Purix Software
Volker Christen
Leopoldstraße 7
38100 Braunschweig

Tips zur Vollversionen-CD-ROM ATARI-GOLD

Einige Dateinamen der ATARI-GOLD-CD sind mit Kleinbuchstaben geschrieben worden. Erst nachträglich konnte festgestellt werden, daß der EGON-CD-Treiber solche Daten nicht lesen kann, so daß sich einige Ordner nicht öffnen lassen. Dieses Problem tritt bei anderen CD-ROM-Treibern jedoch nicht auf.

Als Besitzer eines älteren CD-ROM-Treibers sollten Sie dies beim Kauf der CD-ROM angeben, damit Sie eine überarbeitete CD-ROM erhalten.

Auch diejenigen Kunden, die eine ATARI-GOLD-CD bereits erwor-

ben haben, diese aber aufgrund eines Treiberproblems nicht lesen können, erhalten gegen Einsendung der Original-CD kostenlosen Ersatz!

Die TB-Drafter-Registriernummer, die bei einigen der ersten CD-ROMs nicht mitgeliefert wurde, lautet „020000“.

Informationen:

FALKE Verlag
Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster
Tel. (0431) 27 365
FAX (0431) 27 368

Neue Beschleunigerkarte

Schon in wenigen Wochen wird es eine neue Beschleunigerkarte für den ATARI STE geben. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus Fast-RAM-Karte, die den Speicherausbau auf bis zu 12 MB ermöglicht und einer 68000-CPU mit 30

MHz, die durch den direkten Zugriff auf das FAST-RAM eine Rechengeschwindigkeit erreichen soll, die höher als die eines ATARI TT ist.

Näheres zu diesem Thema erfahren Sie in der kommenden Ausgabe.

JETZT GEHTS LOS!



CD-ROMs

ATARI GOLD CD 1	79.-
OMEGA CD	59.-
Software Pakete CD	22.-
ATARI forever 1 od. 2 je	39.-
XPLORE CD	39.-
ATARI PD-Konzentrat	59.-
Substance CD	75.-
Gambler (Falcon)	49.-
MINT CD	59.-
netBSD CD	49.-
101.000 Master-Clips nur	139.-
Digital Foto-Art nur	39.-
TeleInfo 96 nur noch	10.-
TeleInfo 97 (Nachfragen!)	10.-
gamma od. delta CD je	65.-
Calamiximus CD	39.-
dito mit Katalogen	99.-
Artworks CD	79.-
dito mit Katalogen	119.-
Essen, Trinken, Feiern CD	49.-
Mission 1 CD	19.-
Demo Session CD	5.-
Skyline deluxe CD	19.-
Arts of Line versch. je	19.-
Comix GrafiX m. Katalog	25.-
Best of ATARInside CD	25.-
Überraschungs CD ATARI	10.-
202 Fax-Cartoons CD	29.-
Transmission Falcon	19.-
Erotik CD Restposten je	10.-
Mega Archive 2	59.-
NCS CDs diverse je	15.-

REVOLUTION

Das neue ATARI-CD-Magazin bei uns zum Kennlernpreis 10.-

Hardware

Elsa Microlink TQV 28.8	333.-
16 MB-Karte f. Falcon	299.-
Magnum RAM ST leer	229.-
dito mit 8MB RAM	289.-
dito mit TOS2.06 (8MB)	339.-
ZIP-Drive SCSI ext.	333.-
HD-Laufwerk + AJAX	139.-
14" Mono-Monitor	278.-
SONY MF2DD Disks 10er ...	8.-
Champ-Maus ATARI	39.-
Manhattan-Maus ATARI	29.-
L.E.M. Maus (blinkt)	49.-
Power-Pad (Jaguar, F030) ..	19.-
Mega STE-Tastatur (BRD) ..	49.-
Toner f. SLM 605 (2er)	39.-
Toner f. HP 5L	129.-
Toshiba SCSI-CD, 12x	389.-
Egon im Aufpreis	49.-
IBM SCSI FP, 1 GB	549.-
aixTT, Leerkarte	199.-
SCSI-Gehäuse (1 Gerät) ..	129.-

Software

GEMulator 96 (Neue Version) ..	149.-
ATARI Works	149.-
E-Copy 1.7	79.-
E-Backup 2.x	119.-
Nova Scannertr. Paragon	129.-
EGON! CD-Tools	79.-
face Value f. GFA-Basic	99.-
ergo! pro 2.x f. GFA	148.-
Photo Line	279.-
Maxidat 5.x	99.-
Papyrus 5.x	189.-
weitere Software auf Anfrage!	

Falcon Games

Aazohm Krypt	79.-
Operation Skuum	75.-
Radical Race	79.-
Sheer Agony CD od. Disk!	79.-
weitere Spiele demnächst!	

Sonderliste

Hier finden Sie Gebrauchtes, Restposten u.s.w. mit Übernahme-garantie (Hardware). Umtausch ausgeschlossen.

270 MB Festplatte	259.-
- extern für STs!!! (SCSI)	
105 MB Wechselplatte	289.-
- Syquest, nackt, 1 Medium (SCSI)	
ATARI 2600 m. Zubehör	13.-
ATARI Joystick/-pad je	4.-
Mega STE-Tastatur neu	49.-
SYNTEX OCR m. Dongle	79.-
NOVA Sonderdisk	29.-
ARROW Raytracer (Disk)	10.-
50 FAX-Cartoons (IMG)	10.-
Musik Edit (Neu, MIDI)	39.-
Platonix (Spiel F030)	39.-
Card Art Vol. 6 (CVG)	20.-
26 Fonts f. Calamus (CVG) ..	10.-
Artworks 1+2 m. Handb.	99.-
T-Shirt creativ Einst.-Set	45.-
That's Pixel	10.-
SCSI-Tools junior	49.-
CALAMUS Grafik-Paket	49.-
CALAMUS Font-Paket	49.-

AT&T D-Netz Handy

222.-

baugleich Siemens S3, wenig gebraucht + Tasche. OHNE Karte!!! NUR 1* LIEFERBAR!

DR.NEUHAUS Smarty

99.-

14.400er Modem der Spitzenklasse. Stabiles Metallgehäuse. Neuwertig. Nur 1* lieferbar!

Epson HD-Laufwerk NEU

69.-

Markenlaufwerk. 1* lieferbar!

Optimale DOS-Kompatibilität mit HDDRIVER

Ab sofort erhältlich ist die Version 6.2 des Fest- und Wechselplattentreibers HDDRIVER.

HDDRIVER bietet zusammen mit den mitgelieferten Tools einen einzigartigen Funktionsumfang. So lassen sich auf dem ATARI DOS-kompatible Medien einrichten, deren Partitionsgröße die bisher übliche Maximalkapazität von 32 MB überschreiten darf. (Um solche Medien auf dem ATARI verwenden zu können, ist MagiC 5 oder Big-DOS von Rainer Seitel erforderlich. Big-DOS befindet sich auf der HDDRIVER-Treiberdiskette.) Natürlich erkennt HDDRIVER auch DOS-kompatible Medien, die auf IBM-kompatiblen PCs formatiert wurden.

Probleme beim Austausch großer Datenmengen zwischen ATARI und PC gehören damit der Vergangenheit an. Pro Partition ist je nach TOS-Version eine Maximalgröße von bis zu 2 GByte erlaubt.

Unter MagiC 5 unterstützt HDDRIVER nicht blockierende DMA-Übertragungen, d. h. Hintergrundanwendungen laufen während der Datenübertragung weiter. Außerdem lassen sich ab MagiC 3 bis zu 23 Festplattenpartitionen ohne Einschränkungen nutzen, zusammen mit Big-DOS sogar 29 Partitionen.

ZIP- und JAZ-Laufwerke erfahren durch HDDRIVER eine besondere Unterstützung. Die speziellen Schreib- und Lese-schutzeinstellungen dieser Geräte lassen sich mit oder ohne Passwort konfigurieren.

Selbstverständlich ist HDDRIVER AHDI-kompatibel und erfüllt zusätzlich die XHDI-Spezifikation 1.26 in vollem Umfang. Standardfunktionen wie Booten von beliebigen Partitionen, Schreibschutz auf Softwarebasis, automatisches Parken oder Bus-Arbitrierung seien hier nur am Rande erwähnt.

Durch die eingebaute Fehlerstatistik lassen sich jederzeit Informationen über die fehlgeschlagenen Zugriffe abrufen.

Am SCSI-BUS sorgen der eingebaute Parity-Check und das optionale Verify für optimale Datensicherheit.

HDDRIVER unterstützt beliebige Laufwerke an der ACS-, SCSI- und IDE-Schnittstelle, sei es eine Festplatte (auch SCSI-2 und EIDE), ein MOD, PD, ZIP, JAZ etc. In Verbindung mit ei-

nem ICD-kompatiblen Hostadapter (z.B. Link96) lassen sich am ACS-Bus Platten mit einer Kapazität von mehr als einem GByte nutzen. Der „FAST ACS“-Übertragungsmodus führt zu besonders hohen Übertragungsraten bei SCSI-Platten. Auch am Falcon profitiert man von der verglichen mit AHDI hohen Geschwindigkeit von HDDRIVER. Ferner werden die Medien mit einer physikalischen Sektorgröße von mehr als 512 Bytes unterstützt. Solche Medien mit 1024 oder 2048 Bytes pro Sektor kommen insbesondere mit MODs zum Einsatz.

HDDRIVER 6.2 mit deutschem Handbuch gibt es für 53,- DM (Ausland 55,- DM) direkt beim Autor.

Uwe Seimet

Lüdersstraße 4

D76275 Ettlingen

e-mail: us@bruken.de,

Uwe Seimet @ KA2

Bitte geben Sie bei Ihren Bestellungen an, ob Sie die Lieferung auf einer HD- oder DD-Diskette wünschen.

HDDRIVER-Anwender erhalten das Upgrade zu den im README auf der Treiberdiskette aufgeführten Konditionen. Anwender, die HDDRIVER zusammen mit DISKUS erworben haben, erhalten das Upgrade (nur HDDRIVER, ohne DISKUS!) unter der Einsendung der DISKUS-Originaldiskette und einer Upgrade-Gebühr an die oben angegebene Adresse. Dabei gelten folgende Konditionen für die Upgrade-Gebühr:

HDDRIVER 6.x auf 6.2: 10,-

HDDRIVER 5.x auf 6.2: 15,-

HDDRIVER 4.x auf 6.2: 25,-

(ab 4.x inkl. Handbuch)

HDDRIVER 3.x und älter auf

6.2: 30,- (inkl. Handbuch)

Das Upgrade kann auch zusammen mit der aktuellen DISKUS-Version 3.5 von CCD bezogen werden, bitte die Upgrade-Konditionen erfragen.

(CCDGermay@aol.com)

Eine eingeschränkte Demoversion sowie weitere Informationen zu HDDRIVER gibt es im Internet sowie im MausNet:

ftp://acp5.chemie.uni-kl.de/pub/atar/hddriver62_demo.zip
[WWW:http://www.acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/hddriver_german.html](http://www.acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/hddriver_german.html)

Billiger als Leerdisketten!

PD/Shareware für ATARI-Rechner

(ohne Gewähr). Bunt gemischt!

100 Disketten, schlappe	45.-
200 Disketten, schlappe	80.-

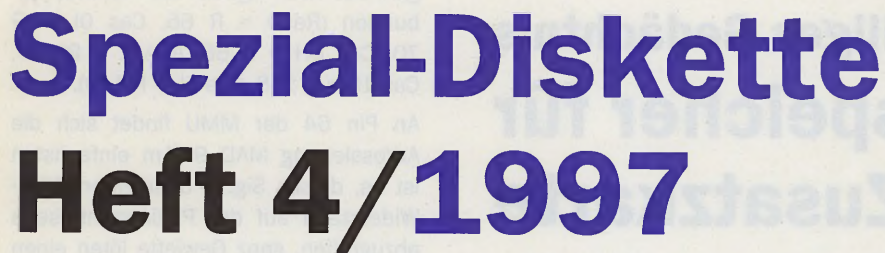
Preise in DM zzgl. Versandkosten.

Vorkasse8.- DM
 Nachnahme .10.- DM
 Ausland VK ..18.- DM

M.U.C.S.

Sacha Roth
 Gustav-Adolf-Str. 11 · 30167 Hannover
 Telefon: (0511) 7 10 05 99 oder 71 70 35
 Telefax: (0511) 7 10 08 45 oder 70 98 12

Wir liefern (fast) alles für ATARI-Computer und einiges mehr... Gegen 2.- DM in Briefmarken senden wir Ihnen gerne unser umfangreiches Infopaket zu! Nun aber...



OCR ist ein hervorragendes Texterkennungsprogramm für alle gängigen ATARI-Rechner. Mit diesem Programm können eingescannte Texte auf komfortable Weise eingelesen und anschließend in einen ASCII-Text gewandelt werden.

7



Ulrich Skulimma

Billiges Gedächtnis

4 MB Arbeitsspeicher für STs ohne Zusatzkarte

Da es gerade auf dem ATARI-Sektor immer noch eine Menge Leute gibt, für die das Arbeiten am Rechner eine andere Bedeutung hat, als für „normale“ Soft- und Hardware-anwender, wollen wir hier eine Speichererweiterung für Bastelwütige vorstellen.

Billiglösung

Die Zutaten für die Speichererweiterung sind schnell aufgezählt: ein PS/2-Modul mit 4 MB, ein paar Meter dünnes Kabel, ein LötKolben mit feiner Spitze und natürlich ein ST, der speichertechnisch noch nicht ausgereizt ist. Steht alles bereit, sind eigentlich nur noch ein paar Drähte an die richtigen Stellen zu löten – und fertig.

Zugegeben, ein bißchen höher ist der Aufwand schon, je nach Erfahrung kann man so mit zwei bis unendlich vielen Stunden für den Einbau rechnen. Eine ruhige Hand und der richtige LötKolben (mit feiner Spitze) sind zwingend erforderlich, da die Kontaktflächen auf dem PS/2-Modul nur knapp einen Millimeter breit sind (1/20"-Raster). Trotzdem sollte der Einbau auch von Bastlern ohne mehrjährige Lötterfahrung zu schaffen sein.

Der richtige Rechner

Geeignet sind grundsätzlich alle ATARI ST. Am sinnvollsten ist der Einbau eines PS/2-Moduls natürlich in die Rechner, die von Hause aus nur einen kleinen Arbeitsspeicher haben, also 520, 1040 und Mega ST1, da der eingebaute Speicher dem Seitenschneider zum Opfer fällt bzw. lahmgelegt wird.

Das richtige PS/2-Modul

Viele Möglichkeiten, an ein falsches PS/2-Modul zu kommen, hat man hier nicht. Das PS/2-Modul sollte 4 MB Arbeitsspeicher (kein EDO) beherbergen, die Zugriffszeit darf irgendwo

zwischen 50 ns und 120 ns liegen. Es ist zwar wenig wahrscheinlich, daß man beim Kauf eines 4-MB-Moduls EDO-RAM bekommt, aber wer ganz sichergehen will, muß einen Blick auf die Chips werfen. Eine Bezeichnung mit Nullen vor den hinteren Buchstaben läßt auf normales RAM schließen (z. B. 514400ASJ-70 oder KM 48C2100AJ-7), ein EDO-RAM kommt meist ohne Nullen daher (z. B. HY5118164BJC-60).

Vorbereitung des Patienten

Das Procedere, wie ein ATARI zu öffnen ist, hat sicherlich jeder schon mehrmals gelesen, und daß man seine Griffel nicht in ein unter Spannung stehendes Netzteil halten soll, prägt sich spätestens nach dem ersten Kontakt dauerhaft ein. Also gleich zur Sache.

Im Normalfall sind die RAMs in DIL-Gehäusen. Ein vorsichtiges Auslöten der ehemals kostbaren Chips macht bei den heutigen RAM-Preisen keinen Sinn, also brutal entfernen. Dazu nimmt man einen Feindrahtschneider oder spitzen Seitenschneider und kneift die Anschlüsse der RAMs dicht am Gehäuse ab. Die meisten Elektronikseitschneider sind dafür noch zu klobig. Hier sollte man die Spitzen mit Feile oder Schleifstein so bearbeiten, daß man damit einen Bauelementeanschluß sicher durchtrennen kann. Sind die RAMs in SOJ-Gehäusen, also oberflächenmontiert (oft in Mega ST1), sollten sie deaktiviert werden, statt sie auszulöten. Dazu werden im Mega ST1 die Widerstände für die Ras- und Cas-Signale RAM-seitig ausgelötet und die freien Löt-

gen der Ras-Signale mit +5 Volt verbunden (Ras0 = R 66, Cas 0L = R 70, Cas 0H = R 68, Ras 1 = R 147, Cas 1H = R 148, Cas 1L = R 149).

An Pin 64 der MMU findet sich die Adressleitung MAD 9. Am einfachsten ist es, dieses Signal über einen 33R-Widerstand auf der Platineunterseite abzugreifen, ganz Gewiefte löten einen Draht direkt an die MMU oder den entsprechenden Federkontakt des Sockels.

Vorbereitung des PS/2-Moduls

Die Organisation eines PS/2-Moduls weicht nur oberflächlich gesehen von dem ab, was man in einem ST braucht. So stehen zum Beispiel 32 Bit zur Verfügung, im ST werden aber nur 16 Bit benötigt. Dafür verwaltet der ST aber zwei Speicherbänke mit je 16 Bit, es sind nur immer zwei Bit parallel geschaltet (na, klingelts?). Das Pinout eines PS/2-Moduls macht das Kurzschließen von jeweils zwei Bit zum Kinderspiel, es müssen nur zwei nebeneinander liegende Kontaktflächen durch einen Lötkecks miteinander verbunden werden. Dies sollte man vorzugsweise auf der Unter-/Hinterseite des Moduls tun, damit man sich später beim Anlöten der Drähte nicht mit zuviel Lot oder Kurzschlüssen herumärgern muß. In Tabelle 1 ist die Belegung eines PS/2-Moduls zu sehen. Die Beschreibung der Kontakte ist etwas geändert, dies soll den Einbau in einen ST erleichtern. Dabei sind gleichnamige Pins kurzzuschließen bzw. zu brücken (Ras-Signale). Die Cas-Signale sind nur mit einem C bezeichnet.

Wenn auch diese Vorbereitungen abgeschlossen sind, geht es an den Einbau.

Der Einbau

Jetzt noch ein Plätzchen suchen, wo das PS/2-Modul eingebaut werden kann, ohne den Weg für die Verdrahtung zu verbauen. Dabei sollte man sich aber auch nicht allzuweit von der MMU oder vom Sitz des internen RAMs entfernen, da lange Leitungswege zu Störungen führen können. Unter Umständen ist es auch nötig, einige der stehengebliebenen Pins der entfernten RAMs dicht an der Platine abzukneifen oder auszulöten, um einen



Tabelle 1

1	GND	37	
2	D0	38	
3	D0	39	GND
4	D1	40	C L0
5	D1	41	C L1
6	D2	42	CH1
7	D2	43	CH0
8	D3	44	RAS0
9	D3	45	RAS1
10	+5V	46	
11		47	WE
12	A0	48	
13	A1	49	D8
14	A2	50	D8
15	A3	51	D9
16	A4	52	D9
17	A5	53	D10
18	A6	54	D10
19		55	D11
20	D4	56	D11
21	D4	57	D12
22	D5	58	D12
23	D5	59	+5V
24	D6	60	D13
25	D6	61	D13
26	D7	62	D14
27	D7	63	D14
28	A7	64	D15
29		65	D15
30	+5V	66	
31	A8	67	
32	A9	68	
33	RAS1	69	
34	RAS0	70	
35		71	
36		72	GND

kurzschlußsicheren Platz für das PS/2-Modul haben. Den neuen Arbeitsspeicher dann am besten mit einem kräftigen Schuß aus der Heißklebepistole fixieren.

Im Prinzip geht es jetzt nur noch darum, Punkt A mit Punkt B zu verbinden. Die Punkte A auf dem PS/2-Modul haben wir, was noch fehlt, sind die dazugehörigen B-Punkte im ST. Da es eine Vielzahl unterschiedlicher Platinenlayouts gibt, die wir hier nicht alle behandeln wollen, ist die Meßtechnik gefordert. Aber keine Angst, die Geschichte artet nun keineswegs in eine Meßarie aus, denn den meisten Signalen ist es fast Wurst, wo sie landen.

Nehmen wir als erstes die Adressleitungen: Auf dem ATARI-Board MAD 0 bis MAD 9 genannt, gehören sie

an die Kontaktflächen A0 bis A9 des PS/2-Moduls, die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle. Die Leitung MAD 9 sollte, dank sorgfältiger Vorbereitung, bereits irgendwo als Draht herumhängen, MAD 0 bis MAD 8 kann man entweder an den 33R-Widerständen auf der RAM-Seite abnehmen oder an den verwaisten Pins eines herausgekniffenen RAM-Chips.

Mit den Datenleitungen verhält es sich ähnlich. Man kann hier ebenfalls bunt mixen, allerdings mit einer Einschränkung: Der Mix ist nur innerhalb eines Bytes erlaubt. Das heißt, D0 bis D7 können untereinander getauscht werden, ebenso D8 bis D15, keinesfalls funktioniert die Geschichte, wenn zum Beispiel D3 gegen D10 getauscht wird. In diesem Fall wäre kein Zugriff auf ein einzelnes Byte mehr möglich, und der Rechner fährt nicht hoch.

Die Datenleitungen können, so wie die Adressleitungen, ebenfalls an die Fragmente der alten RAMs angelötet werden. Alternativ dazu bietet sich die Möglichkeit, den Videoshifter für diesen Zweck zu mißbrauchen. Hier liegen freundlicherweise alle Datenleitungen in Reih und Glied, nach Bytes getrennt, dem eifrigen Bastler zu Füßen.

D0 bis D7 liegen an den Pins 3 bis 10, D8 bis D15 an den Pins 12 bis 19.

Das Schreib-/Lesesignal nimmt man sich in jedem Fall von einem der alten Chips, das kann man mit nichts tauschen, es gibt nur eins.

Bleiben uns nur noch die Steuersignale Ras und Cas. Zusammengekommen gibt es davon sechs im ST, zweimal Ras und viermal Cas. Für die Verwaltung einer Speicherebank sind ein Ras- und zwei Cas-Signale notwendig. Cas

C-LAB DIGITAL NEWS

Für PC, Mac, Atari & Sampler

Für weitere Produktinformation
MEMORY MAN-INFO anfordern

4 x C-LAB Falcon MK X aus Messe Demo ab 1.490,- DM
mit 1 Jahr Garantie

Philips 14" VGA Monitor sw, neu 180,- DM

Wechselplatten-Laufwerke

Nomai MCD 540, 540MB für PC, Mac, Atari Syquest Kompatibel

als PC-Tower-Einbau-Kit+Cartridge 599,- DM

als portable Mac-Version, SCSI, Schwarz+Cartridge 679,- DM

als portable PC-Version, parallel Port, SCSI, Schwarz+Cartridge 779,- DM

270 MB Cartridge 100% Syquest-Kompatibel 89,- DM

540 MB Cartridge 99,- DM

ZIP und JAZ Drives, SCSI extern, ab Lager ab 345,- DM

Sonderangebote

■ Western Digital 635MB IDE Festplatte 250,- DM

■ C-LAB Combiner, 3fach ROM Port-Expander 99,- DM

■ IBM DORS 2,1 GB SCSI Festplatte 845,- DM

■ Reparatur und Ersatzteil Service

■ für alle Falcon Besitzer/MKX-Upgrade Service

Alle Laufwerke können im Tischgehäuse oder 19" 2-HE Rack-Gehäuse ohne Montagekosten zzgl. Gehäusepreis geliefert werden. Die Preise verstehen sich unfrei ab Lager HH incl 15% MwSt und gelten solange Vorrat reicht.



C-LAB Digital Media GmbH - Am Stadtrand 39 - 22047 Hamburg
Tel: 040/69 44 00 0 - Fax: 040/69 61 555

Computertechnik

DFÜ/I-NET

MODEM:
ELSA 28.8TQV 299,-
ELSA 33.6TQV 399,-
SOFTWARE:
DFÜ PAKET 10,-
FAX PAKET 10,-
INTERNET PAKET 10,-
ALLE DREI PAKETE 20,-

CD ROM

TOSHIBA 2.4 FACH 130,-
TOSHIBA 4 FACH 200,-
NEC 6 FACH 260,-
TOSHIBA 12 FACH 399,-
TOSHIBA 14 FACH 500,-
Andere CD ROM LW a.A.
Extern im Gehäuse +100,-
H&S CD TOOLS 89,-
H&S SCSI TOOLS 89,-
HDDRIVER 6.2 69,-

MÄUSE ect.

CHAMP MOUSE 50,-
LogiTech MARBLE 179,-
LogiTech FLY 79,-
MANHATTAN MOUSE 30,-

SOFTWARE

Bei uns bekommen Sie jedes, z.Zt. am Markt verfügbare Programm, bzw. Softwareprodukt.

FUNDUS

TT030/20MB 2000,-
TOS 2.06 Eproms 90,-
ATARI 1040 ST 300,-
ATARI 1040STE4 499,-
H&S Vantage Micro 139,-
Janus040, TOS+8MB 700,-
Falcon030/4MB 1500,-
Calamus SL 300,-
Serviceunterlagen ab. 60,-
ATonce 386 SX, FPU 300,-
Canon BJ300 300,-
DeTeWe Twinny 100,-
Mega ST4, 2.06 SM124 699,-
SONY DD, 10STK. 7,-
ATARI SM124 180,-
STECK-NETZEIL 9V 7,-

HADES

HADES 040/8 MB ab 3.500,-
HADES 060/8 MB ab 4.100,-
HADES MAINBOARD 2.100,-

CALAMUS

Upgrade Calamus SL 11/96 Plus v. S/SL 398,-
Dito ohne Modulpaket 298,-
Upgrade Calamus SL 11/96 Plus v. 1.09 498,-
Dito ohne Modulpaket 398,-
Calamus SL 11/96 Plus 948,-
Calamus SL 11/96 798,-

KNALLER

EXTERN für JEDEN ATARI mit GEHÄUSE, TOPLINK, u. HDDRIVER oder CD TOOLS:
IBM 160MB HDD 330,-
SEAGATE 540MB HDD 550,-
SEAGATE 1GB HDD 700,-
NEC 2 FACH CD ROM 390,-

SPEICHER:
FALCON CARD LEER 100,-
FALCON CARD 16MB 250,-
aixTT F-RAM LEER 210,-
aixTT F-RAM 16MB 350,-
aixTT F-RAM 32MB 500,-
aixTT F-RAM 64MB 777,-

1 STÜCK NEUGERÄT:
FALCON030/16MB
TOS4.04/Rev.K,
CRYSTAL A/D 1900,-

FLOPPY-KIT:
EPSON SMD340 1.44MB
HD-MODUL u. AJAX 250,-

SONSTIGES

SLM 605 TONER
DOPPEL PACK 49,-
Trommel SLM 605 179,-
SCSI KABEL ab 50,-
DRUCKER KABEL 1.8m 10,-
GEBRAUCHTSYSTEME a.A.
ATARI ERSATZTEILE a.A.

Axel Gehringer

Staatl. gepr. Techniker

Schnaidweg 1
D-87700 Memmingen
Deutschland

Telefon (08331) 86373
D1-Netz (0171) 8232017
Telefax (08331) 86346

Alle Preise sind unverbindl. Preisempfehlungen in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. SONDERPOSTEN SIND VON UMTAUSCH UND GARANTIELEISTUNG AUSGESCHLOSSEN. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Es gibt viele Mäuse. Aber nur einen Champion!



So sieht ein Champion aus...

- Opto-Mechanische Maus
- 360 dpi Auflösung (!)
- Mikroschalter
- Antistatische Kugel
- Ergonomisches Design
- Hochwertige Verarbeitung
- Umschaltbar zwischen Atari ST und Amiga

Die Champ Mouse 39,-

+ 6,- Versandkosten = 45,- Gesamtpreis

Schickt mir eine Champ Mouse an unten stehende Adresse!
Ich zahle per Scheck/bar, per Nachnahme. Preis: 45,-

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen

Adresse!



1	A8	GND	16
2	D	CAS	15
3	WE	D	14
4	RAS	A6	13
5	A0	A3	12
6	A2	A4	11
7	A1	A5	10
8	+5V	A7	9

Bild 1: Pinbelegung der 16poligen RAMs

L bedient D0 bis D7, Cas H D8 bis D15. Somit haben wir es hier mit zwei Dreiergruppen für unsere beiden RAM-Bänke zu tun. Um nun festzustellen, wo diese Signale zu finden sind, gibt es mehrere Möglichkeiten.

Alle Ras- und Cas-Signale sind an diversen Pins der MMU zu finden. Für die Bank 0: Ras 0 / Cas L0 / Cas H0 an den Pins 9 / 8 / 7 und für die Bank 1: Ras 1 / Cas L0 / Cas H0 an den Pins 18 / 21 / 22. Von hier aus kann man sich zu den entsprechenden Widerständen auf dem Board durchmessen. Im Mega ST haben diese Widerstände meist einen Wert von 33R (or-or-sw), in den anderen Rechnern normalerweise 68R (gr-bl-sw). Hinter diesen Widerständen können dann die Steuersignale für die 4-MB-Erweiterung abgegriffen werden.

Eine weitere Möglichkeit ist, sich an den alten RAM-Chips zu orientieren. Bei den RAMs des Typs 41256 z.B. (16 Pins) wird eine Speicherbank immer aus 16 Stück gebildet. Es haben also 16 Chips eine gemeinsame Ras-Leitung und jeweils 8 davon eine gemeinsame Cas-Leitung. Rechner, in denen RAMs des Typs 514256 (20 Pins) beheimatet sind (1040STFM, Mega ST1), kommen mit deutlich weniger Speicherchips aus. Hier wird eine RAM-Bank aus nur 4 Chips gebildet, es hängen also 4 Speicherchips an einer Ras-Leitung und je zwei davon an einer Cas-Leitung. Ei-

1	D0	GND	20
2	D1	D3	19
3	WE	D2	18
4	RAS	CAS	17
5		GND	16
6	A0	A8	15
7	A1	A7	14
8	A2	A6	13
9	A3	A5	12
10	+5V	A4	11

Bild 2: Pinbelegung der 20poligen RAMs.

ne Kontrollmessung gegen die Pins der MMU ist aber in jedem Fall empfehlenswert.

(siehe Tabelle 2 und 3)

Die letzten Leitungen in diesem Reigen sind die zur Spannungsversorgung. Die Verbindungen zum ST müssen nicht armdick sein, es reichen sogar einzelne Adern aus einem Flachbandkabel, in jedem Fall aber alle Masse- und 5Volt-Pins belegen und die Kabel dabei möglichst kurz halten. Ein Vertauschen von Plus und Minus kann zu erhöhtem Strombedarf und Geruchsbelästigung führen und sollte deshalb unbedingt vermieden werden.

Es geht nicht?

In diesem Fall erst einmal Ruhe bewahren, dann systematisch vorgehen. Als erstes sollten die Lötstellen auf dem PS/2-Modul auf Kurzschlüsse hin überprüft werden. Dazu sollte man schon das Multimeter zur Hilfe nehmen. Ist kein Kurzschluß vorhanden, nochmals kontrollieren, ob man sich bei der Verdrahtung auf dem PS/2-Modul verzählt hat.

Jetzt noch die Spannungsversorgung überprüfen. Wenn auch hier die gewünschten 5 Volt ankommen, dann sind wahrscheinlich die Cas-Leitungen vertauscht.

Sind alle Bemühungen erfolglos gewesen, den Rechner zuklappen und an Bastler verkaufen oder jemanden fragen, der sich mit so etwas auskennt.



Sie abonnieren - wir verschenken

Jeder, der seine Chance jetzt wahrnimmt und ein Abonnement der ST-Computer & ATARI-Inside bei einem der unten genannten Verlage abschließt, erhält folgende Artikel kostenlos bzw. zum Vorzugspreis:



GRATIS: Best of ATARI-Inside-CD

Das Beste aus knapp zwei Jahren ATARI-Inside, Softwaresammlungen, Multimedia-Berichte, Sonderteile für Portfolio, Falcon, TT, sehr gut sortierte Software und vieles mehr. Ein Dauerbrenner seit knapp einem Jahr.



Nur 5,- Aufpreis: Tele-Info-CD 1

Telefonauskunft für alle ATARI-Rechner, angefangen von ATARI ST/e bis Falcon und TT. Über 30 Mio. Einträge, Faxnummereinträge, Branchensuche und vieles mehr ist möglich. Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Nur 59,- Aufpreis: Script 5

Das Programm verfügt über noch mehr Funktionen, u.a. beherrscht es nun auch den Im- & Export von RTF-Dateien, (auf allen Rechnersystemen gängig, kann sämtliche Fontattribute- und Formatierungen weitergeben). Inkl. 170seitigem Handbuch.

Nur 59,- Aufpreis: Calamus 1.09

Einzigartiges Layout-Programm, das heute noch von Profis und Heimanwendern zur Gestaltung von Druckseiten aller Art genutzt wird. Texte können stufenfrei skaliert, gedreht, gespiegelt und Grafiken beliebig eingebunden werden.

Script 5
Calamus

Die Vereinbarung kann ich innerhalb 6 Tagen widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme durch meine Unterschrift.

3. Unterschrift für den Eigenbedarf _____

Ihre Abo-Vorteile:

- ✓ Sie erhalten ein Heft kostenfrei
- ✓ die Zustellung erfolgt frei Haus
- ✓ Sie haben den Informationsvorsprung, denn als Abonnent erhalten Sie das Heft noch bevor es im Ladenlokal erscheint
- ✓ informative Beilagen bleiben Ihnen als Abonnenten vorbehalten

So bestellen Sie:

Das Abonnement kostet

normal (11 Hefte – eines gratis!) **DM 98,-**
oder inkl. 11 Monatsdisketten **DM 188,-**

Aufgrund der Zusammenlegung der beiden ATARI-Magazine können Sie nun bei einem der folgenden Verlage bestellen:

Falke-Verlag
Ehndorfer Straße 108, 24537 NMS
oder
PSH GmbH
Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt

Abonnement-Coupon – passend für Sichtfensterumschläge

Abo-Modus (bitte ankreuzen):

- ☐ Ich möchte ein Standard-Abo
- ☐ Ich möchte ein Abo inkl. Monats-Disk
- ☐ Ich möchte außerdem: _____

Empfänger

Bitte senden Sie mit die ATARI-Computer Fachzeitschrift ab der nächsten erreichbaren Ausgabe für mindestens ein Jahr (elf Hefte) zum ermäßigten Preis von jährlich DM 98,- (DM 188,- inkl. Monatsdiskette) frei Haus (Ausland: Nur gegen Scheckvorsendung von DM 148,- (248,- inkl. Monatsdisk) Normalpost oder DM 256,- (356,- inkl. Monatsdisk / Luftpost). Der Bezugszeitraum verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn nicht 6 Wochen vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Geschenk- bzw. Lieferadresse:

Vorname

Name

Straße / Nr.

Land / PLZ / Ort

DATUM

Unterschrift

Kd.-Nr.

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

- ☐ bequem u. bargeldlos durch Bankeinzug

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Beauftragtes Institut

- ☐ Verrechnungsscheck über DM ____ liegt bei

Vorauszahlung per Überweisung
PSH: Postscheckkonto Ffm. (BLZ 500 100 60)
Nr. 5537-602
FALKE Verlag: SPK Plön (BLZ 210 515 80)
Nr. 3000 1895

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb 6 Tagen bei der PSH - Medienvertriebs GmbH, 64297 Darmstadt bzw. FALKE Verlag, 24537 NMS, widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme durch meine zweite Unterschrift.

2. Unterschrift



Helge Bollinger

Eingabe: NAMENLOS.\$96

Mantelbogen/Grunddaten

Stpfl./Ehemann << F1 Grunddaten >> F10 BUCHEN F3 HILFE

	Ehemann/Stpfl	Ehefrau
Name	Mustermann	Mustermann
Vorname	Erich	Clara
Finanzamt	Musterstadt Süd	
Steuernummer	543212345	
Geburtsdatum	13.02.68	10.01.69
Religion	ev	ev
Beruf	Steuerberater	Kassiererin
Strasse, HausNr	Musterstr. 13	Musterstr. 13
PLZ, Ort	12345, Wunderstadt	1234, Wunderstadt

Familienstand ☒ Verheiratet seit dem 11.11.91

Veranlagungsform ☒ Zusammenf. Gütergemeinschaft ☒ Ja

Jede Mark zählt!

Einkommensteuer 1996

Auch in diesem Jahr beschert uns die Firma Olufs Software eine neue Version der Einkommensteuer-Software, die in den vergangenen Jahren unter der Regie von Diplom-Finanzwirt Uwe Olufs inzwischen zu einem mächtigen Finanzutensil herangewachsen ist.

Das Jahr 1996 hat es in sich gehabt, zumal das Jahressteuergesetz 1996 von vielen einschneidenden Änderungen gezeichnet ist.

Wie einleitend im Handbuch von "Einkommensteuer 1996" beschrieben, gehört das aktuelle Jahressteuergesetz zu den am gründlichst mißlungenen Steuergesetzen, vor allem hinsichtlich der technischen Umsetzung.

Da dieses Paket an Änderungen jedoch so umfangreich ist, daß es von Otto-Normalverbraucher nur noch schwer durchschaut werden kann, wurde beim diesjährigen Update darauf geachtet, daß sämtliche relevanten Aspekte nicht nur in der Software beachtet werden, sondern auch

viele Tips durch das wesentlich umfangreichere Handbuch gegeben werden.

Das Programm

Steuererklärungsprogramme wurden entwickelt, um dem Privatmann die Arbeit an der Einkommensteuererklärung durch den Einsatz eines Computers erheblich zu erleichtern.

Hierbei geht Einkommensteuer 1996 so vor, daß es nicht die amtlichen Formulare auf dem Bildschirm darstellt, sondern eine eigene zeilen- und maskenorientierte Eingabeform wählt, die sich grundsätzlich an o.g. Formulare anlehnt, bei der die Datenerfassung jedoch recht schnell vonstatten geht.

Neu in der 1996er Version ist in diesem Zusammenhang, daß das Programm bereits bei der Eingabe überprüft, ob diese plausibel ist, wodurch ein nachträgliches und zeitintensives Verbessern dieser Daten hinfällig wird. Die wesentlichen inhaltlichen Verbesserungen beziehen sich bei dieser Version hauptsächlich auf steuerliche Angelegenheiten wie z.B. die Änderungen beim Kindergeld, die Eigenheimförderung etc.

Fazit

Die Benutzer der früheren Versionen von "Einkommensteuer 1996" wissen, daß man sich auf dieses Programm und auf die kontinuierliche Weiterentwicklung verlassen kann. Auf die inhaltlichen Neuerungen einzugehen, wäre in einer Computerzeitschrift sicherlich fehl am Platze. Uns bleibt die Prüfung, ob die kleinen programmtechnischen Kritikpunkte der Vergangenheit in der neuen Version berücksichtigt worden sind.

Konten-Übersicht		
Nr.	Konto	Summe
1200:	außergewöhnliche Bel.	0,00
1310:	dauernde Lasten	0,00
1313:	Kirchensteuer (ohne Lo	0,00
1316:	Steuerberatungskosten	0,00
1317:	Berufsausbildung: eige	0,00
1318:	Spende: wissen;wilt;ku	0,00
1319:	Spende: kirchl.;gemein	0,00
1320:	Mitglied/Spende pot. P	0,00
1322:	Haushaltshilfe mit Soz	0,00
1330:	Sozialvers. EM	0,00
1331:	Sozialvers. EF	0,00
1335:	Bausparvertrag	0,00

Erfreulich ist, daß das Handbuch, das sich auch als praxisnahe Finanzlektüre mit vielen Tips und Hinweisen versteht, auf Anfrage vieler Anwender erheblich im Umfang gesteigert wurde. Das Programm läuft in allen gängigen Auflösungen unter allen ATARI-Rechnern respektive MagiC-Mac, -PC und TOS2WIN. Neu ist auch der Internet-Service, über den die Kunden der Firma Olufs betreut werden.

Preis:

Komplettversion: 99,- DM
Update: 39,- DM

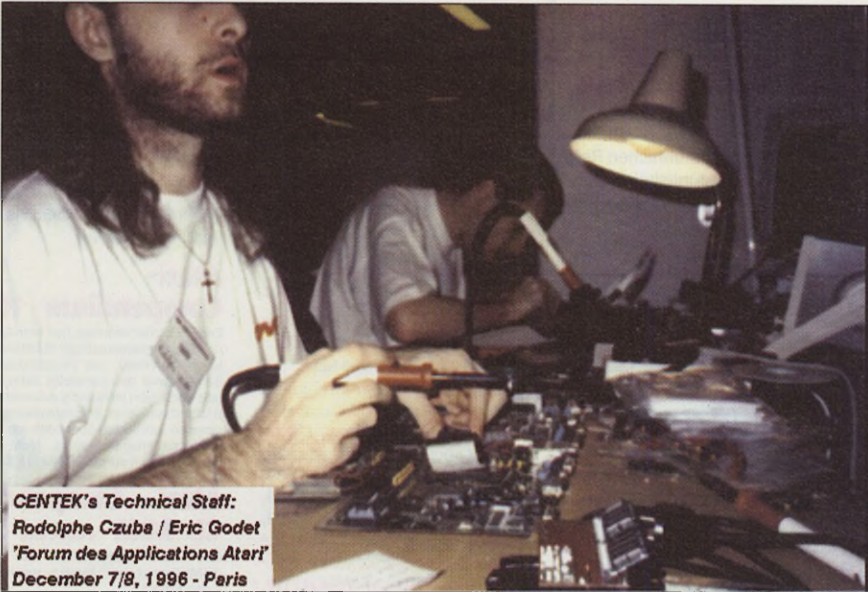
Bezugsquelle:

Olufs Software
Bachstr. 70
53359 Niederkassel
BTX: Olufs#
Tel. (0 22 08) 48 15
FAX (0 22 08) 48 15

Helge Bollinger



Kay Tennemann



CENTEK's Technical Staff:
Rodolphe Czuba / Eric Godet
'Forum des Applications Atari'
December 7/8, 1996 - Paris

Ein Phönix aus der Asche entsteht ...

Weltweit sind Entwickler an der Arbeit, ATARI-Clones mit topaktueller Ausstattung herzustellen. So scheint es zumindest, wenn man die aktuellen Schlagzeilen verfolgt.

Derzeit wird in Frankreich an dem "PHENIX", einer Mischung aus Hades und Falcon, gearbeitet. Dieser Home-Computer soll schon in wenigen Monaten erscheinen.

Was das französische Entwicklerteam "Centek" außerdem in Arbeit oder bereits veröffentlicht hat, entnehmen Sie unserer aktuellen Reportage.

CENTEK ist eine französische Firma, die im Mai 96 von ein paar enthusiastischen ATARI-Insidern gegründet wurde. Während CENTEK sich in Frankreich durch ihre Kompetenz im Hardwarebereich einen Namen gemacht haben und neben einem Reparaturservice viele nützliche Erweiterungen für ATARI-Rechner anbieten, ist der eigentliche Gründungsgrund der Firma die Entwicklung des PHENIX 040/060. Mit diesem ehrgeizigen Projekt möchten die CENTEK-Mitarbeiter ihre Vorstellungen eines auf den ATARI-Rechnern basierenden, leistungsfähigen Homecomputers verwirklichen. Mit dem Verkauf ihrer Acceleratorkarten CENTurb I und CENTurb II sowie Speichererweiterungen CENTram 14 (Standard 16 MB SIMM

für Falcon030) und CENTram ST (SIMMsockel für alle STf/e, Mega ST) verdient CENTEK das Kapital, welches sofort in die PHENIX-Entwicklung gesteckt wird. Mittlerweile bezog man schon neue Büros und stellte auch mehr Personal ein, um sich dem ganzen europäischen Markt zuwenden zu können (Belgien und Schweden werden bereits beliefert). Um das PHENIX-Projekt publik zu machen, starteten CENTEK im Oktober 96 eine große Mailing-Aktion, in der nicht nur die Meinungen und Wünsche der Benutzer und Entwickler erfragt wurden, sondern auch Softwareentwickler für das Projekt interessiert werden sollten. Von 1700 versandten Mails antworteten immerhin ca. 400 Interessierte, und mittlerweile unterstützen

70 eingetragene Entwickler das Projekt. Natürlich ist CENTEK weiterhin auf der Suche nach talentierten Softwareentwicklern. Sie zeigen viel Engagement beim Entwicklersupport (z.B. gratis Entwicklerhotline). Besonders ist man um die Kommunikation zwischen Hardwarekonzeptoren des PHENIX (und CENTurb II) und den Entwicklern des eigenen Betriebssystems DOLMEN bemüht.

Der Name PHENIX wurde wegen seiner mythologischen Bedeutung natürlich bewußt gewählt und soll durch seine englische Schreibweise den Willen CENTEKs anzeigen, das fertige Gerät weltweit zu vermarkten.

Während ja TT-Clones wie der HADES oder MEDUSA eher für den professionellen Anwender gedacht sind, ist CENTEKs Zielgruppe eindeutig der durchschnittliche Home-User.

Entwicklergeräte sollen bereits im März 97 ausgeliefert werden, eine Endgeräteauslieferung ist für Juni/Juli 97 anvisiert. Für ein Interview konnte ich Rodolphe Czuba gewinnen, der für das französische ST MAGAZINE von 1988-92 Artikel über Hardware schrieb, einer der Gründungsväter von CENTEK, der für die Hardwareentwicklung zuständig ist.

Das Interview mit Rodolphe CZUBA

KT:

CENTEK ist in Deutschland eigentlich nicht bekannt, doch für ein so ehrgeiziges Projekt wie den PHENIX braucht man doch schon eine Menge "Know-how" und einen finanziellen Backgrund?

RC:

CENTEK wurde von drei Leuten gegründet, die sich seit 1985 mit ATARIs beschäftigen. Ich selbst fand den Einstieg 1982 mit einem VCS 2600. 1992 gründete ich die Firma "RETOUR 2048", die wegen unserer Kompetenz im ATARI-Hardwarebereich von ATARI-Europa zum "Technical European Center" ernannt wurde. Im Jahre 94 gründete ich dann "VIRTUAL XPERIENCE", eine Firma, welche Jaguarspiele entwickelte (z.B. BURN OUT!).

Soviel zu CENTEKs Kompetenz.

Unsere Firma funktioniert gut, so daß wir das nötige Kapital für die Entwick-

Modems

Alle Modems komplett mit allen benötigten Kabeln (Seriell, Telefonkabel und Stromversorgung!)

14.400 High-Speed 98.-
14.400 High-Speed Modem für BTX, Fax, Internet und DFÜ.

Das richtige Modem für electronic Banking und gelegentliches Online-Aktionen
33.600 High-Speed 228.-
mit 33.600 Bit/s ein echter Renner. Ideal für große Datenmengen und regelmäßige Online-Sitzungen. Natürlich auch für btX, Fax...

Zum Modem empfehlen wir: DFÜ/Internet-Paket 29.-

komplette Softwareausstattung für DFÜ, BTX/T-Online, Fax und Internet mit Ihrem Atari! Aufpreise für Profi-Software:

Multiterm pro: 55.-
Professioneller BTX/Datex-J Decoder-Software, Programmierbar, inkl. Makro-Recorder und Verwaltung.

Teleoffice 3.0: 65.-
professionelle Fax-Software, u.a. Direktfax aus Calamus, Papyrus etc, Serienfax, Fax-Empfang & Polling, Zeitversetztes Senden...

Besonders günstig: Teleoffice + Multiterm professional zusammen für nur 110.-

DFÜ-Power-Pack 1: 222.-
Modem 14.400 + Teleoffice + Multiterm pro + Internet-Soft nur

DFÜ-Power-Pack 2: 342.-
Modem 33.600 + Teleoffice + Multiterm pro + Internet-Soft nur

T-Shirts selber bedrucken!
Jetzt ganz einfach mit neuartiger Transferfolie!

So einfach geht's:

1. Sie entwerfen das T-Shirt Layout auf dem Computer (oder wählen eines der vorgefertigten von der CD).
2. Ihr fertiges Layout wird einfach per Tintenstrahl- oder Nadeldrucker auf die Transferfolie gedruckt (Keine Spezialtinte etc. erforderlich! Farbe und schwarz/weiß möglich!)
3. Ihr fertiges Motiv wird nun aufgebügelt. FERTIG! ...und Waschmaschinenfest!

Einfach, schnell und günstig können Sie so tolle T-Shirts (Witziges Geschenk, Partygag, Firmen T-Shirt...) selber anfertigen.

Gleich mitbestellen:

Transferfolie, 10St. A3 69.-

Transferfolie, 10St. A4 39.-

Komplett Starter-Kit

2 St. T-Shirts

(Größe XL, 100% Baumwoll-Qualität)

2 St. Transfer-Folien

1 CD-ROM mit

Grafiken
+ coolen Sprüchen
+ witzigen Zitaten. (Wahlweise auch auf

Disketten)

1 Anleitung für den erfolgreichen Start.

Komplettes T-Shirt Kit für nur **49.-**

Calamus

Calamus Giga-Paket 99.-

Calamus 1.09N, der Megaseller unter den DTP-Programmen, jetzt im Power Bundle: Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor und dem Vektorgrafikeditor Outline Art 1.1. zusammen mit 100 Vektorgrafiken und Vektorfonten. Calamus ist das richtige Werkzeug für alle Layoutarbeiten von einfachen Einladungskarten, Handzetteln, Broschüren, Anzeigen, Büchern...

Calamus Hyper-Pack 149.-

Der Knaller: Das komplette Giga-Paket im Paket mit 200 professionellen Vektorfonten, 500 Grafiken und einem 600 Seiten starken ausführlichen Referenzhandbuch mit vielen Anwendungsbeispielen.



Jetzt ab Lager lieferbar: Die wohl aktuellste und leistungsfähigste Textverarbeitung

für alle Atari-Computer!

Viele mächtige Funktionen machen das Programm zu einem universellen Textverarbeitungs- und Gestaltungs-Werkzeug: Online Rechtschreibkorrektur (!), Tabellensatz, Rechnen in Tabellen, Formularmodus, Grafikimport, Textumfluß um Grafiken, Verwendung frei skalierbarer Vektorfonten...



Wirklich: Über 100.000 Grafiken in einem CD-ROM Paket. Geliefert wird das Paket in einem farbigen Schuber inkl. 2.5 Kg Handbüchern und 9 CD-ROM. in den mehrere tausend Seiten umfassen, übersichtlich geordneten Katalogen sind alle Grafiken einzeln abgebildet. Das Paket umfaßt:
- 44.000 Clip-Arts im TIF-Format
- 33.000 Vektorgrafiken im WMF-Format
- 22.500 Photo's im JPG-Format
- 3.500 hochauflösende Photo's im JPG-Format
- 2.000 Vektorfonten (TTF-Format)

Paket-Angebot:

101.000 Masterclips + 5 Bonus CD-ROM mit weiteren Grafiken, Clip-Arts etc. und Atari-Software zur Bildkonvertierung

Paketpreis: nur DM 199.-

Festplatten

Laufwerk einzeln: 479.-

1 GByte Markenlaufwerk von Seagate oder IBM

Komplett für alle ST/STE/Mega: 1.08 GigaByte 728.-

Extern anschließbare für alle Atari ST/STE/Mega, inkl. Gehäuse, Kabel, SCSI-Controller, Treibersoftware.

dto. Komplett für TT 598.-

dto. Komplett für Falcon 628.-

kleinere Harddisk auf Anfrage

Harddisk Zubehör:

Externes SCSI-Gehäuse

inkl. kompl. Kabel 129.-

SCSI-2/4-fach Tower f. 2/4 Geräte 178.-/228.-

Falcon SCSI-2-Kabel 49.-

SCSI Top-Link DMA-Adapter (wird benötigt f. 1040er, Mega) inkl. Treibersoftware f. HD 149.-

ICD-Link inkl. kompl. Treiberpaket 149.-

Link-96 Hostadapter 149.-

Wir empfehlen: leistungsstarke Festplatten-Utilities.

SCSI-Tools 79.-

HD-Driver 39.-

Software

ACS pro 369.-

Apex Media 29.-

ASH Office96 498.-

(Signum, Phönix, Papillon, Artworx, Texel)

Arabesque 2.x 249.-

Crazy Sounds II 69.-

Diskus 3 149.-

E-Copy 89.-

E-Backup 119.-

Egon CD-Tools 79.-

Formula 29.-

Formula pro 99.-

professioneller Formelsatz, super Test in STC 10'95!

Harlekin III 139.-

Karma 2 79.-

Grafikkonverter f. über 100 Formate

Kobold 2.5 49.-

Kobold 3 99.-

Magic! World 96 (neu!) 198.-

Magic Mac PPC 289.-

Magic PC 289.-

Midicom 99.-

Netzwerk-Software f. Midi-Netz

Midnight Bildschirmsch. 49.-

Multiterm Pro 69.-

NVDI 4.x 109.-

NVDI ET-4000 129.-

NVDI MAC 139.-

NVDI PC 139.-

Outside 3 89.-

Phönix 4 149.-

Pixart 3.3 (neu!) 179.-

Papyrus 4 (solange Vorrat) 119.-

Papyrus 5 Gold 179.-

Die neue Version der komfortablen

Profi-Textverarbeitung, jetzt ab Lager

lieferbar zum neuen Preis inkl.

Gold-Modul!

Papyrus Gold Upgrade ... 79.-

Poison Virenkiller 59.-

Photo Line NEU! 279.-

neue Profi EBV für Atari!

SCSI-Tools 6.x 89.-

SCSI + CD-Tools 159.-

Script 5 89.-

Script 1 29.-

Script Classic a. CD 24.95

Das Script Buch 20.-

Signum 4 149.-

Speedo GDOS 5.5 109.-

Technobox CAD/2 79.-

Technobox Drafter 39.-

Teleoffice 3.0x 99.-

professionelle Fax-Software inkl.

Adressverwaltung, Direkt-Fax aus

Calamus, Papyrus etc, Empfang,

Serienfax...

Texel Tabellenkalk. 139.-

toXis Virenkiller 29.-

Twist 3office II (neu!) 249.-

XBoot 3 79.-

Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Lieferprogrammes, fordern Sie unsere Gesamtpreisliste an!

Atari-Compendium 109.-

Endlich wieder lieferbar: Das Atari-Compendium. Das englischsprachige Standard-Werk für jeden Atari-Freak und Programmierer. In 2 Bänden wird das komplette Betriebssystem (alle Versionen) vollständig dokumentiert. Alle Bestandteile des Betriebssystems werden genauso ausführlich behandelt wie die GEN-Konforme Programmierung. Nicht umsonst handelt es sich um die OFFIZIELLE Entwickler-Dokumentation!

Atari Compendium CD-ROM 89.-

Das Atari Compendium auf CD-ROM (HTML-Format inkl. Viewer) zusammen mit vielen Extra's.

hdp-Stack 89.-

Der neue Harddisk-Online Kompressor. Neuer Harddisk-Treiber mit integrierter Komprimierung in neuer Technik! Bis doppelte Kapazität und dabei extrem schnell. Arbeitet mit Fest- und Wechselplatten. Die günstige Alternative zur neuen Harddisk...

Icons 19.-

1000 Farb-Icons für TOS ab 2.0. Fertig für den Einsatz für jeden Geschmack.

PD-Hit-Pakete

Midi 49.-

20 Disks. 350 tolle Songs im Steinberg-Format und viele interessante Programme.

Anwender/Business 49.-

20 Disks mit Textverarbeitung, Datenbank, Grafik, Fakturierung, Buchführung...

Einsteiger 59.-

25 Disks komplette Softwareausstattung für den Atari-Einsteiger.

Spiele farbe: 89.-

40 Disks. Monatelanger Spiele-Spaß garantiert.

Spiele s/w 89.-

40 Disks, über 100 starke Spiele f. monochrom.

Science 49.-

20 Disks: Viele interessante Programme aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. f. Schüler, Lehrer etc.

Bibel 24.-

Die Bibel kompl. auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz

HP-Pack 19.-

6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die Deskjet-Familie.

Packer 9.-

2 Disketten mit allen wichtigen Packern.

Harddisk 12.-

Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.).

Signum Utility-Pack 39.-

11 Disks mit 200 Fonts (wahlweise für Laser, 24-Nadler oder 9-Nadler), sowie vielen Utilities und schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.

Fonts 49.-

200 Fonts mit gedruckter Übersicht. Für alle Druckertypen: für Papyrus, Script, Signum etc.

Druck-Utilities 24.-

8 Disks für alle Druckjobs (Formulare, Poster, perfekte Etiketten...).

Falcon Pack 1-4 je 39.-

Je 8 HD-Disketten mit einer interessanten Softwaresammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen wie Harddisk-Rekorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik. Alle 4 Pakete zusammen für nur 99.-

CPX-Module 9.-

Eine Sammlung an interessanten & nützlichen CPX-Modulen auf 2 Disks.

Finance Privat 19.-

5 Disks: Damit kontrollieren und planen Sie Ihre privaten Finanzen.

Finance Business 24.-

Das Finanz-Softwarepaket für den Geschäftsmann mit Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen etc. 6 Disks.

Bildschirmschoner 24.-

6 Disks mit tollen Bildschirmschonern, zusätzlichen Modulen mit Sound & Grafik.

Heim & Hobby 29.-

Programme, die man für Heim und Hobby braucht: Gartenplaner, Rezepte, Umwelt-Info's und vieles mehr.

Spaß & Fun 24.-

6 Disketten voller Programme, die einfach nur Spaß machen

Lern-Software 34.-

Vokabeln lernen, Gedächtnistraining, Führerschein, Stundenplanung, Mathe-Trainer u.v.m. auf 9 Disketten

Chemie-Software 19.-

Für den Chemiker: Chem. Berechnungen, Molekül-Berechnungen und Darstellung, Simulationen, Laborhilfen, Informationssysteme etc. auf 5 Disks

Chaos-Paket 34.-

Mathematisches Chaos auf 9 Disks: Fraktale, Juliaengen, Apfelmännchen etc. in allen Varianten.

Denkspele 19.-

5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denkspielen.

Neu POV-Raytrace 29.-

Persistence of Vision: Fantastisches Raytracing-Werkzeug für phantasievolle Kreationen ohne Grenzen. Mit leistungsfähiger Script-Sprache und Shell.

TT-Pack 1 39.-

TT-Pack 2 39.-

Spezielle TT-Software, Utilities, Anwendungen etc.

Jetzt sofort lieferbar: Magnum RAM ST

**bis zu 15 MByte RAM für
Atari 260, 520, 1040 ST
und Mega ST**

Neue, zuverlässige Erweiterung des Arbeitsspeichers mit der Magnum RAM Card ST! Mit dieser Karte durchbrechen Sie die bisher von der MMU vorgegebene Schallmauer von 4 Mbyte und können bis zu 10 Mbyte neuen, zusätzlichen Speicher installieren, ein weiteres MByte als 2 * 512 KByte Upper Memory. (Der vorhandene Speicher wird in vollem Umfang weiter genutzt. Damit ergibt sich eine Erweiterungsmöglichkeit auf volle 14 + 1 Mbyte (bei einem 4 MByte Rechner).

Unproblematischer Einbau. Die Karte wird mit Hilfe des mitgelieferten Sockels einfach auf den Prozessor aufgesetzt.

Sie können handelsübliche PS/2-MByte Module verwenden! Passende Speicher-Module liefern wir auf Wunsch preisgünstig mit!

TOS 2.06 wird direkt auf der Karte bestückt. Keine weitere Hardware nötig, herkömmliche TOS-Karten werden nicht mehr benötigt!

Weitere Erweiterungen (Beschleuniger, PC-Emulatoren etc.) können direkt auf der Karte bestückt werden. Entsprechenden Steckplatz haben wir schon vorbereitet!

Achtung:

Als offizieller Distributor liefern wir natürlich die aktuellste Treibersoftware und können die Karte ab sofort ab Lager liefern.

Magnum ST Preise

Magnum ST Leerkarte	229.-	
Karte inkl. 8 MByte RAM	298.-	
Karte inkl. 8 MByte und TOS 2.06	348.-	
Karte inkl. 16 MByte (11 nutzbar)	369.-	Karte inkl. 16 MByte + TOS 2.06
		419.-

Wenn Sie bereits ein TOS 2.06 haben, so können Sie auch dieses weiter verwenden. Ebenso bleiben herkömmliche Speichererweiterungen voll erhalten!

Falcon Aufrüstung

Magnum Fast-RAM Card 209.-

Speicheraufrüstung bei vollem Erhalt der schon vorhandenen 4MB Speichers!

dto. mit 8 Mbyte bestückt 279.-

Vantage 2000 RAMcard

Falcon RAM-Erweiterung, wird mit modernem 72-Pin SIMM bestückt! Einfacher Einbau, rein steckbar!

Leerkarte nur 129.-

Vantage 2000 inkl. 16 MByte fertig bestückt 299.-

Speed Resolution Card

199.-
Bildschirmerweiterung bis 1024 * 768 Punkte zusammen mit Beschleuniger schaltbar zwischen 16 und 40 MHz in 6 Stufen. Jetzt zum neuen Super-Preis!

Atari Laserdrucker SLM 804 + 605

Toner & Trommeln wieder lieferbar:

SLM 605 Toner	
Doppelpack	44.-, ab 3 Pack 39.-
SLM 605 Trommel	149.-
SLM 804 Toner	49.-
SLM 804 Trommel auf Anfrage	

Mäuse für Atari!!!

Manhattan-Maus	29.-
hohe Auflösung, liegt gut in der Hand, wahlweise in rot, schwarz oder grau!	
Champ Mouse	39.-
sehr hochwertige und ergonomische Maus, voll kompatibel!	
LEM-Mouse	39.-
transparente und sehr hochwertige Maus m. Micro-Schaltern	

Schnäppchen, Restposten Gebrauchtgeräte, Einzelstücke

Joystick für alle Atari	9.90
Atari SF 354 Diskettenlaufwerk extern	49.-
Papillon	79.-
HDP-Stack 1 (voll Upgradefähig!)	19.-
Script 1	29.-
Das Script-Buch	19.-
Teamworks (Script + Base)	49.-
Monitorswitch farbe/sw	39.-
RS232 Kabel, 2m, high Quality!	3.-
Atari Mega ST 1, 1 Mbyte	329.-
Atari 1040 STE, 4 Mbyte	499.-
Atari SM 124 Original Monitor	149.-
Ersatz-Gehäuse für Atari 1040	19.-

Design-Specials

8000 Clip-Arts 99.-	Eine bunte Mischung toller Clip-Art Grafiken für jede Gelegenheit. Inkl. gedrucktem Übersichtskatalog, 25 Disketten
200 Rahmen 179.-	200 Vektorrahmen im CFN-Format: Die Basis für's gelungene Layout.
300 CFN-Fonts 99.-	300 tolle Vektorfonts für Calamus. Professionelle Qualität: Von Pepigen Designer-Fonts bis hin zu Satzschriften finden Sie in dem Paket (fast) alles. Mit gedruckter Übersicht.

Verwendete Warenzeichen sind Eigentum Ihrer jeweiligen Inhaber.

Versandkosten:

Vorkasse (BAR, Scheck):	6,- DM
Nachnahme:	10,- DM
Ausland: (nur EC-Scheck)	15,- DM

Volles Programm für Ihren Atari!

Günstiger denn je: Speicher für Ihren Atari

Atari TT	
Aix TT Fast-RAM	198.-
Sehr schnelle Fast-RAM Karte für Atari TT, Durch Bestückung mit modernen SIMM-Modulen sehr kompakt und leistungsfähig.	
Bestückt mit 4 / 8 Mbyte	268.- / 328.-
Bestückt mit 16 / 32 Mbyte	448.- / 668.-
Achtung: Ihre alte TT-RAM-Karte nehmen wir auf Wunsch in Zahlung. Bitte telefonisch anfragen!	
Atari 1040 STE / Mega STE	
Voll steckbare Erweiterung für alle STE-Typen!	
2 Mbyte	89.-
Erweiterung auf von 1 auf 2 oder von 2 auf 4 Mbyte.	
4 Mbyte	149.-
Erweitert Ihren STE auf volle 4 MB.	
Atari 260/520/1040ST/Mega Imex 2	149.-
Super-kompakte Erweiterung für alle ST-Typen. Bewährte und zuverlässige Erweiterung um 2 Mbyte (z.B. von 1 auf 3 oder von 2 auf 4 Mbyte).	
Einbauservice	80.-
Auf Wunsch bauen wir die Imex-Karte in Ihren Rechner ein.	
Imex Above	119.-
Erweitert die Imex zur echten 4 Mbyte-Erweiterung.	

TOS 2.06 Eprom-Satz .. nur 69.-	
Mega STE FPU-Kit	59.-
68882 Coprozessor f. Falcon ... 69.-	
68881 Coprozessor f. Falcon ... 59.-	

Softwareservice Seidel
Inh.: Jan-Hendrik Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71
BTX: Seidel#

**SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL**



CENTEK-Infos

Einige Informationen zu Hardwareerweiterungen, die bereits erschienen sind oder in Kürze veröffentlicht werden

CENTurb I "Evolution 2"

Beschleunigerkarte für Falcon, kompatibel mit CUBASE AUDIO und STUDIO SON (im Turbomodus). CPU und BUS werden mit 25 MHz getaktet, FPU, DSP und VIDEL mit 50 MHz. Ein Hardwareschalter ermöglicht das Umschalten zwischen Normal- (original Falcon) und Turbomodus.

VGA, SM124/5 und RGB-Monitor-kompatibel.

Die CENTurb I paßt in das original Falcongehäuse, läßt Platz für andere Erweiterungskarten und wird mittels 9 Kabeln mit dem Motherboard verbunden.

Centurb I wird mit der Software CENTscreen und CENTvidel ausgeliefert, dadurch sind folgende Auflösungen möglich:

896*672*16c/256c at 66 Hz,
1024*768*16c/256c at 99 Hz (interlaced),
1024*768*16c/256c at 53 Hz (NON interlaced),
640*480*TC at 66 Hz (NON interlaced),
768*512*TC at 98 Hz (interlaced).

Centscreen beinhaltet einen (ENERGY STAR kompatiblen) Screensaver, virtuellen Screen- und Mausbeschleuniger. CENTvidel erlaubt das einfache Editieren von eigenen Videomodes.

Preis: 890 FF (ca. 300,- DM)

(spezieller Preis für Entwickler: 600 FF)

Einbau (in 48 Stunden): 200 FF (ca. 70,- DM)

Sofortteinbau: 300 FF (ca. 100,- DM)

CENTurb II

Diese Karte bringt alles, was dem Falcon bisher fehlte, sie bietet alle Features der CENTurb I und noch einiges mehr:

- eine neue CPU 86030/32 Bit/75 MHz
- FPU 68882 Unterstützung erlaubt es, eine 33 MHz FPU mit 50 MHz (32 Bit) zu betreiben
- Sockel für Standard 32 Bit SIMMs, die als TT-RAM angesprochen werden (4 -64 MB), Speicherzugriff 80% schneller als beim TT030
- 32 Bit (data & adress) CPU Slot BUS, kompatibel mit dem internen Falconslot (für Falcon Speed, Screen Eye etc.)
- integrierter 64 KB Flash Eprom mit neuem SET UP (NV-RAM) und dem Bootcode für DOLMEN FALCON.
(DOLMEN FALCON ist 100% Assembler- und TOS-kompatibel)
- Anschluß für ein Adapterkabel, welches zwei PC ISA-Slots bereitstellt (für Video- oder Ethernetkarten)

Die CENTurb II paßt in das original Falcongehäuse und wird mit 10 Drähten am Motherboard verkabelt. Die ISA-Slots stehen mit Hilfe des Adapterkabels extern zur Verfügung.

Die CENTscreen- und CENTvidel-Software wird ebenfalls mitgeliefert.

Prels:

CENTurb II (ohne RAM)	2290 FF (ca. 765,- DM)
+ 4 MB	+ 200 FF (ca. 70,- DM)
+16 MB	+ 650 FF (ca. 217,- DM)
ISA Adapter	+ 390 FF (ca. 130,- DM)
ET4000 VGA-Karte	+ 400 FF (ca. 134,- DM)
NE2000 Ethernetkarte	+ 400 FF (ca. 134,- DM)
48 Stunden Einbau	200 FF (ca. 70,- DM)
Sofortteinbau	300 FF (ca. 100,- DM)

(spezieller Entwicklerpreis auf Anfrage)

lung eines PHENIX-Prototypen haben. Die industrielle Produktion ist eine andere Geschichte, aber wir sind sicher, daß wir französische oder ausländische Industrielle interessieren werden. Das bereitet mir keine Sorgen, da der PHENIX der einzige 100% französische Homecomputer ist. Außerdem haben wir große Unterstützung in Frankreich und Europa. Dutzende von Entwicklern arbeiten mit uns gratis verschiedene Elemente des PHENIX. Sie sind sehr am Gelingen des Projektes interessiert. Wir sind sicher, daß wir einen Markt erschließen können.

Ja, der PHENIX ist ein einzigartiges Projekt, verrückt auch, aber er ist unserer Meinung nach die einzige Chance für das Überleben des "wahren Homecomputers".

KT:

Wie weit ist die Entwicklung des PHENIX denn fortgeschritten ?

RC:

Das PHENIX-Projekt steht kurz vor der Fabrikation des ersten Mainboards, die schwierige Auswahl (Preis, Größe, Zusammenstellung, Kompatibilität und Lieferbarkeit) der einzelnen Elemente ist praktisch beendet und wird Ende Februar fertig sein. Die Koordinierung wird in wenigen Wochen zusammen mit PLATON erstellt, und dann startet auch schon die Fabrikation. Wenn es also keine Verzögerungen gibt, sollte der Prototyp des PHENIX Anfang April herauskommen. Das wird ein wichtiger Moment für uns sein.

Man muß sich klar machen, daß der PHENIX ein neuer Computer ist, nicht nur ein TT-Clone wie der Hades. Das OS heißt DOLMEN, ist 100% neu und ausschließlich in Assembler geschrieben.

Außerdem handelt es sich um eine absolut optimierte Programmierung, die von den besten Programmierern stammt (ehemalige Größen aus der Demoscene). Die zum AES und VDI äquivalenten Programmteile sind bereits fertiggestellt (19000 Zeilen Assemblercode allein für CentVDI). Die Dokumentation zu CentVDI ist sogar schon fertig geschrieben. Im Moment wird ein Desktop entwickelt und dann die BIOS- und XBIOS-Routinen geschrieben. Diese Version von DOLMEN heißt dann DOLMEN FALCON und ist 100% kompatibel mit TOS/GEM; dank des FLASH EPROMs auf der CENTurb 2 wird DOLMEN also in dieser Version für Falcon verfügbar sein.

Die Version für den PHENIX heißt dann (nur) DOLMEN und wird sich sehr von GEM unterscheiden. Das DESKTOP wird ganz neu sein, aber abwärtskompatibel zu AES, so daß sauber geschriebene Software lauffähig bleibt.

KT:

Es gibt in Deutschland schon ein paar ATARI-Clones (Medusa oder Hades), die aber wohl für das breite Publikum aufgrund ihres (im Vergleich zu leistungsfähigen PC-Systemen) hohen Preises kaum in Frage kommen. Außerdem ist der ATARI-Markt (zumindest in Deutschland) rückläufig, so daß die Absatzchancen für ein neues Gerät auch geringer sind. Also soll der PHENIX auch in Deutschland zu haben sein? Wie wird sich der Preis gestalten?

Welche Gründe gibt es, gerade den PHENIX zu kaufen?

RC:

Hmm, der HADES ist für uns nicht interessant, die Hardware ist nicht optimal konzipiert und das Betriebssystem lediglich ein gepatchtes TOS, dazu kommt der hohe Preis.

ATARI GOLD

Die Vollversionen CD

Korrespondenz



Artworks professional



Calamaxi



ATARI-GOLD CD-ROM

Sensationell: Auf so eine CD-ROM haben Sie lange warten müssen, denn exklusive Zusammenstellungen wie diese waren bislang nur den PC-Anwendern vorbehalten: **Eine CD-ROM, die nur Vollversionen enthält!**

papyrus 3, Script 4, Rainbow Multimedia 1.2, E-Backup, Locate (Übersetzungssoftware), F-Drum, Maxidat IV (Datenverarbeitung), Substation (STE-Spiel) uvm.

Insgesamt Programme im Wert von über 1000,- DM geballt auf einer CD-ROM. Günstige Updates auf aktuelle Versionen mittels einer Vielzahl Registrierkartenmöglich!

Korrespondenz CD-ROM

Richtig korrespondieren ist Ihr Weg zum Erfolg, egal ob Sie etwas bestellen, reklamieren oder auch vereinbaren möchten. Diese CD-ROM bietet Ihnen über 300 Texte, Briefe, Bewerbungsschreiben, Verträge aber auch Besonderheiten wie z.B. Zeugniscodes, die die wahre Beurteilung eines gekündigten Mitarbeiters im Zeugnisschreiben verdecken, Gesetzesauszüge, die Beschwerdebriefe an Anwälte, Vermieter, Verkäufer etc. festigen und rechtlich untermauern.

Sämtliche Texte dieser CD-ROM liegen in alter und neuer Rechtschreibung sowie im PC- und ATARI-ASCII-Format vor! Mit der ebenfalls enthaltenen Papyrus-Demo-Version können auch RTF-Texte mit korrekter Formatierung auf einem ATARI geladen werden.

DTP-Professional pro Art Works

Die kompetente CD-ROM für Calamus-Anwender mit dem kompletten ArtWoks-Paket, das bis vor kurzem noch auf mehreren Disketten zum Preis von über 700,- DM ausgeliefert wurde.

Das Art Works-Paket bietet für jeden Calamus-Anwender eine gelungene Mischung aus umfangreicher Fachliteratur und einer Sammlung hervorragender Beispieldokumente, die von Kennern des DTP-Faches erstellt wurden.

Darunter sind Visitenkarten, Briefpapiere, Lieferscheine usw. voller Kreativität. Mit der Sammlung erwerben Sie das Recht, die Dokumente für eigene Zwecke weiterzuverarbeiten. Als Bonus enthält die CD 300 lizenzierte, hochwertige CFN-Fonts.

Cala(maxi)mus-CD-ROM

Eine weitere CD-ROM für passionierte Calamus-Anwender. Diese CD-ROM enthält eine Reihe nützlicher Tools für Calamus. Hierzu gehören knapp zwanzig Module für Calamus SL, weitere Utilities und Zusatzprogramme wie z.B. Fontsorter, Fontübersicht, Dokumentvorlagen, viele CVG-Grafiken usw.

Die CD-ROM zeichnet sich aber besonders durch sage und schreibe 2700 Fonts und 2700 Clipart-Grafiken aus, die gut sortiert vorliegen.

Eine Vielfalt, auf die weder der Calamus-Anfänger noch der fortgeschrittene Anwender verzichten sollten. Umwerfend an dieser CD-ROM ist aber insbesondere der außerordentlich gute Preis!

Bestellungen:

FALKE-Verlag - Ehndorfer Str. 108 - 24537 Neumünster
Tel. (0431) 27 365 (11.00 - 13.00 und 15.00 - 17.00 Uhr) FAX (0431) 27 368
WWW: http://gic.de/st_inside - email: FALKE@gic.de

Versandkosten:

Vorkasse (bar/Scheck) 6,- DM
Nachnahme: 10,- DM
Ausland: 15,- nur Vorkasse

79,-

39,-

119,-

49,-

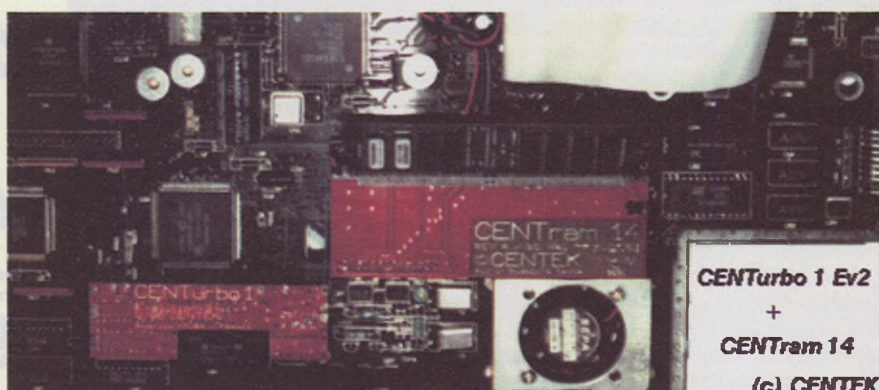
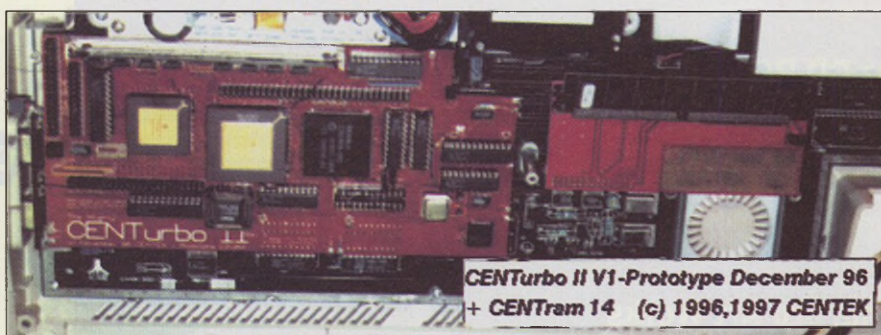
Inklusive Font- & Grafikhandbuch

99,-

Ist Ihr ST zu langsam? Hat er zuwenig RAM?

Tauschen Sie den 68000
gegen den 68030 + 68882
mit 32-40 MHz!
Fast-RAM-Option mit
PS/2-SIMMs bis 64 MB!

Prozessor austauschkarte PAK mit TOS 3.06 und Prozessoren	580,-
Fast-RAM-Karte FRAK für PS/2-SIMMs	220,-
Einbauservice und 50-MHz-Version auf Anfrage	
Festplatten, Wechselplatten, CD-Laufwerke: Preise auf Anfrage	
Phasenwechsellaufwerk: Preissenkung!	
 CME Hard- und Software der preisgünstige und zuverlässige Versand Telefon 06151/282594 Telefax 06151/282595 Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h	Versand per Post-Nachnahme. Preise zuzügl. Versandkosten.



Ja, wir wollen den PHENIX in Deutschland verkaufen, wir denken, daß die Deutschen im PHENIX eine Revolution sehen werden, wie sie es 1985 im ST gesehen haben. Der Preis wird das 10000 FF-Niveau nicht übersteigen, das ist die psychologisch wichtige Grenze. In eurer Währung sind das also etwas mehr als 3000,- DM. In diesem Preis ist ein 4fach CD-ROM und die 16Bit Audiohardware enthalten. Es ist schwierig zu sagen, ob der Monitor in dieser Kalkulation schon enthalten ist oder nicht.

KT:

Jeder weiß ja um den Ausspruch "software sells hardware", schon die Fähigkeiten des Falcons wurden wegen der Kompatibilität zu anderen ATARIs nur halbherzig unterstützt. Wird es auf dem PHENIX Software geben, die das Gerät interessant macht und die speziellen Fähigkeiten dieser Hardware ausnutzt?

RC:

Nun, der Falcon ist ja auch nicht vom Markt verschwunden, es gibt spezielle Nischenmärkte für ihn. In Frankreich betreiben viele Musikstudios den Falcon mit der französischen Software "STUDIO-SON". Der Musikmarkt ist für uns natürlich auch ein Hauptziel, wir werden für den professionellen Musikanwender eine spezielle 24-Bit-

Karte zur Verfügung stellen. Aber eigentlich streben wir eine AUDIO-VIDEO-Lösung an. Wie ich schon sagte, haben wir viele sehr motivierte Entwickler, und wir wissen jetzt schon, daß wir Software in verschiedenen Bereichen haben werden. Aber wir wollen Software für alle Anwendungsbereiche, und wir werden über das Internet eine Liste der Bereiche herausbringen, in denen uns noch seriöse Entwickler fehlen. Wir sind offen für alle Entwickler, besonders Deutsche wegen ihrer qualitativ hochwertigen Software. Tja, der PHENIX ist ein neues Konzept, und deswegen braucht es neue Software, die sein Potential (Hardware/DOLMEN) auch ausnutzt.

KT:

Haben Sie Kontakt mit "großen" Firmen wie C-Lab, die sich noch mit dem Falcon beschäftigen und eventuell Interesse am PHENIX haben könnten?

RC:

C-LAB hat uns im Mai 96 angesprochen, sie wollten die CENTurb 1 mit ihren Geräten verkaufen. Sehr erfreut haben wir ihnen eine Probeexemplar geschickt. Einen Monat (!) später haben wir ein FAX erhalten, welches besagte, daß die Montage nicht funktionierte. Wir haben also vorgeschlagen,

Garfikkarte Mystique

Typ:

PCI-Accelerator-Grafikkarte

Grafikchip:

64 Bit MGA-1064SG

Grafikspeicher:

2 MB schnelles SGRAM
(erweiterbar auf 4 MB)

RAMDAC:

170 MHz

Anschlüsse:

D-SUB-Mini, Connector für
Rainbow Runner (Video In- und
Outputkarte mit Hardware MPEG)

3-D-Features:

- 30+ frames/s
- 3-D-Texturemapping (mit
Perspektivenkorrektur)
- hardwarebeschleunigtes
Gouraud-Shading
- Oberflächentransparenz
- Double- und Z-Buffering

Bildwiederholfrquenzen:

Pixel	Farbtiefe bei		
	8-bit	16-bit	32-bit
640X480	200Hz	200 Hz	200 Hz
800X600	160Hz	160 Hz	160 Hz
1024X768	130Hz	130 Hz	130 Hz*
1152X864	15Hz	115 Hz	115 Hz*
1280X1024	85Hz	85 Hz*	85 Hz*
1600X1200	65Hz	65 Hz*	----

* = nur ab 4 MB

die Montage (innerhalb eines Tages!) selbst vorzunehmen und das Motherboard dann via Eilpost zurückzuschicken.

C-LAB hat nie wieder ein Lebenszeichen von sich gegeben. Wir sind sehr enttäuscht.

Wir und viele andere setzen unsere Hoffnungen auf den PHENIX.

KT:

Vielen Dank für das Interview, und viel Erfolg mit dem PHENIX.

Hier nun noch einige Informationen zum PHENIX und dem CENTEK-Betriebssystem, das parallel zum Rechner ausgeliefert werden soll. Leider hatten wir während unseres Interviews keine Möglichkeit, einen Blick auf den TOS-Clone zu werfen.



DOLMEN (das PHENIX OS)

CENTEKs hauseigenes Betriebssystem soll dem PHENIX auf den Leib geschneidert werden und dabei trotzdem möglichst kompatibel zu TOS/GEM bleiben. Zu diesem Thema gibt es allerdings zur Zeit nur recht spärliche Informationen.

Grafikobjekte in vorhandener GEM-Software sollen zu 100% identisch dargestellt werden, so daß ein User-Interface, welches für TOS designed wurde, auch unter DOLMEN original aussieht. Weiterhin ist die Rede von neuen Grafikerweiterungen, die von der Software genutzt werden können, wie z.B. neuen 3-D-Objekten und Texteffekten. In DOLMEN sollen dann auch die TOS/GEM-Fehler behoben sein. Anders als bekannte alternative Systeme hat DOLMEN eine "global memory protection" mit effizienten "error recovery" Routinen. DOLMEN bietet pre-emptives Multitasking mit sehr schnellem TASKwechsel. Im "ultra"-ergonomischen DESKTOP sind Funktionen wie Quickfilecopy, Hypertexteditor für Helpfiles oder Programmdokumentationen, Autolocator und erweitertes Handling in Fenstern enthalten. Das "CENTEK control board" übernimmt die Rolle des CPX-Kontrollfeldes, stellt aber beliebig viele Module zur Verfügung, welche auch beliebig groß sein dürfen. An einen erweiterten Fileselector wurde auch gedacht.

Das Konzept von DOLMEN sieht vor, ein Bootsystem in einem FLASH Eprom zu beherbergen, das dann das wesentliche, modular aufgebaute Betriebssystem von Festplatten nachlädt. Eine "RESUME" Funktion stellt nach dem Einschalten des Computers den Zustand vor dem Ausschalten des Computers

(mit geöffneten Programmen etc.) in Sekundenschnelle wieder her. Eine spezielle Version (DOLMEN FALCON) wird im Bundle mit der CENTURB 2 dann auch Falconbesitzern zur Verfügung stehen.

Kay Tennemann

Infoadresse:

CENTEK

4 avenue Saint Exupéry
F- 60180 NOGENT SUR OISE
Tel.: +33 (0)3 4474 6330
FAX : +33 (0)3 4474 6340

WEB:

www.cnam.fr/Comp/Atari/Societes/Centek

FTP:

[cnam.fr/pub/ Atari/CENTEK](ftp://cnam.fr/pub/Atari/CENTEK)

e-mail:

Centek@technologist.com

Anmerkung der Redaktion:

Zunächst danken wir unserem Redakteur Kay Tennemann für die Arbeit, die er sich mit diesem Interview gemacht hat. Gleichzeitig möchten wir Sie jedoch darauf hinweisen, daß es sich beim PHENEX nicht um den von uns in den vergangenen Ausgaben erwähnten ST-Milan handelt. Auch in Bezug auf den ST-Milan sind wir bemüht, schon bald ausführliche Interviews, Photos und technische Details zu erhalten.

Wir finden, daß die Entwicklung auf dem Hardware-Markt als sehr positiv zu beurteilen ist, wenngleich bislang nur wenige verkaufsfähige Endgeräte umgesetzt worden sind (wie z.B. der HADES).

Dennoch dürfen wir mit viel Spannung in die Zukunft blicken.

Red.

PHENIX 040 / PHENIX 060

Hardware:

- Prozessor: MOTOROLA MC 68040 66 MHz
(Update auf MC68060 120 MHz auf dem selben Motherboard)
- Busfrequenz 33 MHz (040 Version)
- 64-Bit DIMM (vier Sockel) RAM bis 256 MB
- DSP: MOTOROLA DSM56301 66 MHz
- 24-Bit Hostport
- On-Chip Memories :
 - 2048 * 24-Bit X Data RAM
 - 2048 * 24-Bit Y Data RAM
 - 3072 * 24-Bit Program RAM
 - 1024 * 24-Bit Instruction Cache
 - 192 * 24-Bit Bootstrap ROM
- Off-Chip Memories :
 - 32768 * 24-Bit Fast SSRAM
- 4 MB DRAM SIMM Socket (user option?)
- IOP: MOTOROLA MC68360 33MHz
(QUad Integrated Communications Controller)
- 32-Bit Daten- und Adressbus
- 4 General-Purpose Timers (oder zwei 32-Bit)
- 2 unabhängige DMAs (IDMAs) mit Single Address Mode
- Communications RISC Processor
- 4 SCCs
- Ethernet/IEEE 802.3 Optional on SCC1 (Full 10-Mbps Support)
- HDLC/SDLC (All Four Channels Supported at 2 Mbps)
- Apple Talk
- Universal Asynchronous Receiver Transmitter (UART)
- Synchronous UART
- Ram RISC MICROCODE option for new Communications Protocols
- 2 SMC (Serial Manager Controllers)
- 1 SPI (Serial Peripheral Interface)
- Parallel Interface Port (Full CENTRONICS compliant!)
- 32-Bit 256 KB Flash Eprom für das BIOS
(SETUP/AUTOTEST/BOOT)
- PCI Controller (drei 32-Bit Steckplätze)
- E-IDE Port mit 32-Bit DMA (ca. 16,67 MB/s)
- SCSI-2 wide (16-Bit Controller mit 32-Bit DMA)
- nicht flüchtiges NVRAM
- 2 Direkt 040/060 Prozessorsockel für Hardwareerweiterungen

SOUND:

- zwei Input-/vier Outputanschlüsse (surround) 16-Bit Audio (Falconkompatibel)
- ein MIDI in/out/thru Anschluß (PC Standard)
- oder professionelle 24-Bit-Karte mit 8 Inputs/8 Outputs
2 MIDI IN / 4 MIDI OUT und SPDIF / AES / EBU Interface
- Sprachsynthesizer (!)

VIDEO:

- MATROX MYSTIQUE (2 MB)

Außerdem:

- 1 GB SCSI-2 Harddisk
- CD-ROM 4fach Speed SCSI-2
- 8 MB RAM
- Standard 105 Tasten Keyboard / 3 Tasten Logitech Maus
- Standard Mini Tower (schwarz)
- Betriebssystem: DOLMEN

Preis:

ca. 10 000 FF (ca. 3300,- DM)

weitere Informationen



Arne Schütt



Eine TOS-Karte für die Westentasche

TOS-Karten gibt es inzwischen einige, doch eine so kleine Lösung, wie sie nun von der Firma ADS-Electronic aus der Schweiz hergestellt und vertrieben wird, gab es noch nie. Sie paßt sogar in einen ATARI Stacy!

Auf der ATARI-Messe 1996 erhielten wir vom Entwickler, Herrn Dillinger, zwei erste seriengefertigte Karten, die wir nun einem Test unterzogen haben.

Bei der Konstruktion der Karte hatte sich die Firma ADS das Ziel gesteckt, die Ausführung Konkurrenzprodukten gegenüber in folgenden Punkten zu optimieren:

- sauberer Aufbau, so daß Bastelarbeiten mittels Klebeband oder Heißkleber entfallen
- kompakte Größe, damit die Montage z.B. auch in einem Stacy möglich ist
- kein Verzicht auf das alte TOS
- Betriebssystem per Software umschaltbar
- Montage so einfach wie möglich halten

Hardware

Die uns zur Verfügung gestellten Exemplare scheinen diese Punkte einzuhalten. Die Größe der Karte beträgt lediglich 95 mm x 24 mm x 4 mm (L x B x H).

Der Aufbau der Hardware ist denkbar einfach:

Auf einer Platine in der oben genannten Größe befinden sich ein Sockel für MC68000-Prozessoren, ein wenig Steuerelektronik sowie ein PROM, auf dem sowohl ein deutsches als auch ein schweizer TOS 2.06 gespeichert sind. Oberhalb der GAL befindet sich aus diesem Grunde eine kleine Lötbrücke, mit Hilfe derer man die Sprache selektieren kann.

Der Einbau erfolgt ähnlich wie bei der Magnum-ST-RAM-Karte, die wir Ihnen bereits in der vorangegangenen Ausgabe ausführlich vorgestellt haben.

Das heißt aber auch, daß Sie nicht ganz ohne Lötarbeiten auskommen, denn die TOS-Karte wird in Reihe mit dem 68000-Prozessor geschaltet. Da die CPU bei den ATARIs im Normalfall nicht gesockelt ist, muß man den Einbau auf eine der folgenden Weisen vornehmen:

Entweder man setzt die Karte direkt auf den Prozessor und lötet die Beine des auf der Karte befindlichen Sockels an die Beine des 68000ers oder man entfernt die CPU, setzt die TOS-Karte ein und steckt die CPU auf den Sockel. Der Arbeitsaufwand ist in beiden Fällen identisch.

Bei den herkömmlichen ST-Modellen sind keine weiteren Lötarbeiten mehr notwendig.

Die MEGA-ST-Variante

Die Firma ADS hat zur Freude der MEGA-ST-Besitzer auch eine entsprechende Variante hergestellt, deren Einbau erheblich leichter ist und aus diesem Grunde auch sehr schnell von-statten geht. Und zwar wurde diese Karte mit einem 2 x 32 PIN DIN-Sockel für den MEGA-ST-Bus ausgestattet und muß aus diesem Grunde nur aufgesteckt werden.

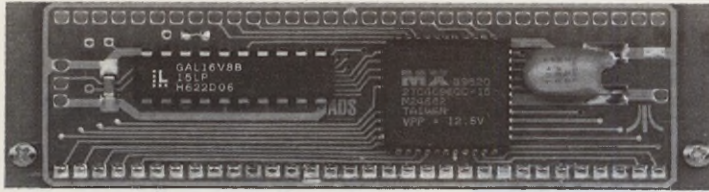
Da ATARI keine Spannung auf diese Extension geführt hat, ist es nun nur noch notwendig, eine kleine Litze auf das Motherboard zu verlegen (5V – z.B. C72 beim IC U39 Pin36). Das ist alles.

Software

Wie bereits eingangs erwähnt, sollte laut Zielsetzung das alte TOS erhalten bleiben, damit eine volle Datenkompatibilität zu älteren Programmen gewährleistet ist.

Dies wurde so realisiert, daß das alte TOS (selbstverständlich) nicht entfernt wird, und daß man nun softwaremäßig umschalten kann.

Da der ATARI noch vor dem Booten von der Festplatte auf das Diskettenlaufwerk zugreift, erschien es nun als praktikabelste Lösung, eine Software zur Verfügung zu stellen, die beim Starten des Rechners angibt, mit welchem TOS gearbeitet werden soll. Das Boot-Programm wird in zwei verschiedenen Varianten angeboten. Bei



Die TOS-Card in Originalgröße. Hier die Mega ST-Variante ohne durchgeschleiften CPU-Sockel.

Lösung Nummer eins startet der Rechner bei eingelegter Diskette automatisch mit dem TOS 2.06, bei Lösung zwei wird der Anwender gefragt, ob er mit dem neuen Betriebssystem starten möchte. Die Antwort wird mit Y oder N (yes/no) quittiert.

Ist beim Starten des ATARIs keine Diskette eingelegt, verhält sich der Rechner so, als wenn keine Erweiterung eingebaut wäre.

Fazit

Da es eine Menge Arbeit und Zeit erspart hat, haben wir diese Karte mit einem ATARI MEGA ST 4 getestet. Sie funktionierte einwandfrei, und das TOS 2.06 verrichtete auf Anhieb sei-

nen Dienst. Das ist erfreulich. Dank der kompakten Bauweise läßt sich diese Karte sogar auf den Mini-ATARIs – wie z.B. dem Stacy – betreiben. Es wäre jedoch schön gewesen, wenn man den MEGA-ST-Bus durchgeführt hätte, da dieser von einigen Anwendern für diverse Lösungen benötigt wird.

Eine andere Kleinigkeit, die uns gestört hat, ist die Tatsache, daß die Boot-Diskette beim Einschalten des Computers im Laufwerk sein muß. Der Grundgedanke, die Betriebssysteme per TOS umzuschalten, ist sicherlich korrekt, doch ist davon auszugehen, daß nur noch wenige Programme auf das ganz alte TOS ab 1.x angewiesen sind. Folglich werden die Anwender dieser Karte überwiegend

mit dem TOS 2.06 arbeiten wollen. Eine Lösung, die das TOS 2.06 voraussetzt und ein Zurückschalten ermöglicht, erscheint uns ein wenig sinnvoller. So könnte man zumindest die Diskette „einotten“ und müßte diese nicht bei jedem Rechnerstart parat haben.

Wer seinem Rechner aber neben einem neuen TOS 2.06 auch mehr Speicher gönnen möchte, ist mit der Magnum-ST-Karte sicher besser beraten.

Der Preis in Höhe von 150,- SFr. (ca. 1:1 zu DM) scheint in Anbetracht der modernen Bauweise und guten Verarbeitung durchaus angemessen.

Arne Schütt

Preis: 150,- SFr

Preis in DM bitte erfragen

Bezugsquelle:

ADS Electronic Dillinger

Dorfstr. 45

CH-5436 Würenlos

Tel. 0041 (56) 424 10 50

FAX 0041 (56) 242 26 64

A U S

Dipl.-Ing. Norbert Wiecek
Hard- und Softwareentwicklung

W I R D

WB Systemtechnik GmbH

Geschäftsführer: U. Biletzke und N. Wiecek

Die Adresse und die Telefon-/FAX-Nummer bleiben gleich!

Mit Hilfe der Firmenerweiterung und einer Personalerweiterung werden wir unsere Kunden noch besser zufrieden stellen können als bisher. Die Produktpalette wird durch diese Maßnahme vergrößert, weil mehr Fachkompetenz zur Verfügung steht.

Neuentwicklungen für den Atari

Link 97 intern

interner Hostadapter mit DMA IN und DMA OUT, SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

ohne Software 179,- DM
mit HD Driver 6.x 199,- DM

Link 97

Hostadapter im Kabel, jetzt mit SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

Link 97 ohne Software 135,- DM

Link 97 mit HD Driver 6.x 159,- DM

Link 97 mit 100 cm DMA-Kabel: Preis + 15,- DM

Link 96 MEGA STE intern

>>NEU>> SCSI-BUS Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung ohne Software

179,- DM

mit HD Driver 6.x 199,- DM

Falcon RAM Karte für PS/2 SIMM, leer 98,- DM

Falcon RAM Karte 16 MB Tagespreis

getestet mit der Speed Resolution Card, 14,3 MB nutzbar

Sonderaktion

ZIP Drive extern, mit Medium + Link 96 449,-
Pack: 1,2 GB im Gehäuse + Link 96 799,-

Festplatten und CD ROM-Laufwerke

anschlußfertige externe SCSI-Systeme im kompaktem Gehäuse mit integriertem Netzteil, Lüfter und Treibersoftware:

Festplatten/Wechselplatten	Chassis	Gehäuse
SCSI 540 MB	299,-	449,-
SCSI Quantum 1 GB	549,-	679,-
SCSI Quantum 1.2 GB	579,-	699,-
SCSI Noami 540 MB, Wechselplatte	529,-	799,-
liest und beschreibt 270 MB Syquest Medien		
CD ROMs		
SCSI NEC CP-222, 4-fach	199,-	299,-
SCSI Toshiba XM3801B, bis zu 14-fach	529,-	629,-

weitere Systeme auf Anfrage, auch im Doppel oder Vierfachgehäuse
alle Systeme mit Link 96 incl. HD Driver +99,-
für einen Aufpreis von

GDPS Treiber für Paragon 600/1200 oder HP 129,-
Flachbettscanner DIN A4, 600 DPI, TRUE Color

14" Monitor, strahlungsarm 298,-
monochrom, für alle Atari ST, STE als Ersatz für SM124

Druckerzubehör:
Trommel/Toner für SLM 605/SLM804 lieferbar 49,-
Toner für SLM 605, Doppelpack

Atari Zubehör

HD Floppylaufwerk, intern 99,-

ED/HD Interface 79,-

Champ-Maus 39,-

Manhattan Maus 35,-

Magnum ST, ST Rechner bis zu 15 MB RAM, leer 229,-

aixTT Fastramkarte bis 64 MB für den TT030, leer 229,-

Modem 28,8 kbps, extern 279,-

Teleoffice, Telefaxsoftware, Faxempfang /-versand 99,-

256 Graustufen Handscanner 249,-

anschlußfertig für alle Atari-Rechner, 100 - 400 DPI,

256 Graustufen, SW, GDPS-Treiber, SCAN IT

CD's für den ATARI

Whiteline CD Alpha 59,-

Whiteline CD Gamma 59,-

Whiteline CD Delta 59,-

Whiteline CD Omega 59,-

Whiteline CD Transmission für den Falcon 29,-

Whiteline CD NETBSD 49,-

Whiteline CD Linux/68k (Falcon mit Copro.) 99,-

Whiteline CD Complete MiNT 59,-

Atari Forever Vol. 1 49,-

Atari Forever Vol. 2 49,-

Calamaximus 49,-

ATARI Emulator

TOS2WIN 249,-

Ein Software Atari Emulator für eine PC mit Windows 95.
Es werden die Ressourcen des PCs voll genutzt.

Fordern Sie unseren kostenlosen Produktkatalog an:

WB Systemtechnik i. G.

Habichtseck 43

44575 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 / 96 20 30 U.Biletzke@cww.de

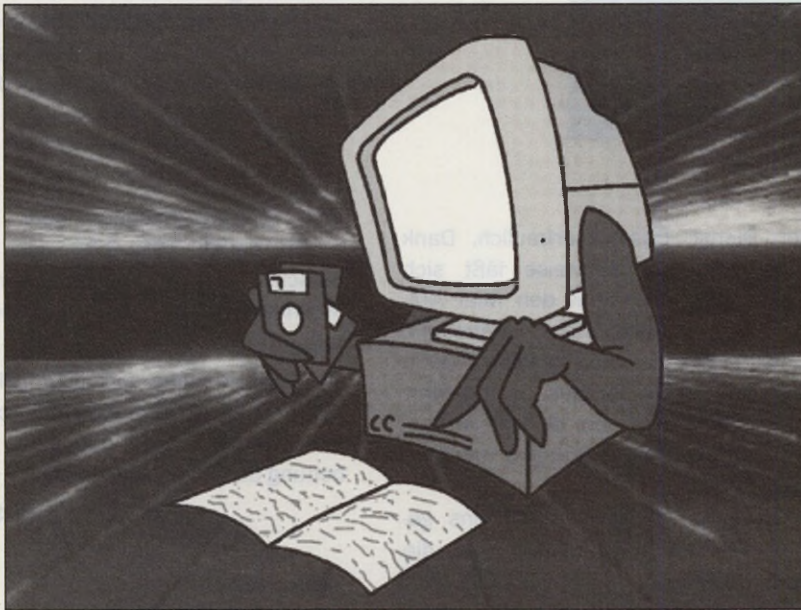
FAX: 0 23 05 / 96 20 31 NorWiecek@aol.com

Webseite: <http://members.aol.com/NorWiecek>

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



Arne Schütt



Wenn der Rechner Lesen lernt: Texterkennung mit dem ATARI

Was verbirgt sich hinter dem Mysterium „Texterkennung“, und wie kann man seinen ATARI dazu bringen, Schriften zu erkennen und diese in weiterverwertbare Textdateien zu wandeln?

Wozu Texte erkennen?

Diese Frage mag sich jeder von uns stellen, der von Texterkennung schon einmal etwas gehört hat.

Sinn und Nutzen der Schrifterkennung mittels eines Scanners liegen jedoch auf der Hand:

Der Mensch ist schon seit jeher daran interessiert, Arbeitsgänge zu rationalisieren und bestimmte Verfahren zu beschleunigen. Nicht umsonst heißt es im Volksmund: „Zeit ist Geld“.

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie erhalten einen Mustervertrag, z.B. per FAX, der rund 16 Seiten lang ist. Diesen Vertrag möchten Sie für ein eigenes Vorhaben verwenden, müssen jedoch die darin eingetragenen Daten

durch Ihre eigenen ersetzen und einige andere Kleinigkeiten modifizieren. Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

a) Sie tippen den gesamten Text ab. Wenn Sie jedoch nicht unendlich viele Anschläge pro Minute realisieren können, verlieren Sie viel Zeit. Außerdem laufen Sie Gefahr, unnötige Tippfehler einzubauen.

b) Sie bedienen sich eines Scanners, lesen die 16 Seiten komplett in den Rechner ein und lassen die Texte nun durch ein Schrifterkennungsprogramm in eine Textdatei wandeln, die Sie wiederum bequem in eine Textverarbeitung einladen und dort Ihren Wünschen entsprechend verändern können.

Diese Methode ist mit Sicherheit die schnellere und bequemere!

Was heißt Texterkennung?

Unter Texterkennung versteht man die Umwandlung eines in grafischer Form gegebenen Textes in eine codierte Form (z.B. ASCII-Format). Text in grafischer Form bedeutet wiederum, daß eine Textseite von einem Scanner abgetastet als gesamtes Bild vorliegt, also als Matrix mit schwarzen und weißen Punkten.

Die Aufgabe einer Texterkennungssoftware ist es nun, einzelne Buchstaben zu separieren und diese mit einem vorgegebenen Muster zu vergleichen. Wird eine separierte Form als ein Buchstabe wiedererkannt, kann das Programm eine Wandlung vornehmen und sich dem darauffolgenden Zeichen widmen.

Folgende Faktoren müssen jedoch eingehalten werden, damit eine korrekte Funktion gewährleistet ist:

- Der Text muß gedruckt sein, so daß gleiche Buchstaben immer ein gleiches Aussehen haben.
- Buchstaben sollten nicht zu sehr verwachsen sein. Dies passiert, wenn diese ohnehin sehr eng aneinander gereiht sind und durch eine schlechte Druckvorlage oder einen schlechten Scan keine klaren, weißen Trennlinien zwischen den einzelnen Buchstaben sind, so daß der Rechner eine Buchstabenkombination als ein Zeichen erkennt.

Je einheitlicher und klarer der Text also ist, desto weniger Fehler macht eine Texterkennungssoftware.

OCR 1.4

Dieses Programm stammt von dem Programmierer Alexander Clauss, der auch schon für den hervorragenden HTML-Browser CAB verantwortlich ist. Es ist Freeware, kostet also keinen Pfennig und ist vielen ATARI-Usern seit Jahren eine große Hilfe bei der Texterkennung.

Das Programm OCR ist in der Version 1.4 sehr vielseitig und dem aktuellen Standard angepaßt. Die Bedienung ist in der Regel äußerst einfach, so daß sich der Anwender innerhalb weniger Minuten einarbeiten kann.

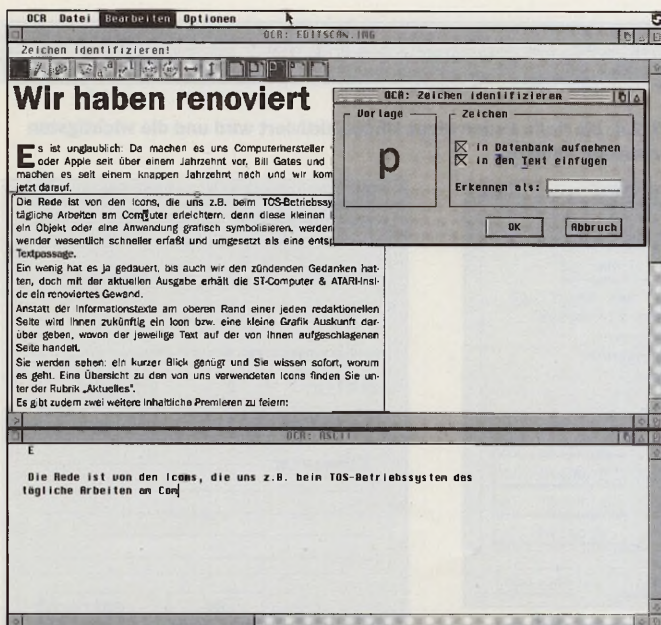


Bild 1:
In unserem Test haben wir das Editorial der letzten Ausgabe gescannt und erkennen lassen. Oben die IMG-Grafik und unten die ersten erkannten und umgesetzten Zeilen.

Wie OCR Texte erkennt

OCR hat diverse Möglichkeiten, Texte zu erkennen. Die für Schrifterkennungssoftware allgemein übliche Art ist die der Einzelidentifikation.

Nach dem Start des Programmes laden Sie ein Monochrombild ein. In unserem Fall haben wir aus der letzten ST-Computer & Atari-Inside das Editorial mit 300 dpi eingescannt, was zugegebenermaßen ein relativ hoher Wert ist, den man bei dem Scan eines Faxes nicht erreichen kann.

Nun ermittelt das Programm eigenständig die erste Zeile, indem es nach mindestens einer leeren weißen Linie sucht. Anschließend werden die einzelnen Buchstaben separiert und mit den in der Datenbank befindlichen Fonts verglichen.

Man sollte hierbei darauf achten, daß keine falsche Font-Bibliothek geladen ist, da es ansonsten zu Falscherkennungen kommen kann.

Ist keine Bibliothek geladen oder vorhanden, fragt das Programm jeden einzelnen Font ab (siehe Bild 1). Bei eingeschaltetem Lernmodus kann der Anwender nun in einer Dialogbox das dazu passende Zeichen über die Tastatur eingeben. Zur Orientierung wird das erfragte Zeichen sowohl in der Dialogbox (die sich übrigens auch ausschalten läßt) angezeigt als auch auf dem Bildschirmarschnitt markiert.

Da es vorkommen kann, daß OCR keine klare Trennung zwischen den einzelnen

Zeichen registriert, taucht hin und wieder eine Anfrage für eine Buchstabenkombination auf, die mit bis zu elf Zeichen vom Anwender identifiziert werden kann (siehe Bild 2).

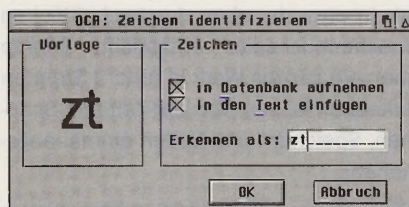


Bild 2:
Verkettete Erkennungen mit bis zu elf Buchstaben sind identifizierbar.

Die Prozedur geht so vor sich, daß das Programm verständlicherweise anfangs noch jeden einzelnen Buchstaben abfragt, sich aber im Laufe der Zeit immer mehr Buchstaben merkt, so daß nur noch vereinzelt Fragen auftauchen. Ein mit OCR erkannter Font kann als solcher auch abgespeichert werden, so daß beim Erkennen umfangreicher Texte, deren Bearbeitung sich über mehrere Tage erstreckt, nicht nach jedem Start wieder die Buchstaben neu erkannt werden müssen.

Sinnvoll ist dies z.B. auch, wenn man aus periodisch erscheinenden Printmedien bestimmte Teile einlesen möchte. Wir haben bei unserem Testbild die Stoppuhr zu Hilfe genommen und das gescannte Editorial nach dem ersten Durchgang, also nachdem OCR alle Buchstaben und Schriftzeichen kannte, komplett neu erkennen lassen.

A+Ω-Solutions

Ihr Partner für:
ATARI ♦ Apple ♦ PCs ♦ ISDN

Beratung	Service
Wir erarbeiten mit Ihnen, die für Sie erforderliche Hard- und Software-Umgebung, wenn Sie sich einen neuen Computer zulegen oder Ihr aktuelles System erweitern bzw. ergänzen wollen.	Installation und Konfiguration von Soft- und Hardware für ATARI, Apple und PC. Datenübernahme von einem Rechner auf anderen Rechner. Umrüsten/Erweitern von bestehenden Systemen.
Verkauf	Bibelsoftware
Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie auf ISDN umsteigen wollen. Dabei können wir Ihnen Lösungen je nach Bedarf anbieten. Fordern Sie unseren speziellen ISDN-Prospekt an!	Sie erhalten bei uns Programme, Bibeln, Lexikon für ATARI-TOS , MagiC , MagiC-Mac (Apple), MagiCPC (PC).
Investieren Sie nur in das, was Sie nutzen! Nutzen Sie das, was Sie bereits investiert haben!	Informationen
Wir liefern Apple Macintosh und Windows Rechner, (Desktop/Tower/Notebooks). Sie bekommen bei uns Fest- und Wechselpplatten, CD-ROM Laufwerke und Brenner, Streamer, Modems, Drucker, Scanner, Monitore, etc. passend und anschließend für jedes System. Fast alle am Markt erhältliche Software für ATARI, Apple und PCs können Sie bei uns bekommen. Kommunikation/ISDN: Telefone, Telechanalagen, Fax und Modem. Wir zahlen Ihnen z.Zt. 115,- DM wenn Sie den ISDN-Antrag bei uns stellen!	Weitere kostenlose Informationen erhalten Sie per Telefon, Fax, Post, Email oder auf unserer Internet-Hompage: Bachgasse 3, D-67071 Ludwigshafen Tel. (0621) 67 72 93, FAX 67 53 48 Email: AundOSol@aol.com WWW: http://members.aol.com/AundOSol

Riscy Bits

Inh. Götz Kohlberg
Friedrichstr. 47 - 53111 Bonn
Fon: 01805 - 249 444
Fax: 0228 - 690034

<http://www.riscybits.de>

200 MHz RiscPC

202 Mhz StrongArm, RiscOs 3.7 engl.,
4 MB, 540MB HD, 16bit Stereo

2.499 DM

Wir entwickeln derzeit eine 68030 Karte für einen Atari TT Emulator.

Versand per Post NN, bei Zahlung Vorkasse keine weiteren Kosten.
Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Eigentumsvorbehalt nach BGB

Der Dauerbrenner seit vielen Jahren SteuerStar '96

Lohn- u. Einkommensteuer 1996

Dipl. Finanzwirt Jochen Höfer

50 DM/Update 30 DM

für alle ATARI ST/STE/TT sw/col

Windows u. MS-DOS

Test: ST-Magazin 2/89:

„Der SteuerStar nimmt ohne Zweifel einen sicheren Platz in der Reihe der Spitzensoftware für den ST ein“

Vertrieb: Ursula Ventur

Mühlenberg 18

42699 Hückeswagen

Tel. 02192/5104

NEWS-TICKER



Hacker im Internet

Und wieder wurde eine amerikanische Behörde von Hackern heimgesucht. Diesmal war die NASA dran.

Der NASA-Websurfer enthält auch Daten, die öffentlich nicht zugänglich sind, sondern nur zum Austausch von Forschungsergebnissen zwischen Wissenschaftlern verwendet werden. Ob es den Hackern möglich war, sich Zugang zu verschaffen, blieb unklar. Zum Einbruch bekannte sich eine Gruppe, die weitere Aktionen ankündigte.

Neuer CD-Rekorder

Auf der CeBIT wird Ricoh das erste voll überschreibfähige CD-Laufwerk vorstellen. Das MP6200S kann normale CD-Recordable-Rohlinge brennen und auch CD-Rewritable beschreiben. Der Hersteller gibt an, daß diese CD-RWs mehr als 1000mal überschrieben werden können. Ab Ende März soll der Brenner im Handel erhältlich sein.

Erstes DVD-Laufwerk

Pünktlich zum Frühlingsbeginn in unseren Breiten will Hitachi die ersten Dual-Speed-DVD-Laufwerke ausliefern. Das GD-2000 genannte DVD soll die Geschwindigkeit eines 20fach CD-ROM-Laufwerks erreichen, der Preis wird bei ca. 750 US-Dollar liegen.

Infos im Internet

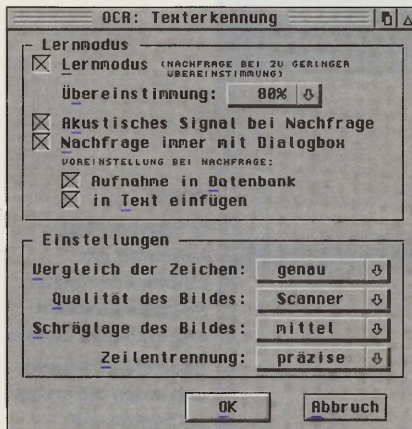
In der Süddeutschen Zeitung sind inzwischen alle Artikel auch online zu lesen. Neben der tagesaktuellen Ausgabe bietet die SZ ein Fernsehprogramm, einen Automarkt, einen Mietmarkt und die SZ-Supplements „Computer&Co.“ sowie „jetzt“. Die einzelnen Artikel sind in Windeseile auf dem Computer. Die Adresse:

<http://www.sueddeutsche.de>



Bild 3:

Die Menüleiste von OCR 1.4, die beim Laden eines Bildes aktiviert wird und die wichtigsten Funktionen zur Bildbearbeitung anbietet.



Grundeneinstellungen, die man bei OCR vor dem Erkennen einer Textgrafik vornehmen sollte.

Dies dauerte für die gesamte Seite rund 1.15 Minuten (gemessen auf einem ATARI Mega STE mit 16 MHz).

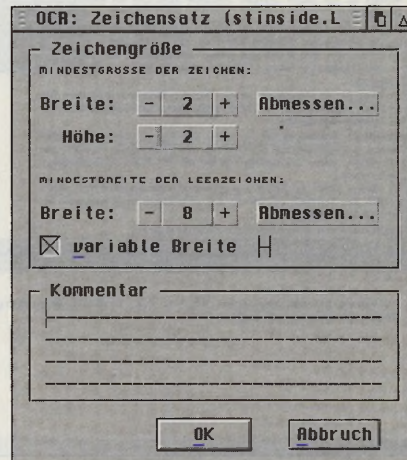
Da die Anzahl der Worte dieses Editorials in etwa der einer durchschnittlichen Taschenbuchseite entspricht, könnte man ein ganzes Werk in rund 2 Stunden erkennen lassen (von der Zeit fürs Scannen, Speichern und Laden einmal abgesehen).

Für Bilder aus Zeichenprogrammen oder Bildschirmkopien von Texten, die mit GDOS-Zeichensätzen geschrieben wurden, besitzt OCR 1.4 einen schnellen Modus. Hierzu muß lediglich der in dem Bild verwendete Zeichensatz ausgewählt werden. Ein Erlernen der Fonts entfällt, da das Programm diese Fonts bereits „kennt“.

Möglichkeiten der Bearbeitung

Es ist unabwendbar, daß Scans auch Fehler aufweisen oder teilweise unpräzise sind. Damit es aber dennoch nicht zu vielen zeitintensiven Unterbrechungen bei der Texterkennung kommt, besitzt OCR eine Vielzahl von Einstellungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten. Die wichtigsten globalen Einstellungen sind über die Menüleiste vorzunehmen, die nach dem Laden einer Grafik sichtbar wird (Bild 3).

Über diese Leiste können Sie das geladene Bild sowohl verkleinern als auch vergrößern. Ein Stift und ein Ra-



Felneabstimmung für bestmögliche Texterkennung.

diergummi ermöglichen das nachträgliche Bearbeiten von kritischen Stellen eines Scans. So können unschöne Flecken, die ebenfalls eingescannt wurden, entfernt werden, damit eine Nachfrage, um welchen Font es sich dabei handle, entfällt.

In diesem Zusammenhang besitzt OCR 1.4 auch eine schöne Filterfunktion, deren Parameter ebenso wie die des Radierers über die Werkzeugeinstellungen modifiziert werden können (Bild 4). Hierbei können Sie bestimmen, daß jeder Punkt oder Fleck, der bis maximal 3 x 3 Punkte groß ist, aus dem Bild gefiltert wird.

Interessant ist die Funktion „Glätten“, die unschöne Treppen entfernt und das Erkennen der Schriften somit erleichtert.

Weitere Möglichkeiten sind das Spiegeln und Drehen der geladenen Grafik, so daß der Einsatz einer externen Bildbearbeitungssoftware in der Regel nicht notwendig ist.

Vor dem Start der Texterkennung sollte man nun noch einige grundlegende Parameter einstellen. Diese betreffen z.B. die Anforderungen an die Übereinstimmung der einzelnen von OCR erkannten Zeichen. Je besser die Qualität der gescannten Grafik ist, desto höher kann man diesen Wert stellen. Damit kann man die Fehlerquote erheblich verringern. Aber auch Werte zur Schräge eines gescannten Bildes können in diesem Dialogfenster editiert werden, so daß ei-

TOS2WIN

Der Atari Emulator der Extraklasse, schneller, kompatibler, sicherer.

Nutzen Sie die Power Ihrer Atari Programme unter Windows95 oder sogar unter Windows NT.

Auf heute üblichen intel Pentium Computern können Sie die zigfache Leistung eines TT030 erreichen.

Für den Einsatz mit CSL genügt die normale Vollversion von TOS2WIN. Sie sind nicht gezwungen teure Zusätze zu erwerben, um überhaupt arbeiten zu können.

TOS2WIN erlaubt CSL den Zugriff auf den "Videospeicher".

Da TOS2WIN sauber in das Windows System integriert ist benötigt es keine flackernden Bildschirm Umkopierereien.

TOS2WIN kostet nur DM 249,-

aixit MILAN 133

Alles auf einmal mit unserem universellsten Computer. Für Leute die mehr als nur drei Wünsche haben.

formschöner Minitower, intel pentium cpu mit 133MHz, aktiver cpu Kühler, 16MB Arbeitsspeicher 60nS, PS/2, Festplatte 1.2GB, CD-ROM volle audio Fähigkeit, 16bit stereo Sound mit 3d SB komp. PCI-VGA Karte 2MB Video RAM, Floppy, 3-Tasten Maus, Keyboard, 256KB pipeline burst cache, 15" Farbmonitor mit der Profi-Auflösung von 1024x768 Pixeln in 65536 Farben mit ca. 75Hz komplett assembliert inkl. Windows95 und inkl. TOS2WIN

zum Hammerpreis von DM 2695,-

Unter TOS2WIN ca. doppelte TT Geschwindigkeit, bei sauberen GEM-Programmen weit mehr.

aixit MILAN 2000MMX

Ein wirklich dickes Ding für echte Profis und Poweruser. Damit geht einfach alles. Auf keinem Atari haben Sie Ihre Programme jemals so fliegen sehen. Die volle Atari Power und gleichzeitig die ganze große weite Welt der Kompatiblen und das Internet wartet auch schon auf Sie.

geräumiger leiser Bigtower, mainboard mit 512kb pipeline burst cache, Intel Pentium CPU mit 200MHz und aktueller MMX Technology, satte 64MB Arbeitsspeicher 60nS, High End Grafikkarte mit 4MB eigenem Video RAM und PCI Bus für die Spitzenauflösung von 1280x1024 in 16.7 Mio. Farben bei vollen 75Hz, Festplatte mit 5GB Kapazität gut doppelt so schnell, wie die meisten anderen Festplatten, CD-ROM mit 8facher Geschwindigkeit natürlich auch zum abspielen von normalen Musik CDs geeignet, 16bit Sound System mit 3d und SB Kompatibilität, 17" Farbmonitor mit integrierten stereo Boxen und einer Auflösung von 1280x1024 in 75Hz bei True color, Windows95, TOS2WIN, Original Microsoft Internet Explorer mit Zugangsmöglichkeit zum MSN und zum Internet. Für den Internet Zugang benötigen Sie natürlich auch noch ein 28,8-Modem oder eine ISDN Karte schreiben Sie bei der Bestellung einfach dazu ob Sie lieber ein 28,8-high speed Modem oder gleich eine ISDN Karte haben wollen das gibts dann GRATIS dazu. Apropro Gratis ein Software Paket bestehend aus 10CDs mit Programmen aus allen Bereichen legen wir Ihnen auch noch dazu. Und der Preis?

Der aixit MILAN 2000MMX kostet lediglich **5995,-**

aixit MILAN 120

Der ganz kleine für die Schotten unter uns. In jeder Richtung steckbar zu erweitern.

formschöner Minitower, intel pentium cpu mit 120MHz, aktiver cpu Kühler, 16MB Arbeitsspeicher 60nS, PS/2, Festplatte 1.2GB, CD-ROM volle audio Fähigkeit, PCI-VGA Karte 1MB Video RAM, Floppy, 3-Tasten Maus, Keyboard, 256KB pipeline burst cache, komplett assembliert inkl. Windows 95 und der Kompletten Software für Ihren Aufbruch in das Internet.

zum karierten Preis von nur ..1666,- Auch der kleine MILAN hat natürlich einen echten Intel Pentium.

Übrigens innerhalb der BRD kommt der MILAN ohne Versandkosten per UPS zu Ihnen ins Haus geflogen...

aixTT

Das Beste, was Sie für Ihren TT tun können, Speicher satt!

aixTT 0MB	169,-
aixTT 4MB	209,-
aixTT 8MB	239,-
aixTT 12MB	289,-
aixTT 16MB	339,-
aixTT 20MB	389,-
aixTT 24MB	449,-
aixTT 32MB	489,-
aixTT 36MB	529,-
aixTT 40MB	579,-
aixTT 48MB	649,-
aixTT 64MB	799,-

Plug & Play, für den TT gibt es das schon lange. Einfacher kann eine Speichererweiterung nicht eingebaut werden. Die aixTT wird ganz einfach ohne jegliches löten in den dafür vorgesehenen internen Erweiterungssteckplatz eingesteckt.

Magnum Falcon

Magnum Falcon 0MB	199,-
Magnum Falcon 4MB	259,-
Magnum Falcon 8MB	289,-

Der Speicher der Magnum Falcon wird mittels eines speziellen Treibers im Auto-Ordner als Alternate-RAM angemeldet.

Magnum deluxe für den Falcon

Magnum deluxe 0MB	179,-
Magnum deluxe 16MB	349,-

Einfachster steckbarer Einbau, also kein löten erforderlich. Der Speicher ist durchgehend, also an einem Stück und audio tauglich da es sich um echtes ST-RAM handelt. Zusätzliche Treiber-Programme oder Patches sind nicht notwendig.

aixit MILAN 166

Das Arbeitspferd verleiht Ihren Programmen Flügel.

geräumiger leiser Bigtower, Intel Pentium CPU mit 166MHz, aktive cpu Kühlung, 166MHz Prozessortakt, 66MHz Bustakt, 64bit Busbreite, 32MB Arbeitsspeicher, 60nS, PS/2, 2.5GB Festplatte, CD-ROM mit 8fachem speed volle Kompatibilität auch zu audio CDs, Matrox PCI VGA Karte 4MB, 3.5" Floppy für HD und DD, 3-Tasten Markenmaus, Windows Keyboard, mainboard mit 512kb cache, Steckplätze für ISA, PCI, PS/2, 16bit stereo sound 3d SB komp. 17" Monitor mit 1280x1024 in True color und mit 75Hz, inkl. Windows95, inkl. TOS2WIN, inkl. UPS, inkl. Internet Explorer, inkl. Stereo Boxen

..... **4444,-**

Magnum ST

Die ultimative Speichererweiterung für alle Atari ST Computer.

Einfachster Einbau außer einem Sockel muss nur ein einziges Kabel angelötet werden. Extrem preiswert durch die Verwendung eines PS/2-SIM Moduls.

Die vollständige Einbauanleitung kann auf unserer internet site vorab angesehen werden. <http://www.aixit.com>

Die Preise:

Magnum ST mit 4MB	259,-
Magnum ST mit 8MB	269,-
Magnum ST mit 16MB	aa.
Magnum ST mit 0MB	199,-
TOS 2.06	50,-

Und wenn Sie die Magnum nicht selbst einbauen wollen auch kein Problem. Für nur120,- bauen wir Ihnen die Magnum in Ihren Computer ein.

Scanner für Atari und PC

Leider können nicht mehr alle Scanner an den Atari angeschlossen werden. Der interne Buffer Speicher der Scanner wurde verkleinert. Das Flaggschiff der p1200 kann allerdings auch weiterhin mit Atari Computern betrieben werden.

p600	439,-
p600sp	539,-
p800sp	669,-
p1200sp	849,-

Alle Scanner werden anschlussfertig für den Einsatz am PC ausgeliefert. Für die unterschiedlichen Atari Computer sind unterschiedliche Anschlußkits notwendig:

Alle ST/STE Modelle	289,-
Der Falcon	199,-
Der TT030	189,-

Achtung!
CSL-Anwender!

Unbedingt die neue invers lesen! Der zweite Teil des EMU-Rennens ist fertig :-)

Ein objektiver Test von Profis für Profis.

aixit GmbH
Hansmannstr. 19
52080 Aachen
FON: 0241-9519230
FAX: 0241-9519225
<http://www.aixit.com>
sales@aixit.com

Wir erkennen alle genannten Warenzeichen an. Irrtümer und Preisänderungen sowie den Zwischenverkauf von einzelnen Angeboten behalten wir uns vor.

PAGEDOWN

WIR GEBEN IHNEN DEN REST
UNSERER ATARI-WARE

ATARI®-Hardware II. Wahl
1040 STF 149.--
SM 124 149.--
520 ST 99.--
ATARI Joystick 10.--

FORD damit
die tun was
fürs kleine Geld!

Div. **Gebraucht-PC's**
ab DM **300,--**
Und dazu den
TOS2WIN Emulator
für nur DM **189,--**

Externe Festplatten
60 MB 149.--
30 MB 99.--
730 MB 599.--

Der **DOPEL**
Speicher XXL
Wir haben verstanden
(und am Lager!)

Floppy SM 354 49.--

DIN A3 Drucker NEC
Pinwriter P7 199.--

Farbmonitor 14" 299.--

Netzwerkkarte
incl. Bootrom
NE 2000 komp. ISA 49.--

JAGUAR 64 BIT Konsole
Incl. Pad
und Cybermorph 129.--

JAGUAR Spiele, je
Crescent Galaxy
Raiden 25.--
Dragon Bruce Lee
Dino Dudes
Club Drive
Checkered Flag

JAGUAR Pad 39.--
Weitere Jaguarspiele a.A.

Software **ATARI**
Teilweise Restposten
Solange Vorrat reicht!

Ritzhaupt:
Das Script-Buch 5.--

Adimens 2.1 20.--
Midnight 49.--

PD Paket!!!
Ausgesuchte
PD-Spezialitäten!!!
20 Disketten 25.--

Warcraft II,
1350 Level PC/Mac 29.--

LEVEL!
NICHT: LÖFFEL...

STONE AGE -
DAS SUCHTSPIEL 10.--

Micro Nontschew empfiehlt:
Die Microschalter-Maus
für **ATARI DM 39.--**

**Schläft Ihre Maus noch
auf einer Teppichfliese?**
Gönnen Sie Ihr eine
Maus-Matte DM **5.--**

Was fällt Ihnen eigentlich ein?!?

Sicher oftmals nicht das Passende, deshalb brauchen
Sie **Korrespondenz** mit 350 Musterbriefen.
Keine Ausrede, die CD läuft auf ATARI, Mac und PC
Und das zum Preis von
weniger als 40 Standardbriefen... **DM 39.--**

APPLE LC II ZUM SUPERPREIS!

6 MB RAM
120 MB HDD
14" Color-Monitor
Tastatur
Maus
incl. Stylewriter 1200



Komplett nur

ANFRAGEN UND BESTELLUNGEN AN

PAGEDOWN

HANNOVERSCHE STRASSE 144 FON 0551 - 30716-0
37077 GÖTTINGEN FAX 0551 - 30716-20

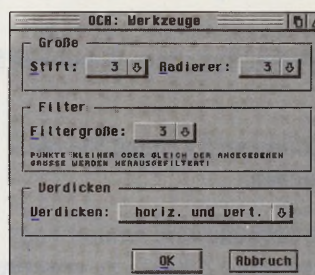


Bild 4:

ne individuelle Konfiguration
zu jedem verwendeten Bild
möglich ist.

Der Bereich, der innerhalb einer gescannten Seite erkannt werden soll, kann mittels eines frei definierbaren Rahmens angegeben werden. In Bild 1 sehen Sie, daß wir nicht den gesamten Text, sondern nur den Bereich unterhalb des ersten Absatzes haben erkennen lassen.

Eine künstliche Intelligenz?

Beeindruckend bei Texterkennungsoftware ist auf jeden Fall die Lernfähigkeit, wenngleich diese auf einfachsten mathematischen Regeln beruht. Bei OCR 1.4 kommt eine weitere nützliche Funktion hinzu, die den Eindruck einer Softwareintelligenz vermittelt:

Eine Texterkennung kann, wie oben beschrieben, nicht immer perfekt verlaufen. So sind bei vielen nicht serifen Zeichensätzen selbst mit bloßem Auge kaum Unterschiede zwischen einem großen „l“ und einer „Eins“ zu erkennen.

Kommt hierzu noch ein wenig Ungenauigkeit seitens des Scanvorgangs, ist die Erkennungsoftware aufgeschmissen.

OCR 1.4 verfügt über eine Korrekturfunktion, die die Umgebung eines so zweideutigen Zeichens betrachtet und prüft, welches Zeichen am wahrscheinlichsten ist. So wird es nie vorkommen, daß OCR in einem Zweifelsfall in eine Reihe von Zahlen ein großes „l“ einfügt.

Aufmachung

Das Programm ist, wie eingangs erwähnt, modern und den heutigen Anforderungen angepaßt. So unterstützt es unter MagiC 5 auch lange Dateinamen, unter Multi-TOS das Drag&Drop-Protokoll, den 3-D-Effekt der Dialogboxen und läuft auf allen gängigen ATARI-Rechnern und Emulationen ab 1 MB-RAM, wobei man bedenken sollte, daß gescannte Grafiken häufig speicherintensiv sind (2 MB empfohlen).

Fazit

Mit OCR 1.4 macht das Texterkennen wirklich Spaß. Einige kleine Wünsche, die momentan noch unerfüllt sind, sollen aber in zukünftigen Versionen nachgereicht werden.

Hierzu gehört z.B. das automatische Abarbeiten mehrerer Seiten, also eine Art JOB-Funktion. Hierbei wird man OCR angeben, welche Grafiken es einladen und bearbeiten soll, um den Rechner daraufhin eine ganze Nacht lang „schufteln“ zu lassen.

In diesem Zusammenhang wird es auch möglich sein, die Nachfragen, die trotz kompletter Fontbibliotheken auftauchen können, an das Ende der Erkennungsprozedur zu legen.

Auch soll es in Zukunft möglich sein, mehrere Zeichensatz-Datenbanken gleichzeitig zu verwalten, damit auch gescannte Seiten, die verschiedene Schrifttypen enthalten, problemlos bearbeitet werden können.

Bezugsquelle:

- Mailboxen
- FTP-Server
- PD-Serie
- **aktuelle Spezial-Diskette Nummer 4/97**

oder beim Autor:
Alexander Clauss
Stresemannstr. 44
64297 Darmstadt



Red.

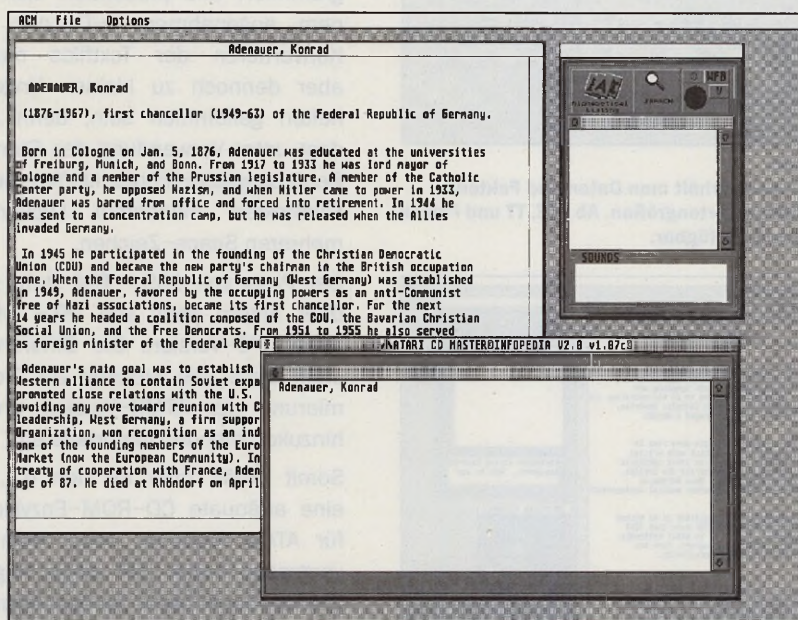
Das Wissen dieser Erde auf einer CD:

Infopedia-CD

Eine englische Enzyklopädie für ATARI

Lange Zeit mußten die ATARI-Anwender darauf warten, daß für das geliebte Betriebssystem auch CD-ROMs mit Spezial-Anwendungen veröffentlicht werden.

Den Anfang machte Mitte vergangenen Jahres die Umsetzung der Teleinfo-CD, eine bundesweite Rufnummernauskunft.



Wie in der Auswahlbox oben rechts zu sehen, stehen in diesem Fall keine Bilder oder Sounds zur Verfügung.

Das hier vorgestellte Produkt wurde in Canada programmiert. Es handelt sich hierbei um eine Treibersoftware, die es ermöglicht, die Infopedia-CD-ROM der Firma Softkey aus den USA auf allen gängigen ATARI-Rechnern zu lesen.

Bei der Infopedia-CD handelt es sich um ein multimediales Lexikon mit über 27.000 Einträgen, einigen Tausend Bildern sowie mehreren Animationen und Soundfiles. Ein großer Nachteil der Tatsache, daß die Umsetzung nicht aus Deutschland stammt ist, daß die komplette CD-ROM in Englisch verfaßt wurde.

Doch damit nicht genug: Ursprünglich sind in der PC-Version sieben verschiedene Nachschlagwerke auf der CD-ROM enthalten, von denen neben

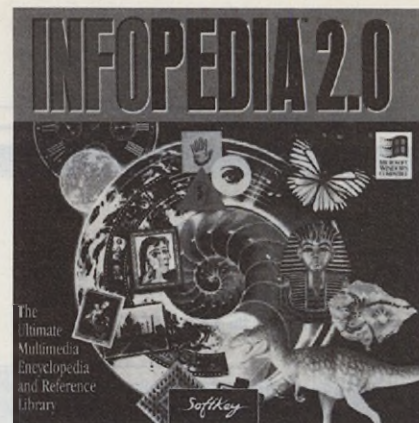
dem Lexikon auch der Weltatlas und ein „World Book of Facts“ enthalten sind. Letztere stellt eine alphabetisch sortierte Sammlung von Fakten und Ereignissen aus dem Jahre 1995 dar.

Die Treibersoftware

Das ATARI-Programm wird auf zwei Disketten ausgeliefert, auf denen sich selbstextrahierende, gepackte Dateien befinden. Diese sollten auf die Festplatte kopiert und dort entpackt werden.

Nach dem ersten Programmstart erscheint zunächst eine Dialogbox, in der man den CD-ROM-Laufwerksbuchstaben bestätigen und weitere Einstellungen sichern kann.

So kann man wählen, ob man Bilddaten



teilen in großer oder geringer Auflösung laden möchte, ob Animationen und Sounds gespielt werden können usw.

Die Daten werden gesichert und zukünftig nicht mehr abgefragt, können aber jeder Zeit auch modifiziert werden.

Grundsätzlich läuft das mitgelieferte Programm auf allen ATARI-Rechnern und unterstützt sogar MagiC und NV-DI. Bei Monochrommonitoren werden die Bilddaten automatisch konvertiert. Einschränkungen gibt es lediglich bei Animationen und Sounddaten. Letztere können erst ab Rechnern der ST/E-Serie abgespielt werden, da der DMA-Chip des ATARI zum Abspielen der gesampleten Musikdaten benötigt wird.

Animationen können aus technischen Gründen nur auf Rechnern ab einem 68030-Chip, also Falcon, TT und HADES abgespielt werden.

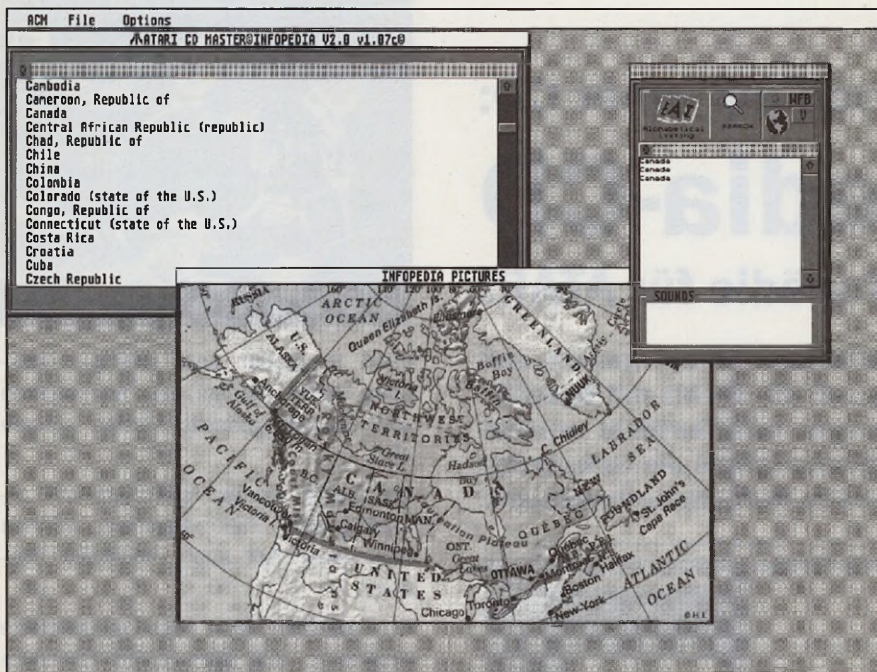
Außerdem unterstützt die Software auch die Einbindung von True-Type-Fonts z.B. über NVDI. In einer entsprechenden Box können Fontgröße etc. editiert werden.

Nach dem Start ...

... erscheint eine Dialogbox mit einigen Icons (siehe Bild 1). Diese Dialogbox dient der Auswahl des gewünschten Nachschlagwerkes.

Über eine Suchfunktion kann man einen Begriff des Lexikons suchen. Die Suche geht recht schnell vonstatten. Auf einem ATARI-TT haben wir nach dem Namen „Adenauer“ geforscht. Das Ergebnis erhielten wir trotz eines Single-Speed CD-ROM-Laufwerkes innerhalb 3 Sekunden.

Laut Angaben der canadischen Programmierer ist die ATARI-Version sogar schneller als die PC-Version auf einem Pentium 75.



Linkes Fenster: Auswahl über die vorhandenen Staaten.
 Mittleres Fenster: Unsere Auswahl ist Canada. Auf Wunsch erhält man Daten und Fakten.
 Rechtes Fenster: Zu den Staaten gibt es drei verschiedene Kartengrößen. Ab STE, TT und Falcon ist auch ein Ausschnitt aus der jeweiligen Nationalhymne verfügbar.

Zurück zu Adenauer: ein ausführlicher Text mit Angaben zum Geburtstag, -ort, seiner Laufbahn etc. erschienen in einem Fenster, aber ein Foto lag leider nicht vor.

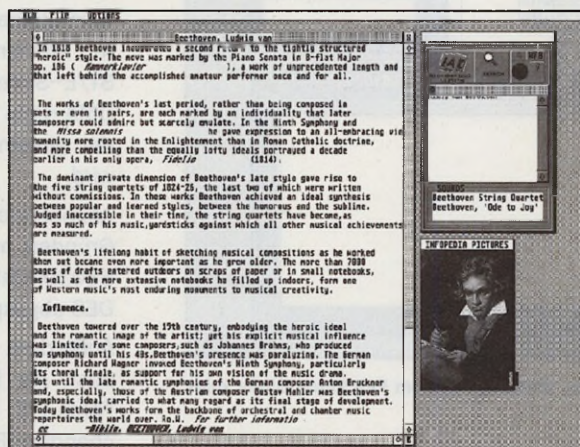
Die angezeigten Texte lassen sich übrigens auch als reine ASCII-Files abspeichern, so daß man zügig wichtige Daten zusammensuchen und als komplettes Dokument zusammenstellen könnte.

Unser zweiter Kandidat war Beethoven. Hier dauerte die Suche ebenfalls knapp drei Sekunden. Wir erhielten einen rund 6 KB großen Text sowie ein Foto und zwei Audio-Files. Diese sind leider nur in 4 Bit Monoqualität vorhanden, wobei dies ausreichen sollte, um einen grundsätzlichen Eindruck zu vermitteln. Das Laden des Audio-Files dauerte rund 12 Sekunden, das Stück selbst lief knapp 30 Sekunden.

Viele weitere Begriffe und Personen konnten auf Anhieb gefunden werden, was vermuten läßt, daß die Enzyklopädie recht umfangreich ist.

Weltatlas

Wie bereits anfangs erwähnt, enthält



Zu Beethoven gibt es Text, ein Bild und zwei Audio-Files.

die CD-ROM auch einen Weltatlas des Hammond-Verlages aus den USA. Dieser beschränkt sich allerdings auf die Archivierung sämtlicher Staaten, deren Landkarten in drei verschiedenen Größen abgerufen werden können. Leider ist es uns nicht gelungen, mit der vorliegenden Version auch Karten abzuspeichern, wie dies bei den Texten möglich ist.

Buch der Fakten 1995

Dieses Buch ist in unseren Augen nicht sehr interessant, wenngleich es sicherlich den einen oder anderen historischen Leckerbissen aus dem Jahre 1995 bergen mag.

Fazit

Laut Angaben der Vertriebsfirma wurde die Infopedia-Lexicon-CD im vergangenen Jahr von der amerikanischen Fachpresse als eine der besten Enzyklopädien auf digitalem Datenträger gekürt. Unsere Tests zum Inhalt sind auf jeden Fall erfolgreich verlaufen. Man muß jedoch einräumen, daß der Weltatlas nicht so recht überzeugen konnte. Die Bilder erscheinen nicht ausreichend detailliert sondern geben nur einen Überblick zu einzelnen Staaten.

Die ATARI-Software ist sauber programmiert und präsentiert sich in einem angenehmen 3-D-Look. Beim Konvertieren der Textfiles muß es aber dennoch zu kleinen Ungereimtheiten gekommen sein, denn zumindest unter Verwendung des Standard-Betriebssystem-Fonts klaffen bei den Fließtexten manchmal Lücken mit mehreren Space-Zeichen.

Der Preis von 139,- DM steht gegenüber einem Preis von 99,- DM der reinen PC-Version. Die Differenz entsteht durch die Arbeiten zur Programmierung der ATARI-Version und die hinzukommenden Importkosten.

Somit erhält man für den o.g. Preis eine adäquate CD-ROM-Enzyklopädie für ATARI-Rechner, wobei man nicht vergessen sollte, daß einige englische Grundvorkenntnisse Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz dieser CD-ROM sind.

Red.

Preis: 139,- DM

Bezugsquelle:

FALKE Verlag
 Ehndorfer Str. 108
 24537 Neumünster
 Tel. (0431) 27 365
 FAX (0431) 27 368

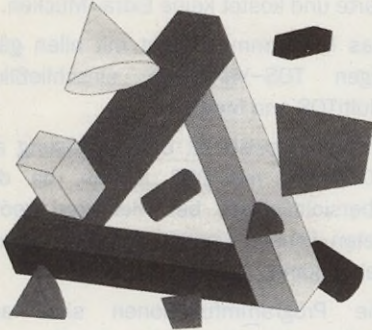
Zukunft

In der kommenden Ausgabe stellen wir Ihnen weitere CD-ROMs aus der Soft-Key-Reihe vor, die für den ATARI umgesetzt wurden.

Hierzu gehören die medizinische "Total Body & Health" mit vielen Bildern und Animationen, eine Space-Missions-CD, eine geschichtliche Abhandlung zum zweiten Weltkrieg, eine CD-ROM über Autos uvm.

TECHNOBOX Drafter

**Achtung
Preissenkung**



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

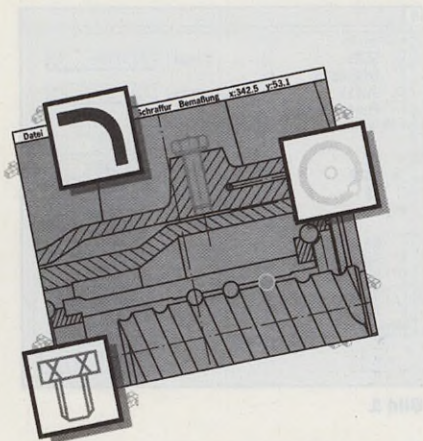
- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbumterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

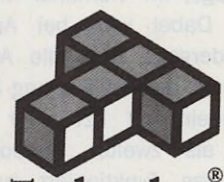
**Statt bisher DM 79,-
jetzt nur noch DM 39,-**

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



Technobox®

**Statt bisher DM 169,-
jetzt nur noch DM 79,-**

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ Technobox Drafter, DM 39,-
- ☐ Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- ☐ Technobox CAD/2, DM 79,-
- ☐ Zahlung per Nachnahme
- ☐ Zahlung per Scheck

Adresse:

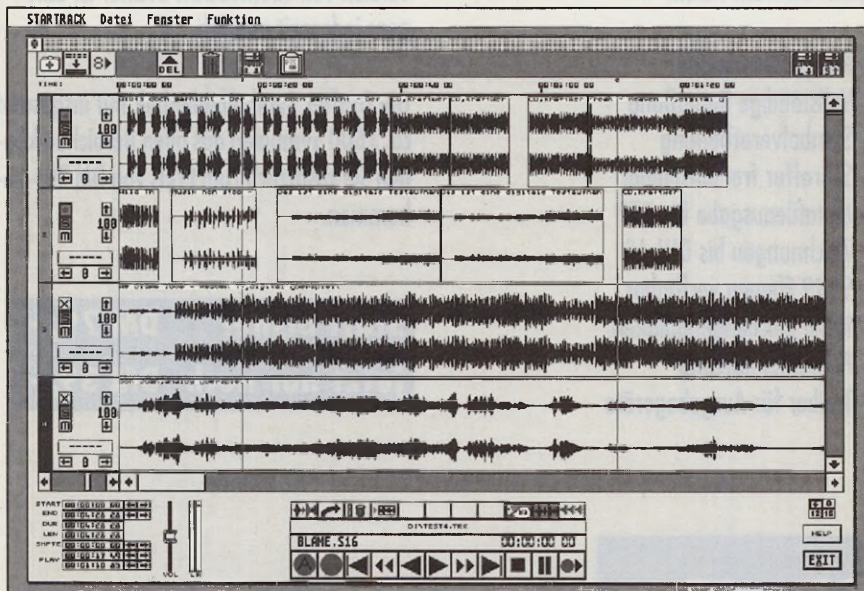
* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



Red.

Harddiskrecording mit TT und Hades

Startrack



Nachdem wir im letzten Heft hauptsächlich über die Hardware der HDR-Soundkarte gesprochen haben, wird diesmal die Startrack-Software etwas näher beleuchtet. Vorher möchten wir aber noch kurz auf einige weitere Features der Soundhardware eingehen, die neu hinzugekommen sind.

Neue Features

Die Soundkarte ist nun in der Lage, im Vierkanal-Modus zu arbeiten. Dabei wird bei Aufnahme bzw. Wiedergabe über die Analoganschlüsse der digitale Eingang als zweiter Stereoeingang bzw. der digitale Ausgang als zweiter Stereoausgang genutzt. Das funktioniert auch bei gleichzeitiger Wiedergabe und Aufnahme. Neu hinzugekommen ist nun auch der 24-Bit-Mode. Dadurch wird die Soundkarte zum hochwertigen Mastering-System.

Man kann nun wahlweise mit 16-Bit- oder 24-Bit-Daten arbeiten. Im 24-Bit-Mode können Aufnahmen über den digitalen Eingang mit den maximal möglichen 24 Bit erfolgen (soweit die angeschlossene Digitalquelle dazu in der Lage ist) und nach der Bearbeitung wieder mit 24 Bit über den digitalen Ausgang ausgegeben werden.

Bei Ausgabe über den D/A-Wandler

arbeitet dieser dann mit seiner vollen 18-Bit-Auflösung. Auch der DSP arbeitet dann mit 24-Bit-Daten. Voraussichtlich wird die Soundkarte als erste auf dem Markt mit dem neuen 96-kHz-Digitalmode umgehen können. Dabei können zusätzlich zu den bisher möglichen 32, 44.1 & 48 kHz nun auch Daten mit 96 kHz Samplerate über die digitalen SP/DIF-Anschlüsse verarbeitet werden. Auch hierbei kann wahlweise mit 16-Bit- oder 24-Bit-Daten gearbeitet werden.

Es gibt bereits DAT-Recorder, die mit 96 kHz arbeiten können, so daß sich der 96-kHz-Digitalmode auch sinnvoll nutzen läßt. Eigentlich überflüssig zu erwähnen, daß der DSP auch mit dem 96-kHz-Mode zurechtkommt. Der DSP-Port arbeitet nun auch mit dem Analog8-Interface von Soundpool zusammen. Hierüber erweitert man das System um 8 Einzelausgänge.

soft samma

Nun aber zur Software. Die Startrack-Software ist zentraler Bestandteil des Systems und steuert sämtliche Funktionen der Soundkarte. Die Vollversion gehört zum Lieferumfang der Soundkarte und kostet keine Extra-Mücken.

Das Programm arbeitet mit allen gängigen TOS-Versionen einschließlich MultiTOS und MagiC.

Empfehlenswert ist eine Auflösung ab 1024x768 mit 256 Farben, da die Übersichtlichkeit bei mehreren geöffneten Fenstern sonst schnell verloren gehen kann.

Die Programmfunktionen sind auf mehrere Fenster aufgeteilt, die zum größten Teil, und zwar da, wo es sinnvoll ist, geöffnet bleiben können. Dadurch hat man einen direkten Zugriff auf alle wichtigen Parameter und vermeidet die bei anderen Programmen oft lästige Pulldown-Hängelei bis zur gewünschten Funktion.

Einstellungen

Im Einstellungsfenster (Bild 1) findet man alles, was mit den Digitalanschlüssen und der Ein- und Ausgangswahl zu tun hat.

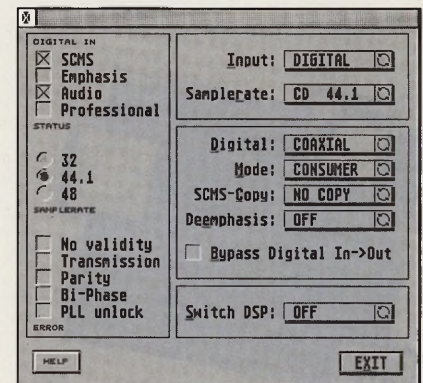


Bild 1

Der linke Teil des Fensters zeigt die Statusmeldungen des Digitaleingangs. Dabei werden die im Digitalsignal enthaltenen Statusdaten dekodiert und angezeigt. Hier kann man auf einen Blick erkennen, ob die Digitalaufnahme kopiergeschützt (SCMS) ist, die Aufnahme mit Höhenanhebung (Emphasis) vorgenommen wurde, es sich um eine Audioaufnahme (Audio) oder CD-ROM handelt und ob die Aufnahme im für HIFI-Geräte üblichen Consumer-Format oder im Studioformat (Professional) vorliegt. Außerdem wird

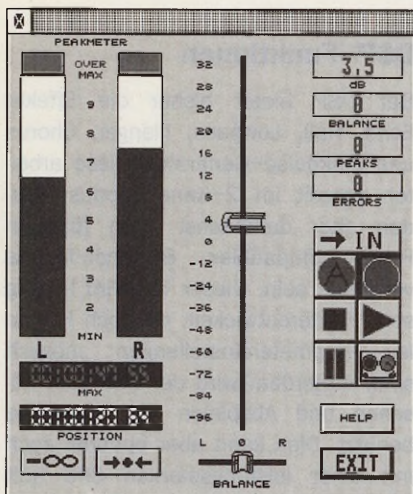


Bild 2

die Samplerate dekodiert und angezeigt. Die Soundkarte kann Fehler im Digitalsignal erkennen. In einem ausführlichen Fehlerreport wird die Art des Fehlers angezeigt. Im rechten Teil des Fensters kann man verschiedene Einstellungen vornehmen, welche die Ein- und Ausgänge und die Einbindung des DSP betreffen. Hier trifft man die Eingangswahl (Analog, Digital) und wählt eine Samplerate aus.

Außerdem kann man hier zwischen den 3 möglichen Digitaleingängen wählen (optical, coaxial, XLR) und den Modus für eigene Digitalüberspielungen (zum Beispiel auf einen DAT-Rekorder) bestimmen. Dabei kann man den Kopiermodus für eigene Aufnahmen bestimmen (keine Kopie erlaubt, 1 Kopie erlaubt, kein Kopierschutz) und das Deemphasis und Consumer/Professional-Bit setzen. Bei Setzen des Deemphasis-Bits wird die Höhenanhebung von Aufnahmen mit Emphasis wieder rückgängig gemacht.

Dabei wird eine Höhenabsenkung vorgenommen, die sowohl den Digitalausgang als auch die Wiedergabe über den D/A-Wandler betrifft.

Zuletzt kann man die Art der DSP-Einbindung bestimmen. Ist er im Eingangszweig eingebunden, wird z.B. eine Aufnahme schon während der Einspielung mit Effekten versehen. Ist er im Ausgangszweig eingebunden, tritt der DSP erst bei der Wiedergabe mit Effekten in Aktion, während die Aufnahme ohne DSP-Gimmicks erfolgt.

Die Wahl des Vierkanal- und 96-kHz-Modus folgt erst in Zukunft, da hinkt die Software-Entwicklung etwas

der stürmischen Weiterentwicklung der Hardware in den letzten Wochen hinterher.

Die Aufnahme

Hat man die wichtigsten Einstellungen im Einstellungsfenster vorgenommen, kann man endlich mit der Aufnahme beginnen. Im Aufnahme Fenster (Bild 2) hat man einen Leveimeter mit Lautstärke- und Balance-Regler für die Aussteuerung. Hier läßt sich auch die Ausgangslautstärke regeln. Eine eventuelle Übersteuerung wird angezeigt, ebenso werden hier Aussetzer (Errors) erkannt, die durch stockenden Datentransfer z.B. durch einen zu langsamen Rechner (zu viele Tasks unter MultiTOS) oder eine überforderte Festplatte hervorgerufen werden können. Alle für die Aufnahme nützlichen Laufwerksfunktionen findet man direkt in diesem Fenster. Vor dem Start einer Aufnahme bestimmt man die maximale Aufnahmezeit. Die Aufnahme kann aber jederzeit gestoppt werden. Diese Maximallänge wird im Fenster angezeigt (max), natürlich ist auch eine Anzeige der bereits abgelaufenen Aufnahmezeit (Position) vorhanden. Die Aufnahme erfolgt wahlweise in den Speicher oder direkt auf Festplatte. Über dieses Fenster kann man auch direkt Sounds von der Festplatte abspielen. Man kann Aufnahmen automatisch starten, sobald ein bestimmter Lautstärkepegel am Eingang überschritten wird. Diesen Startschwellwert (autorecord threshold) kann man im Setup-Dialog einstellen.

Das Setup

Bevor man mit dem Programm anfängt, richtig zu arbeiten, sollte man jedoch einige wichtige Voreinstellungen vornehmen. Dieses erfolgt im Setup-Fenster (Bild 3). Da das Programm anfangs den gesamten Speicher anfordert, sollte man diesen auf ein sinnvolles Maß (malloc) begrenzen. Momentan geht das Programm nicht gerade sparsam mit Speicher um, so daß man für sinnvolles Arbeiten etwa 16 MB im Rechner haben sollte. Das liegt zum Teil auch daran, daß die Fensterdarstellung gecached, also zwischengespeichert wird, um

MONITORE

Royal (38 cm / 15") 539.00 DM
0,28mm, 31-68 kHz, MPR

Royal (43 cm / 17") 1029.00 DM
0,26mm, 30-82 kHz, MPR

Belinea 106050 (50 cm / 20") 1998.00 DM
0,28mm, 30-85 kHz, MPR

GRAFIKKARTEN

Supernova Plus, 4MB VRAM 1389.00 DM
Supernova 64, 2MB VRAM 989.00 DM
Nova VMEplus 64, 2MB DRAM 789.00 DM
Nova VMEplus 64, 1MB DRAM 589.00 DM
Nova Falcon 2MB/1MB DRAM 789/589 DM

FESTPLATTEN / ZIP / JAZ

Festplatte SCSI, 3,2 GB 749.00 DM
Festplatte SCSI, 2,1 GB 639.00 DM
Festplatte EIDE, 2,2 GB 529.00 DM
Festplatte EIDE, 1,2 GB 419.00 DM

ZIP-Drive SCSI extern, incl. 1 Medium 329.00 DM
ZIP-Drive SCSI int., incl. Einbaurahmen 319.00 DM
ZIP-Medium, 100 MB 28.50 DM
JAZ-Drive SCSI extern 929.00 DM
JAZ-Drive SCSI intern 779.00 DM
JAZ-Medium, 1 GB 179.00 DM

CD-ROM

Toshiba/IBM XM-4101B 125.00 DM
SCSI, 2 x Speed, intern, 1 Zoll
Toshiba XM-5401B 229.00 DM
SCSI, 4 x Speed, intern
Toshiba XM-5701B 359.00 DM
SCSI, 12 x Speed, intern
PHILIPS CDD2600, CD-Writer 789.00 DM
SCSI, 6 x lesen, 2 x schreiben, intern

Link-Adapter für ST/STE 139.00 DM
neue Version incl. ICD-Software V6.55

SCSI-Gehäuse 1 x 5,25" 119.00 DM
SCSI-Gehäuse 2 x 5,25" 159.00 DM
SCSI-Gehäuse 4 x 5,25" 198.00 DM

KABEL / ADAPTER / TERMINATOR

SCSI-I Slot Adapter, 50pol Centr. Kuppl. 22.90 DM
SCSI-II Slot Adapter, auf 50pol Mini Sub-D 24.90 DM
SCSI Anschlußkabel 2ext./6int. SCSI-Device 17.90 DM
SCSI-I-Adapter Centr. Kuppl. auf 25pol Sub-D St. 14.90 DM
SCSI-I-Adapter Centr. St. auf 25pol Sub-D Kuppl. 14.90 DM
SCSI-I/II-Adapt. Sub-D Kuppl. auf Mini Sub-D St. 28.90 DM
SCSI-I/II-Adapt. Centr. Kuppl. auf Mini Sub-D St. 44.90 DM
Terminator SCSI-I 25pol Sub-D Stecker passiv 10.90 DM
Terminator SCSI-I 50pol Centr. Stecker passiv 10.90 DM
Terminator SCSI-II 50pol Mini Sub-D St. passiv 22.90 DM
Terminator SCSI-I intern 50pol Header passiv 12.90 DM
Kabel SCSI-I 25Sub-D/50Centr. St/St 0.6m 17.80 DM
Kabel SCSI-I 25Sub-D/50Centr. St/St 2.0m 27.80 DM
Kabel SCSI-I 50Centr./50Centr. St/St 0.6m 18.90 DM
Kabel SCSI-I 50Centr./50Centr. St/St 2.0m 28.90 DM
Kabel SCSI-II 50Centr./50MiniSub-D St/St 0.6m 39.90 DM
Dies ist nur ein Auszug aus unserem Lieferprogramm, weitere Info auf Anfrage.

GEBRAUCHTES / EINZELSTÜCKE

Atari TT 8ST/4TT, HDD 40MB, HD-Floppy 1150.00 DM
AJAX-Floppycontroller ausgelötet, geprüft 55.00 DM
8MB ST-Ramkarten für TT ab 400.00 DM

Telefonische Bestellung/Hotline auch von
Montag - Samstag 19.00 - 21.00 Uhr

USElektronik

Hard- & Software Entwicklung und Vertrieb

Ulrich Skulimma, Feldstraße 36, 25709 Marne,
Tel.: 04851-9242 Fax 9241

Lieferung solange Vorrat, Irrtum und Zwischenverkauf
vorbehalten. Versand per Post, UPS oder TOF

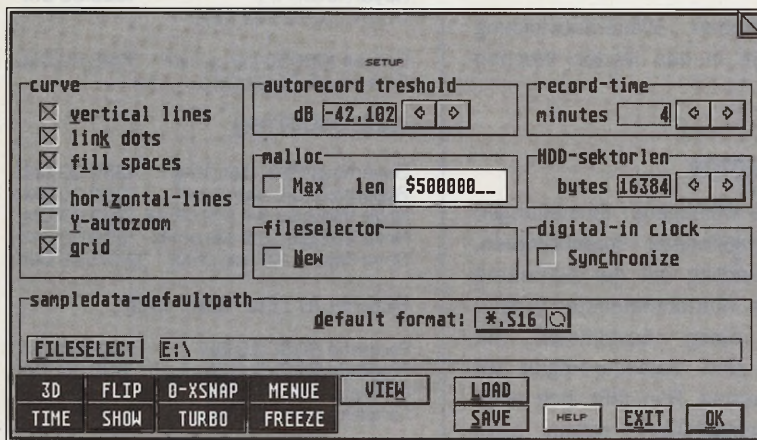


Bild 3

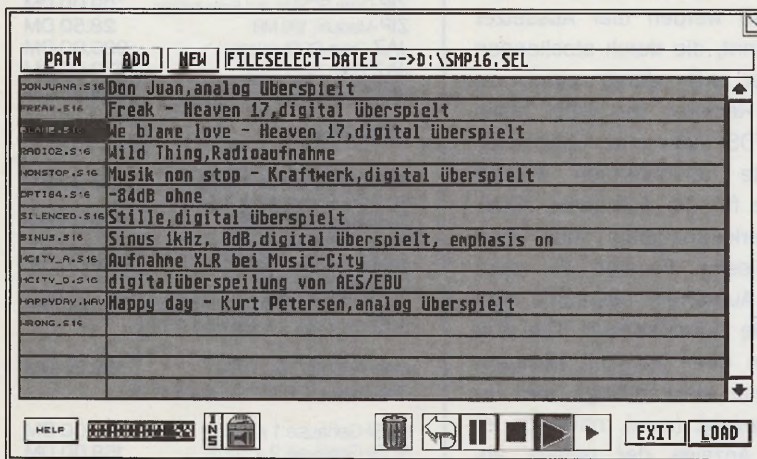


Bild 5

den Bildaufbau zu beschleunigen. An einer Optimierung des Speicherbedarfs wird jedoch gearbeitet, so daß man künftig auch mit weniger Speicher zurechtkommt. Im Setup kann man u.a. die Fenster- und Sampledarstellung sehr flexibel den eigenen Bedürfnissen anpassen.

Es gibt noch viele andere Optionen, welche die Programmbedienung betreffen, aus Platzgründen kann ich diese hier nicht alle aufführen. Die Einstellungen kann man in einer Setup-Datei speichern, die bei Programmstart automatisch geladen wird. Man hat auch die Möglichkeit, die Fensterpositionen (freeze) in der Setup-Datei zu sichern. Die Fenster werden dann bei Programmstart automatisch geöffnet und auf dem Desktop angeordnet. So erhält man bei Programmstart seine individuell konfigurierte Programmoberfläche.

Blockfunktionen

Im Blockfunktionsfenster (Bild 4) findet man alle Funktionen zur Verarbeitung der Sounddaten. Diese wirken di-

rekt auf die Samples (destruktiv). Man hat Funktionen zum Schneiden (Cut In/Out/Del), Einfügen von Samples (insert) und Einfügen von Leerstellen (space). Die Optimize-Funktion dient zum nachträglichen Verändern der Lautstärke. Dabei dient die Option Auto-Optimize zur automatischen Umrechnung auf Maximalpegel. Mit der Resample-Funktion kann man Samples auf eine andere Samplefrequenz umrechnen lassen. Die Funktion Stereo/Mono wandelt ein Stereosample in ein Monosample, und Negate wandelt alle positiven Amplitudenwerte in negative und umgekehrt. Damit erreicht man eine Phasendrehung. Die Change-Funktion vertauscht die beiden Stereokanäle. Falls das Sample nicht in den Speicher paßt, kann man im Virtual-Mode arbeiten. Dabei ist die Arbeitsweise im Sample-Editor-Fenster die gleiche, nur befinden sich die Samples dann auf der Festplatte und werden dort bearbeitet. Um nicht die Originalsamples zu verlieren, kann man mit einer Workfile-Kopie arbeiten, die dann automatisch angelegt wird.

DSP-Funktionen

Der DSP bietet bisher die Effekte Echo, Hall, Lowpass, Flanger, Chorus und Pinknoise-Generator. Diese arbeiten derzeit im 2-Kanal-Modus, werden aber demnächst auch für den Falcon-kompatiblen 8-Kanal-Modus verfügbar sein. Dieser Teil wird künftig stark weiterentwickelt, da noch keinerlei Parametereinstellungen möglich sind. Außerdem wird der DSP zum Mischen und Abspielen der 8 Kanäle benutzt. Dies kann aber optional auch mit einer leistungsstarken CPU (mit Hades derzeit 16 Kanäle) erfolgen. Eigene DSP-Programme können mit dem Load-Befehl in den DSP geladen werden. Dabei wird das vom Falcon bekannte LOD-Dateiformat benutzt (erzeugt z.B. der Original DSP-Assembler von Motorola).

Sample-Editor

Das Sample-Editor-Fenster (siehe Bild im Titelbereich) dient zur direkten (destruktiven) Bearbeitung der Sounddaten. Hier findet man wiederum die typischen Laufwerksfunktionen für Aufnahme und Wiedergabe. Man kann die Samples beliebig scrollen und zoomen, und zwar bis auf Einzelwert-Ebene. Blockbereiche werden durch Marker (bis zu 100 Einträge) gekennzeichnet, welche die einzelnen Samplebereiche zum Schneiden, Abspielen, Kopieren etc. definieren. Dabei besteht jeder Marker-Eintrag aus Start, Stop, Intro- und Release-Marker. Die Start- und Stop-Marker bestimmen Anfang und Ende des Bereichs, die Intro- und Release-Marker sind für das Abspielen der Samples mit einem MidiKeyboard vorgesehen. Dabei kennzeichnet der Intro-Bereich die Einleitung beim Betätigen der Keyboard-Taste und Release den Bereich, der beim Loslassen der Keyboardtaste noch abgespielt wird. Die Intro-/Release-Marker werden aber derzeit noch nicht beim Abspielen via Midi beachtet. Außerdem kann man jedem Eintrag einen Namen geben. Dadurch lassen sich die Marker leichter bestimmten Samplepassagen (z.B. Drumkick, Keyboardeinsatz) zuordnen.

Die Marker lassen sich mit der Maus einfach an die gewünschte Stelle zie-

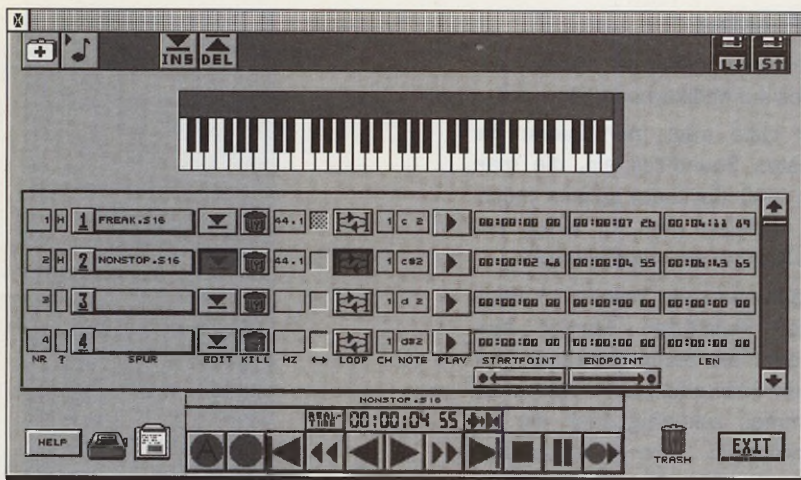


Bild 6

hen. Direkte Werteingabe (samplegenau) ist ebenfalls möglich. Die Marker werden beim Abspeichern des Samples in einer eigenen Info-Datei abgelegt und sind so vom Sample-Dateiformat unabhängig. Außer dem eigenen Sampleformat (S16) gibt es die bekannten Dateiformate WAV (PC), AVR, SND (ATARI), AU, SD (Unix), SMP (Avalon). Das AIFF (Apple)-Format ist (noch) nicht implementiert, dies wird aber bald auch verfügbar sein. Die Marker-Einträge können außerdem über das programmeigene Clipboard einfach per Drag&Drop kopiert werden. Beim Abspeichern eines Samples oder bei einer Harddisk-Aufnahme kann man zusätzlich einen Kommentar, der das Sample bzw. die Aufnahme näher beschreibt, angeben.

Das dient der besseren Erklärung und Zuordnung eines Samples, als dies allein durch den Filenamen möglich wäre. Lädt man ein Sample in den Editor, wird zuerst eine Dialogbox mit eben diesem Text und einigen Zusatzinformationen (Datum und Länge der Aufnahme, Marker) angezeigt. Dieser Text wird auch im speziellen File-selector des Programms und im Tracker-Fenster genutzt. Im SampleEditor gibt es vielfältige Kopier- und Verschiebefunktionen. Dabei kann man den gewünschten Bereich mit den Markern bestimmen und zieht diesen Teil mit der Maus per Drag&Drop an die gewünschte Position. Dabei ist der Sampleblock während des Verschiebens jederzeit sichtbar und erlaubt dadurch sehr genaues Positionieren.

Ebenfalls vorhanden ist die Loop-

Funktion, mit der man Bereiche endlos wiederholen kann und die Playwindow-Funktion, mit der man den momentan sichtbaren Bereich abspielt.

Es ist auch möglich, die Samples rückwärts oder pingpong (vorwärts und danach rückwärts) abzuspielen. Es gibt eine Autobackup-Funktion, die nach einer eingestellten Zeit automatisch die Arbeit auf der Festplatte sichert sowie einen Fade-Editor (Bild 7), mit dem man eigene Ein- und Ausblendverläufe definieren kann und und und ...

Alle Funktionen hier zu erklären, dürfte wohl den Rahmen etwas sprengen.

Tracker-Fenster

Das Tracker-Fenster (siehe Bild im Titelbereich) ist das nondestruktive Pendant zum Editor-Fenster. Hier erfolgt die gesamte Bearbeitung ohne direkte Veränderung der Samples.

Außerdem dient es zum Arrangieren und Abspielen kompletter Songs auf bis zu 99 Spuren, wovon (bisher) maximal 16 Spuren gleichzeitig abgespielt werden können. Die Samples können nach dem Einladen in den Tracker beliebig arrangiert werden.

Man kann einzelne Samples oder ganze Spuren an eine andere Stelle kopieren oder Samples verschieben – einfach per Drag&Drop (auch über das Clipboard). Die beim Abspeichern des Samples eventuell angelegten Marker-Einträge kann man nutzen, um einen bestimmten Teil des Samples auszuwählen. Hat man z.B. im Editorfenster bereits geeignete Loop-Punkte definiert, kann man diese in den Tracker übernehmen. Es stehen

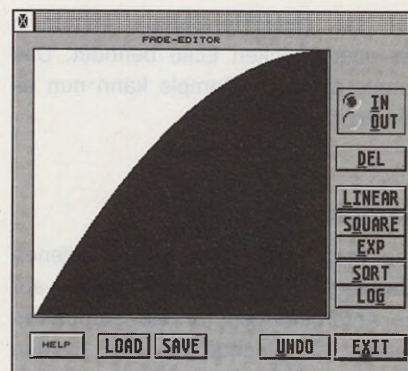


Bild 7

auch hier Laufwerksfunktionen bereit, um einzelne Samples oder das gesamte Arrangement abzuspielen oder bestimmte Stellen im Sample zu suchen. Ebenfalls kann man hier den Bereich des Arrangements, der abgespielt werden soll, mit den Markern einschränken. Die Darstellung der Samples kann beliebig gezoomt (bis auf Sample-Ebene) und gescrollt werden. In der Sampledarstellung kann für jedes Sample der Filename oder der Kommentartext eingeblendet werden. Es gibt eine sehr komfortable Suchfunktion, die ähnlich wie der programmeigene Fileselector funktioniert.

Hier werden die bisher verwendeten Samples angezeigt (und das können recht viele werden), und zwar sortiert nach Spuren oder alphabetisch. Man klickt nun auf den gewünschten Samplenamen, und der Tracker beginnt mit dem Search-Befehl nach dem Sample zu suchen. Wurde es gefunden, wird das Sample aktiviert, und das Fenster wird so gescrollt, daß

STC 97-4


PERGAMON
 INTERACTIVE SOFTWARE DESIGN
 C. Lehmann & M. Herzog GbR



ARKUS 3.0
Fontmanager für NVDI

Mit Arkus 3.0 erhalten Sie schnell und einfach einen Überblick über alle Ihre Zeichensätze.

- schnelles Scannen von Fonts
- rekursives Suchen von Fonts
- Zeichenübersicht
- Fehlerkorrektur bei TrueType
- Ändern der Font-ID bei TrueType
- Zeichenumbelegung
- Verwaltung von Font-Sets
- Bearbeiten der NVDI-INF
- Sortieren der Fonts nach Typ und Familie
- Installieren und Deinstallieren von Fonts zur Laufzeit

49,-

Sonstige Produkte:

Tarkus 3.1	Reportgenerator	139,00 DM
Pegasus 3.12	Adressenmanager	129,00 DM
Schecks 1.03	Dataverwaltung	99,00 DM
Audion 1.00	Textdateiverwaltung	49,00 DM
Unicom 1.0	Kurzmitteilungstool	29,00 DM

Ausgabe: Informationen über Preise und Demos erhalten Sie telefonisch bei uns!

Ihr Partner für:




Am Roten Hand 14
61478-Kronberg (Ts.)

Telefon: (0617) 54 00 23
Telefax: (0617) 54 00 22

© 1997 PERGAMON SOFTWARE DESIGN GbR



sich das gesuchte Sample immer in der oberen linken Ecke befindet. Das bereits aktivierte Sample kann nun direkt bearbeitet werden.

Sample-Fileselector

Das Programm bietet einen eigenen Fileselector, der wesentlich besser auf die Anforderungen für die Sampleverwaltung ausgerichtet ist. Hier werden zusätzlich zu den Filenamen die Kommentare angezeigt, die beim Speichern des Samples vergeben wurden.

Das erleichtert das Auffinden bestimmter Samples doch erheblich. Da die Samples überall verteilt auf Festplatte(n) liegen können, ist es sinnvoll, nicht nur in einem Pfad zu suchen. Der Fileselector führt dazu eine Suchpfadliste, die auch mit einem ASCII-Editor editiert werden kann. Man kann diese Suchpfadliste aber auch im Fileselector erzeugen. Dazu legt man eine neue Pfadliste an (new), definiert die Suchpfade mit dem System-Fileselector (path) und fügt diese in die Pfadliste ein (add). Nun werden bei jedem Aufruf dieses Fileselectors die angegebenen Pfade nach Soundfiles durchsucht und angezeigt. Außerdem können die gefundenen Soundfiles direkt im Fileselector abgespielt bzw. angespielt (10 sec) werden.

Digitaler Wurlitzer

Einige kennen vielleicht noch die alten Musikboxen mit dem Plattenkarussell. Etwas ähnliches wurde in den Fileselector integriert. Man sucht sich aus den angezeigten Soundfiles die aus, die man sich anhören möchte (ins), und zwar in ihrer Abspielreihenfolge. Hat man seine Auswahl getroffen, drückt man auf das Wurlitzer-Symbol im Fileselector. Man erhält nun die Liste der abzuspielenden Samples und kann nun den Abspielvorgang starten. Der Abspielvorgang kann natürlich jederzeit gestoppt oder angehalten werden. So kann man ganze Parties mit dieser digitalen Musikbox mit Musik versorgen, natürlich nur falls man eine (wirklich) große Festplatte hat. Denn pro Minute fallen ca. 10 MB Sounddaten an (Stereo/48kHz). Die mühsam erstellte Musicplay-Liste läßt sich natürlich abspeichern.

Midi-Fenster

Im Midi-Fenster (Bild 6) lassen sich Soundfiles auf Midikeyboard(s) routen.

In einer Liste trägt man zuerst die verwendeten Soundfiles ein, die man über ein Midi-Keyboard spielen möchte. Hier definiert man für jedes verwendete Sample den Abspielbereich.

Dafür kann man die bereits im Sample-Editor definierten Marker auswählen oder die Samplebereiche über die Laufwerksfunktionen definieren. Hier kommen zukünftig auch die bereits erwähnten Intro-/Release-Marker zum Einsatz. Die ausgewählten Bereiche kann man jederzeit probegören. Ist man mit der Auswahl zufrieden, definiert man für jedes Sample den Midikanal, Midinote und andere Abspielparameter (Abspielrichtung, Samplerate). Die Liste kann man natürlich abspeichern und kann sich so seine eigene Klangbibliothek anlegen. Startet man nun den Midimode, können die Samples per MidiKeyboard abgespielt werden. Dabei stoppt die Sample-Wiedergabe natürlich sofort, sobald die Keyboard-Taste losgelassen wird. Die Samples müssen nicht unbedingt im SamplerAM vorliegen, man kann auch direkt von der Festplatte spielen. Allerdings sind dann der Spielgeschwindigkeit Grenzen gesetzt (durch die etwas langsamere Festplatte). Für das Einstreuen von einzelnen (auch längeren) Samples (à la Stefan Raabs Vivation) reicht's allemal.

Ausblick

Der Startrack-Editor hat sicherlich noch Entwicklungspotential und ist sicher auch noch nicht vollständig. Das liegt zu einem guten Teil auch an der stürmischen Weiterentwicklung der Hardware in den letzten Monaten, so daß noch nicht alle hardwaremäßig möglichen Features (z.B. 24-Bit-Verarbeitung, vollständige DSP-Einbindung mit kanalgetrennten Effektsektionen) berücksichtigt werden konnten.

Das wird sich aber in der nächsten Monaten ändern, wenn für die Software-Entwicklung wieder mehr Zeit vorhanden ist. Für die Zukunft ist vor allem auch eine Modulschnittstelle vorgesehen, womit sich z.B. DSP-Effektprogramme und Programmiererweiterungen (z.B. Mixer) anderer Entwickler

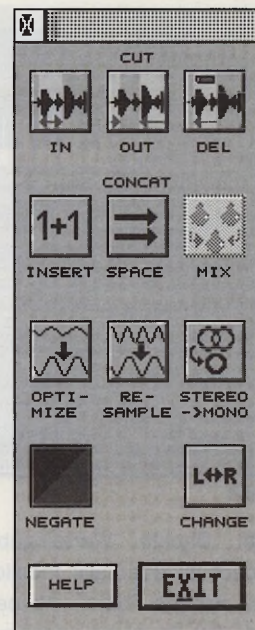


Bild 4

einbinden lassen. Die SMPTE/MTC Synchronisation und das Scrubbing sind weitere wichtige Ziele für die künftige Programmweiterentwicklung. Auch wäre ein guter Limiter (durch die hardwaremäßig vorhandenen Lautstärke-Controller) denkbar.

Wer Anregungen oder Fragen hat, kann den Entwickler auch unter folgender email-Adresse erreichen:

stepwil@aol.com.

Es gibt im Internet bereits seit einiger Zeit eine Homepage zum Startrack-Projekt, von der man sich auch eine Demoversion der Software downloaden kann:

<http://members.aol.com/stepwil/index.html>

Hier findet man vor allem immer die neuesten Entwicklungen rund um Startrack. Die Demoversion kann man auch per Post beim Autor oder MW-Elektronik bekommen.

Oder im Mausnet in der Maus K2:

(Tel. 0 22 03 / 96 20 08).

Dort ist der Entwickler natürlich auch per email zu erreichen: Stephan Wilhelm @ K2.

Das soll es aber vorerst einmal gewesen sein. Endgültige Preise werden nach präziser Kalkulation und Absprache mit dem Vertrieb in der kommenden Ausgabe der ST-Computer & ATA-RI-Inside bekanntgegeben.

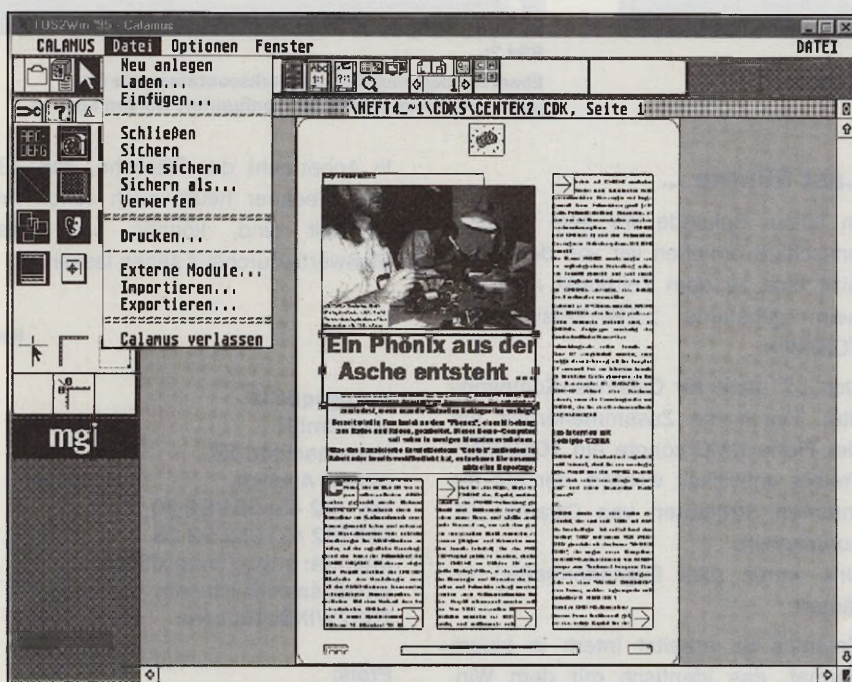
Red.



Red.

Ein kostenloses Update von TOS2WIN 1.19

Daß Konkurrenz das Geschäft belebt, ist eine alte Weisheit, die sich vor allem im Emulatoren-Bereich zu bewahrheiten scheint. Vor einigen Wochen ist das kostenlose Update zum TOS2WIN erschienen, das wir für Sie getestet haben.



Anders als zu vermuten wäre, hat TOS2WIN im Gegensatz zur Versionsbezeichnung einige erhebliche Fortschritte gemacht, die den täglichen Einsatz der ATARI-Software auf einem PC erleichtern. Um so erfreulicher ist die Tatsache, daß dieses Update kostenlos ist und z.B. auch über das Internet bezogen werden kann.

Allem voran ist in unseren Augen am wichtigsten die Beseitigung einiger Fehler gewesen, die beim täglichen Umgang mit TOS2WIN aufgetaucht sind. Hierbei hat sich der Programmierer der Fehlermeldungen vieler TOS2WIN-Anwender bedient.

Somit kann TOS2WIN nun auch auf Windows-Installationen eingesetzt werden, die z.T. noch alte Treiber enthalten, welche TOS2WIN in der Version 1.10 noch nicht akzeptierte.

System

Die nächsten deutlich ersichtlichen Veränderungen sind auf dem Menü „System“ zu finden. Im Gegensatz zur alten Version ist nun auch eine Auswahl zum Einsatz des TT-RAMs (auch bekannt als Fast-RAM) möglich. Damit ist der verfügbare RAM-Speicher Ihrer ATARI-Emulation nun nahezu unbegrenzt.

Die Werte können zwischen 8 MB und einer frei einstellbaren Höhe liegen, wobei die Speicherausstattung des PCs keine Rolle spielt. Sollte ATARI-Software über einen entsprechenden Speicher verfügen wollen, wird automatisch der virtuelle Speicher von Windows beansprucht, so daß die Größe des Fast-RAMs nur von der Festplattengröße bzw. des in Windows eingestellten Wertes für den virtuellen Speicher liegt.

Laufwerke

Wie in Bild 2 zu sehen, hat TOS2WIN in der aktuellen Version ein neues Menüfenster erhalten, das sich „Laufwerke“ nennt. Hier ist eine entscheidende Neuerung zu finden, die vom Mitstreiter „MagiC-PC“ in ähnlicher Form bereits vorgelegt wurde und großen Anklang bei den Anwendern fand.

Im Fenster „Laufwerke“ können sogenannte Device-Mappings für jedes einzelne Programm vorgenommen werden.

Folgende Einsatzgebiete sind z.B. denkbar:

Ein ATARI-Programm verlangt beim Starten, daß das Programm von Laufwerk A, dem Diskettenlaufwerk, eingeladen wird. Dies ist jedoch lästig und umständlich. Durch das neue Device-Mapping kann der Pfad a:\ nun auf einen beliebigen Ordner gelenkt werden, in dem sich das entsprechende Programm befindet. Die ATARI-Emulation meint nun, daß dieser Ordner das Laufwerk A sei und akzeptiert den Start von der Festplatte. Eine andere Form des Einsatzes ist z.B. bei ATARI-Programmen gegeben, die das Verteilen der Programmdateien auf verschiedene Partitionen voraussetzen. Wenn Ihre PC-Festplatte nicht über eine entsprechende Anzahl an Partitionen verfügt, bedient man sich nun der Möglichkeit, mittels des Device-Mappings dem ATARI vorzugaukeln, verschiedene Ordner z.B. auf dem Laufwerk C seien die verschiedenen Partitionen der ATARI-Festplatte.

Die Idee der Laufwerkscontainer von MagiC-PC wurde insofern weiterentwickelt, als diese Container bzw. Device-Mappings mittels des Schalters „Programm immer so schalten“ für jedes einzelne Programm individuell angelegt werden können. Ist dieser Schalter aktiviert, speichert TOS2WIN eine kleine Info-Datei ab, in der sämtliche Einstellungen für ein bestimmtes Programm gespeichert sind. Startet man nun das ATARI-Programm direkt vom Windows-Desktop aus, wird im Hintergrund zuerst TOS2WIN aufgerufen, das dann wiederum die Daten der Programmeinstellungen abfragt.

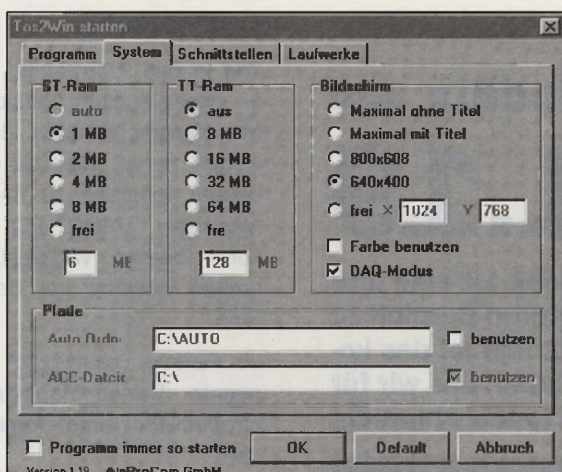


Bild 1:

Neu hinzugekommen ist nun die Möglichkeit, auch ein TT-RAM zu verwenden.

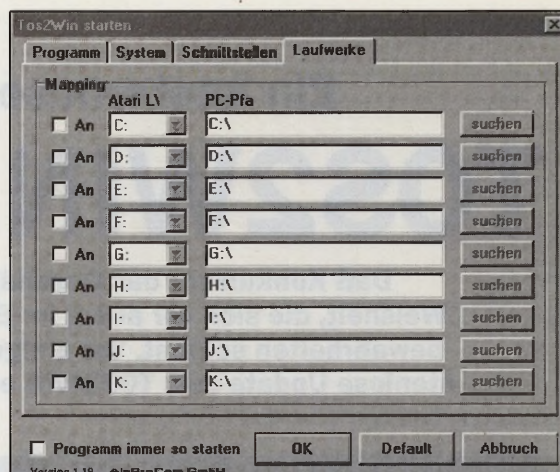


Bild 2:

Ebenfalls neu sind die Laufwerkscontainer, die für jedes Programm individuell konfiguriert werden können.

Fazit

Das TOS2WIN-Update ist in Anbetracht der Tatsache, daß es kostenfrei ist, sehr wertvoll und trägt dazu bei, daß PCs, die mit diesem Emulator ausgestattet sind, erheblich kompatibler zu einem echten ATARI sind als zuvor.

Leider ist der Einsatz von Calamus SL noch immer nicht problemlos möglich, was sehr schade ist, weil TOS2WIN tatsächlich eine sehr schnelle Emulation beinhaltet.

Hierzu haben wir einige Werte, die wir mit den neusten Versionen von TOS2WIN und MagiC-PC ermittelt haben (siehe Tabelle).

Weitere Verbesserungen wurden angekündigt, die in der Version 1.20 umgesetzt werden sollen:

Demzufolge wird Calamus SL dann in True Color arbeiten und auch auf die Windows-Druckertreiber zugreifen können. Letzteres wäre tatsächlich ein nahezu revolutionärer Schritt.

Darüber hinaus soll der DAQ-Modus (dirty and quick) nochmals beschleunigt werden und in allen Monochrom-Modi laufen.

Schließlich ist eine Schnittstelle zum Speedo GDOS geplant. Die neue Version wird auf einer neuen CD-ROM ausgeliefert und ist wegen der teilweise erheblichen Verbesserungen aber nicht mehr kostenfrei. Der Erscheinungstermin ist derzeit allerdings noch nicht bekannt, der Zeitraum April ist anvisiert. Alle TOS2WIN-Besitzer werden jedoch benachrichtigt.

Last Minute ...

In letzter Sekunde vor dem Redaktionsschluß erhielten wir von der Firma aixit eine zu dem Zeitpunkt noch geheim gehaltene 1.19c-Version von TOS2WIN.

Das „c“ steht für Calamus-Kompatibilität. Durch die Zusammenarbeit mit der Firma DMC konnte ein TOS2WIN-Treiber entwickelt werden, der auf die internen Strukturen von Calamus SL zurückgreift.

Uns wurde dies folgendermaßen erläutert:

Calamus SL arbeitet intern in einem Format, das identisch mit dem Windows Bildschirmformat ist. Zusätzlich gibt es eine Sammlung von Funktionen, mit denen Calamus SL Windows mitteilen kann, bestimmte Teile des Speichers in den Bildschirm zu blenden. Somit wird die Bildschirmausgabe komplett unter Windows vorgenommen, so daß die Geschwindigkeit entsprechend hoch ist.

Wir haben einen kurzen Test vorgenommen. Zu diesem Zwecke haben wir das Euroskala-Dokument unter mehreren Systemen eingeladen und die dafür benötigte Zeit gestoppt:

ATARI TT mit relativ langsamer MV300-Grafikkarte:

9 Sekunden

TOS2WIN auf P133:

10 Sekunden

MagiCPC auf P133:

16 Sekunden

In Anbetracht der Tatsache, daß 133 MHz-Rechner heute auch schon fast überholt sind, können sich diese Meßwerte durchaus sehen lassen.

Red.

Bezugsquelle:

aixit GmbH
Hansmannstr. 19
52080 Aachen
Tel. (02 41) 951 92 30
FAX (02 41) 951 92 25
Internet: <http://www.aixit.com>
email: sales@aixit.com
TOS2WIN@aixit.com

Preis:

TOS2WIN neu: 249,- DM
TOS2WIN Update: kostenlos

Wir behalten die ATARI-Emulatoren weiterhin für Sie im Auge.

TOS2WIN 1.19 (c)

Positiv:

- neue Device-Mappings
- Fast-RAM integriert
- viele individuelle Konfigurationsmöglichkeiten

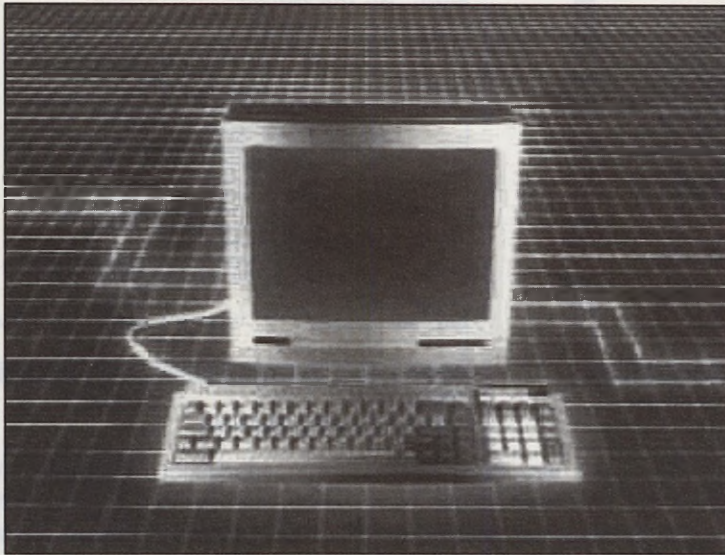
Negativ:

- noch keine Windows-Clipboard-Unterstützung





Andreas Guthke



Object C

Die Zukunft für ATARI?

Mit CPR Object C für ST steht endlich eine C-basierte OOP-Sprache zur portablen Entwicklung zwischen den Plattformen ATARI ST, AMIGA, MS-DOS (32bit), OS/2 Warp, Windows 3.x/95/NT, MacOS (68K & PPC), LINUX, SUNOS und Solaris (SPARC) zur Verfügung.

Object C ist nicht mit dem Objective C des GCC zu verwechseln, bietet aber dessen Vorteile und ist für die Systeme ATARI und AMIGA im aktuellen Release kostenlos im CompuServe Forum <GER-SOFT> (Sektion CPR) verfügbar! Für die Zukunft der ATARI-Rechner könnte Object C zum wichtigsten Hoffnungsträger werden.

Object C und die Zukunft des ATARI

Die schlechte Lage um die ATARI-Systeme ist allgemein bekannt. Dank Emulatoren wie TOS2WIN und MagiC-Mac besteht zwar die Möglichkeit, auf andere Hardware auszuweichen, doch wird hiermit langfristig eher ein Absterben des ATARI-Marktes einhergehen, denn Win95 oder OS/2 laufen auf Pentium-Rechnern nun einmal effektiver und grafisch ansprechender,

als dies eine Betriebssystem-Emulation bieten könnte.

Man könnte einwenden, durch Java würde alles wieder gut werden. Das ist jedoch zweifelhaft, denn Java-Programme erfordern weit mehr Hauptspeicher und Rechenleistung als „normale“ Programme. Der verbreitete SM124 mit 640x400 SW-Pixeln wäre ebenfalls ungeeignet für Java, denn Farbbildschirme sind hierfür Grundvoraussetzung. Die vollständige Garbage Collection von Java, die durch den Pointer-Verzicht „erkauft“ wurde und die hiermit zusammenhängenden indizierten Array-Zugriffe tun ihr übriges, um den Bedarf an Rechenleistung für STs untragbar zu machen. Man kann wohl auch davon ausgehen, daß Anbieter von Java-Software bald die Rechenleistung eines Pentium 133 und 16 MB an RAM als Grundausstattung ansehen werden und aufgrund des Konkurrenzdruckes aufwendige Anima-

tionen in ihre Programme integrieren werden. Zur Zeit brems hier wohl die Leistungsfähigkeit des WWW noch etwas, das wird sich jedoch ändern. Folglich werden nur wenige Programme auf wenigen Rechnern sinnvoll einsetzbar sein.

Viele ATARI-Systeme stehen heute nur noch als Videospielzeug in Kinderzimmern. Für Softwareentwickler reduziert sich die Anzahl potentieller Softwarekäufer deshalb derart stark, daß Entwicklung, Marketing und Vertrieb sich kaum noch rechnen. Zudem sind ATARI-Kunden traditionell günstige Softwarepreise gewohnt. Damit sich die Entwicklung für STs überhaupt rentieren kann, müßte das ST-Produkt gewissermaßen als Nebenprodukt der Windows-Entwicklung anfallen. Nur wenn ein Entwicklungssystem die Effizienz der führenden Entwicklungstools für Windows bietet und die ATARI-Plattform unterstützt, dann wäre eine solche Überlegung für Softwarehäuser überhaupt interessant. Nun ist der ATARI-Markt allein leider immer noch zu klein für den zusätzlichen Entwicklungsaufwand.

Die logische Strategie ist also offensichtlich: Es müssen „Verbündete“ gesucht werden. Vergessen Sie also das Feindbild AMIGA und freuen Sie sich über jeden verkauften Macintosh, denn erst durch die Möglichkeit, ohne größeren Mehraufwand portabel für ATARI, AMIGA und MacOS neue Windows-Programme entwickeln zu können, kann es eine Zukunft für STs geben! Benutzer von ATARIs und AMIGAs sind in den letzten Jahren nicht gerade durch Software verwöhnt worden.

Gerade deshalb könnten Softwareentwickler frühe Versionen ihrer Windows-Software für ATARI und AMIGA anbieten. Die ATARI und AMIGA-Kunden würde diese Software dankbar annehmen und somit die Weiterentwicklung der eigentlichen Zielplattform „Windows“ mitfinanzieren. In der Version 2.x wäre die erstellte Software dann möglicherweise den Konkurrenzprodukten des Windows-Marktes gewachsen, und die Durststrecke bis zu ersten Einnahmen aus diesem Marktsegment würde weiter durch Verkäufe im ST/AMIGA-Bereich überbrückt.

Sollte das Produkt sich wider erwar-



```
MUPFEL.TTP
Object C, Version 2.1.8 B for ATARI ST
Copyright (c) 1993-1996 CPR (Cross Platform Research)

License: This is our extreme reliable 2.1.8B release (2.3.3B compatible).
You can use this language to develop commercial applications
for 11 platforms, but for our protection we don't give you any
warranties about our software and the programs developed with it.
CPR allows anyone to use and distribute this ATARI ST version!
Please visit the CompuServe forum <GERSOFT>. The forum CPR-
section provides Windows/MacOS shareware and libs for Object C.
Object C is a commercial product, but many compilers (like this)
and our GUI class lib sources are free. All you need to start
developing is Object C and a C/C++ compiler like GNU gcc.

CPR, Flurweg 78 b, D-12357 Berlin, Germany
Email: 181666.3615@CompuServe.com - Fax: (+4930)2176863,6626107

Enter objc ..., 'help', 'q', 'quit' or 1..999 for 'objc -ecmdfile.1..999'
```

Bild 1:
Object C unter „Mupfel“

```
MUPFEL.TTP
> help
Usage:  objc Files [Options]

Files:  file.m  method file
        file.i  include file (classes & dat)

Options: -blong  buffersize (def.=65000)
         -ddecl.h write declaration of Files to decl.h
         -ldecl.h load decl.h of external module
         -ecmdfile execute Cmdfile
         -sSpecial syntax = SpecialCmd (def.=)
         -b/b+  debugging/detailed deb.
         -k      kill line numbers
         -w      wait for return
         -i      ignore -lfile modification times
         -gl     generate simple code (slower)
         -p0/p1/p2 perform single pass
         -m0..999 file belongs to module nX (def.=m0)
                  (use -n*Num to create nNum.exp file)

Enter objc ..., 'help', 'q', 'quit' or 1..999 for 'objc -ecmdfile.1..999'
```

Bild 2:
Object C Compiler-Optionen.

ten nicht am Windows-Markt durchsetzen können, dann würde die Firma im Gegensatz zur normalen Entwicklung nicht konkursgefährdet, denn einerseits wären große Teile der Entwicklungskosten bereits durch den ST/AMIGA-Markt abgedeckt, andererseits unterstützt die GUI-Klassenbibliothek von Object C auch die Zusatzmärkte MacOS und OS/2.

Zur Ankurbelung des beschriebenen Entwicklungsprozesses wären alle aufgerufen:

1. Der Erwerb von alternativen Betriebssystemen für STs und Empfehlungen dieser Systeme durch Zeitschriften sollte nur dann stattfinden, wenn hierdurch keine Aufspaltung der ATARI-Gemeinde in Gruppen von Nutzern inkompatibler Software einherginge.
2. Die ATARI- und AMIGA-Magazine sollten ihre Bemühungen zur Unterstützung von Entwicklungshäusern und deren Marketingbemühungen koordinieren (z.B. durch kostenlose Werbung im WWW-Server der Zeitschriften und Zusammenarbeit mit Shareware-Autoren und Shareware-Vereinigungen). Bei Verkaufsabwicklung über die WWW-Seiten eines Verlages könnte ein Kostenzuschuß an den Verlag weitergeleitet werden.
3. User-Groups und Verlage sollten Autoren besonders interessanter Shareware anderer Plattformen bitten, ihre Software über Object C auf den ATARI und AMIGA zu portieren. Hierzu wäre es sinnvoll, den Autoren das komplette Paket aller kostenlosen Object C Tools zuzuschicken. Der Autor

könnte hierzu den Preis eines ZIP-Mediums per Nachnahme bezahlen, womit der Absender lediglich ein paar Mark Porto zahlen müßte. Im Gegenzug könnte der Autor eine Gratislizenz der Software der alten Plattform bzw. der ATARI-Plattform per Fax bestätigen.

4. Hobby-Programmierer sollten den Quellcode nützlicher Object C Module CPR kostenlos zur weiteren kostenlosen Verteilung anbieten und eine entsprechende Kurzmeldung an die ATARI-Zeitschriften weiterleiten.
5. Als Koordinationsstelle für alle Object C Belange immer die Sektion CPR des CompuServe Forums GERSOFT bzw. die demnächst verfügbare CPR Homepage verwenden bzw. von anderen Home-Pages hierauf verweisen.

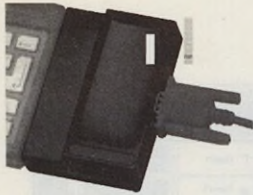
Object C auf MagiCMac oder ATARI ST

Object C benötigt nicht besonders viel RAM und läuft sowohl auf ATARI 1040 STs als auch auf MagiCMac und somit voraussichtlich auf den meisten ATARIs. Object C benötigt einen ANSI C kompatiblen C-Compiler. Für ATARI-Entwickler ist GCC also zwingend. Wenn vom GNU-Paket lediglich „libc“ (also StdIO, malloc, etc.) verwendet wird, dann werden keine kommerziellen Bibliotheken von GNU gelinkt, und der GCC kann zur Erstellung kommerzieller Software verwendet werden. CPR gestattet AMIGA- und ATARI-Entwicklern ebenfalls die kostenlose kommerzielle Nutzung und freie Distribution des vorliegenden Object C Compilers einschließlich vor-

handener Bibliotheken. Weil die Version gcc 2.7.2 des „Software Service Seidel“ sehr stark an Minix orientiert ist, wurde der alte Release 1.5.4 des CompuServe Forums „Atari ST Prod.“ verwendet, der übrigens gut mit der „Mupfel“-Shell der „Seidel-CD“ zusammenarbeitet. Der „Software Service Seidel“ hat sich freundlicherweise bereit erklärt, CPR mit kleinen Hardware-Spenden zu unterstützen. Im Gegenzug bemüht sich CPR stärker um die Integration der Object C Software auf die Minix GCC-Umgebungen der Seidel CDs. (siehe Bild 1)

Object C 2.1.8 ist auf allen Plattformen eine StdIO-Version (für Windows und MacOS sind kompatibel hierzu 2.3.3 Versionen mit GUI verfügbar) und kann ähnlich einem C-Compiler mit Parametern gestartet werden, läßt sich aber auch parameterlos aufrufen und bietet dann eine kleine Mini-Shell, deren Hauptzweck vor allem darin besteht, durch Eingabe von 1, 2 usw. die Datei „cmdfile.1“, „cmdfile.2“ usw. bequem starten zu können. Weil Object C sich selbständig um Dateimodifikationszeiten kümmert, sehen solche Cmdfiles sehr einfach aus. Üblicherweise verwendet man je Object C Modul (1–254 Quelldateien) ein Cmdfile und ein übergeordnetes (Master-) Cmdfile zur Ausführung aller Modul-Cmdfiles. Wenn Ihre GCC-Umgebung also gut eingerichtet ist, dann muß vor dem Start des normalen C-Make also nur „objc -ecmdfile.1“ ausgeführt werden, um alle „.c“-Dateien und „.h“-Dateien für den normalen GCC-Zyklus vorzubereiten.

Während Object C mit reduziertem



Serielles Interface

für den ATARI-Portfolio. Geeignet zum Anschluß von Druckern, Modems, Datenübertragung zum PC usw. Bei uns zum Superpreis von **79,- DM**



PC-Card-Drive

für den ATARI-Portfolio. Mit dieser ISA-Steckkarte erhalten Sie ein externes RAM-Kartenlaufwerk für herkömmliche PCs. Laden und Speichern auf RAM-Karten für **49,- DM**



64 KB-RAM-Karte

Diese RAM-Karten werden vom Portfolio wie Disketten erkannt. Geeignet zum Laden, Speichern, Übertragen und Archivieren von Pogo-Daten. Preis nur **39,- DM**



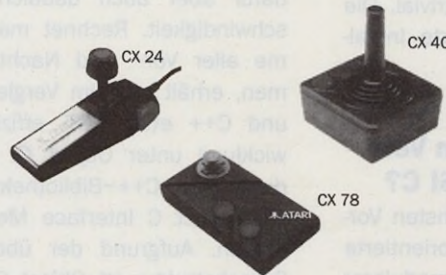
VCS 2600-Konsole

Die geniale Kult-Konsole von ATARI, inkl. zwei Joypads, zwei Spielen und Fernsehkabel - für Standard 9V-Anschluß. Unser Superpreis: **15,- DM**
Zwei Stück nur 20,- DM !!!!



Lasergun

Lichtpistole für ATARI XE, XL-Systeme in der Farbe grau. Futuristischer 80er-Jahre-Look. Ein Spaß und eine Rarität zugleich. Weltweit nur noch wenige zu haben: **19,- DM**



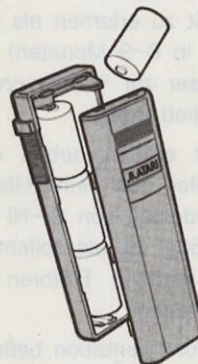
Joysticks/Joypad

Diverse ATARI-Joysticks: CX24, CX 40 und CX78 Joypad zu sensationellen Preisen:
1 Stück **5,- DM**
5 Stück **20,- DM**
36 Stück CX 24: **49,- DM**



LYNX-Tasche

Praktische LYNX-Transporttasche für die Aufbewahrung der Konsole, mehreren Spielen, COM-LYNX-Kabel usw. Unser TOP-Angebot: **10,- DM**



Battery-Pack

Externes Batterie-Fach für den LYNX. Wird in den Netzstecker-Anschluß gesteckt und bietet mit großen Batterien gut 8 Stunden Unterhaltung pur: **10,- DM**

ComLynx-Kabel:

Für den Spaß mit bis zu acht Personen: **5,-**

Zigarettenadapter:

Damit dem LYNX auch auf der Reise nicht die Luft ausgeht: **10,-**



Tele-Info CD-ROM

Die Tele-Info CD ermöglicht Ihnen die komfortable, bundesweite Rufnummersuche. Verschiedene Filter, z.B. auch für Branchensuche, sind integriert worden. Bei uns inklusive Software-Update auf einer Diskette. **9,95**



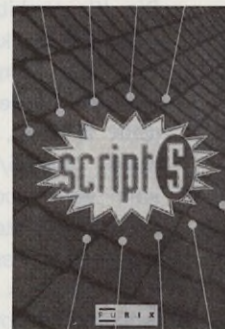
Tele-Info CD-ROM neue Version

Endlich gibt es den neuen Datentamm vom Februar 1997. Auf dieser CD-ROM sind sowohl eine ATARI- als auch MAC-Version enthalten. Viele Suchfunktionen wurden ergänzt. Software läuft stabil auf allen Rechnern. Neuer Preis: **39,-**



Raystart 3.1

Seit Jahren ein sehr beliebter und umfangreiches Raytracer. Sie können präzise, mehrdimensionale (räumliche) Grafiken erstellen, wobei jedes Objekt eine eigene Oberflächenstruktur etc. besitzen kann. Filmberechnung für z.B. Kamera-Flug durch einen Raum (Architektur), Magische-Bilder, und ein 230seitiges Handbuch. Neuer Preis inkl. Handbuch: **99,-**



Script 5 - Textverarbeitung

Die geniale Textverarbeitung aus dem Hause Purix-Software lebt! In der Version verfügt das Programm über noch mehr Funktionen, u.a. beherrscht es nun auch den Im- & Export von RTF-Dateien, (auf allen Rechnersystemen gängig / sämtliche Fontattribute- und Formatierungen weitergeben). D.h. ab sofort auch Bearbeiten von Winword 2.0, 6.0 und 7.0 Dateien! Inkl. 170seitigem Handbuch nur **89,-**

Versand: Versandkosten: Vorkasse 6,- / Nachnahme 10,- / ab 200,- DM entfallen die V.-Kosten.

FALKE Verlag Tel. 0431 - 27 365
Ehndorfer Str. 108 FAX: 0431 - 27 368
24537 Neumünster BTX: ATARI Inside#



Schon bald können Sie bei uns auch per VISA- oder MasterCard bezahlen. Wir informieren Sie gerne!

Internet: http://www.glc.de/st_inside

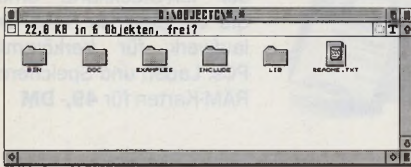


Bild 3:
Der Object C Ordner

Buffersize (Option -b20000) sogar auf einem ATARI 1040 ST mit 1 MB RAM läuft, benötigt GCC schon etwas mehr Speicher. Im übrigen werden Sie hauptsächlich die Optionen „-ddeclfile.h“ zur Angabe des Namens der automatisch erzeugten Deklarationsdatei benötigen. Die Bedienung des Object C Compilers ist also relativ trivial. Die README-Datei gibt detaillierte Installationsstips (siehe Bild 2).

Was bietet Object C im Vergleich zu C++ und ANSI C?

Object C bietet die wesentlichsten Vorteile von C und C++. Objektorientierte Bestandteile werden jedoch modularer als in C++ aufgebaut. Dabei verwendet Object C einfachere aber flexiblere Konzepte als C++, wodurch Object C Programme übersichtlicher und pflegeleichter als C++ Quellcode sind. Ein Beispiel: Object C gestattet den direkten Zugriff auf Objektattribute durch Anwendung von „objp->attrname“ bzw. der Kurzform „..attrname“, während C++ neben „this->attrname“ auch „attrname“ zulässt, wobei hierbei ungeklärt ist, ob auf eine globale Variable, eine lokale Variable, ein Parameter oder eben das Attribut zugegriffen wird. Object C verlangt die explizite Anforderung eines Datenzeigers auf geerbte Attribute, während C++ den „attrname“ ebenso auf alle geerbten Attribute anwendet, wodurch sich unerwünschte Nebeneffekte in C++ viel leichter verstecken können. Um dieser Probleme Herr zu werden, werden in C++ diverse Zugriffsmodifizierer eingeführt, was nichts anderes bedeutet, als zu sagen: „Diese Klasse darf hier nur lesen, diese kann das Attribut auch schreiben und eine andere sieht es nicht einmal usw.“ Object C bemüht sich also um klare und einfache Regeln, bietet eine dynamische Vererbung, stellt eine leistungsfähige und nach Bedarf nutzbare listenbasierte halbautomatische Garbage Collection zur Verfügung, was ungefähr bedeutet, der Programmierer muß seine Ob-

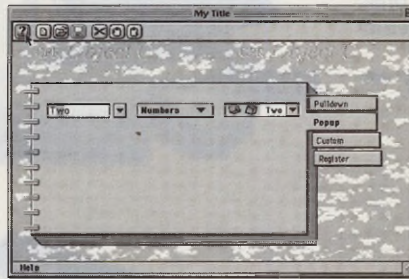


Bild 4:

jekte selbst freigeben, Object C entfernt die Referenzen aus allen Objektlisten. Durch geeignete Belegung dieser Listen hat man dann zwar etwas mehr GC-Programmiaraufwand, erhält dafür aber auch deutlich mehr Geschwindigkeit. Rechnet man die Summe aller Vor- und Nachteile zusammen, erhält man im Vergleich zu Java und C++ etwa 50% effizientere Entwicklung unter Object C. Zur Anwendung von C++-Bibliotheken ist ggf. ein Object C Interface Modul zu entwerfen. Aufgrund der übersichtlichen Sprachstruktur ist Object C in wesentlich kürzerer Zeit zu erlernen als C++ (in 1-2 anstatt in 6-9 Monaten) und eignet sich besser zur Wiederverwendung alter C-Bibliotheken.

Der BIN-Ordner enthält neben dem Object C Compiler noch ein Hilfsprogramm zur Wandelung von Cr-NI Formaten (gcc benötigt NL als Zeilentrenner), während manche Editoren CR oder CRNL bevorzugen.

Die komplette Dokumentation befindet sich im DOC-Ordner (sogar in Deutsch und Englisch). Die deutsche Dokumentation wurde in ASCII-Form zur Verfügung gestellt und kann somit per Doppelklick geöffnet werden, während die englische Dokumentation als Sammlung von Screenshots der Seiten im GIF-Format vorliegt (z.B. durch das PD Programm WATCH_IT zu öffnen).

Die Klassenbibliothek OCC (Object C Classes) ist kostenlos im Quellcode über das CompuServe Forum verfügbar und wurde bisher auf MacOS 7.x (68K & PPC), OS/2 Warp und Windows 3.x/95/NT angepaßt. Dabei kann Aaron-look (System 8 Standard) auch auf System 7.x Systemen ohne installiertes Aaron-Init verwendet werden. Gleiches gilt für Windows 95-look und Windows 3.x.

Im Resource-Paket des OCC 1.3 sind etliche Picture-Buttons zum Design

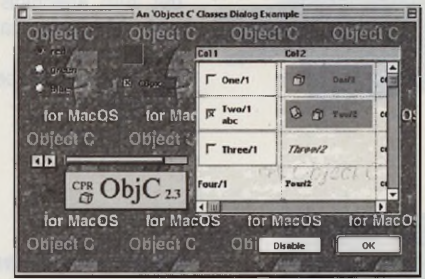


Bild 5: Eine Dialogbox unter OCC 1.3

von Toolbars enthalten. Alle Controls sind für alle Plattformen verfügbar (also auch OS2-NoteBooks unter MacOS) und können mit Hintergrundbildern verwendet werden. Für die Erzeugung des oben gezeigten Fensters sind lediglich etwa 2 Seiten Quellcode nötig, der dann auch auf allen Plattformen lauffähig ist.

Hintergrundbilder lassen sich automatisch im Mosaic-Style auf Fenstergrößen anpassen. Die Größe von Listboxen kann ebenfalls zur Laufzeit bequem geändert werden. Sogar Hintergrundbilder für Listboxen sind möglich. Ein Object C Kurs wird demnächst an diesen Artikel anknüpfen. Derzeit portiert das Magazin „ST Computer & ATARI Inside“ die OCC-Klassenbibliothek auf TOS. CPR kümmert sich in Zusammenarbeit mit ehemaligen Mitarbeitern von AMIGA Technologies um die AMIGA Adaption der Klassenbibliothek. Es wird wohl 4-5 Ausgaben der „ST Computer & ATARI Inside“ dauern, bis OCC für diese Systeme fertig ist. In der Zwischenzeit wird in der „ST Computer & ATARI Inside“ auf die allgemeine Programmierung mit Object C eingegangen. Wer es eiliger hat, der kann die aktuelle Shareware Object C 2.3.3 B für Macintosh bzw. für Windows aus dem GERSOFT Forum laden (dem MacOS-Stuffit-Archiv fehlt die Resource Fork, also nicht mit dem Extraktor, sondern mit der Stuffit Lite Shareware (Option: „alle Dateien erkennen“) extrahieren. Denn für diese Plattformen ist OCC bereits im Forum vorhanden.

Weitere Materialien zu Object C

Die Zeitschriften „SE-Software-Entwicklung/Awi-Verlag“ und „Toolbox und Multimedia“ (mit CD) berichten regelmäßig über Object C. Insgesamt sind in den letzten 20 Ausgaben der



„Software-Entwicklung“ etwa 12 Artikel zu Object C veröffentlicht worden. Die Ausgaben 5-8/96 der „Toolbox“ enthalten die Windows/Mac-Shareware und einen OCC-Kurs. Einige Artikel der „Software-Entwicklung“ sind im JPG-Format im GERSOFT-Forum von CompuServe (Sektion CPR) zu finden. Die Ausgabe 11/96 des DOS-Magazins lobt Object C in einem unabhängigen 3-Seiten-Test. Wäre der DOS-Tester selbst auf die Idee gekommen, in der hierfür vorgesehenen OCC OpenWindows()-Funktion durch „\$new(Window,...)“ ein Fenster für sein Programm zu erzeugen, wäre die Dokumentation der einzige Kritikpunkt des Tests gewesen. Wie erwähnt, wird die „GNU gcc“-CD von „Seidel“ zukünftige ATARI-Inhalte zum Thema Object C enthalten. Auf der AMIGA-Seite integriert der führende C++-Anbieter „Haage und Partner“ Object C in sein „Storm C++“-Paket. Unter AOL kann Object C Software z.B. aus dem „Metrowerks“ Forum oder dem „Apple Entwickler“ Forum geladen werden.

Ausblick

Demnächst wird eine komplexe Speicherverwaltungsstruktur „Mangrove Manager“ (Inhalte: Parser, beliebig verknüpfbare Datensätze, Garbage Collection, Suchautomatismen, Speichern/Laden von Teilbäumen etc.) und eine kostenlose Vollversion des ADABAS SQL mit 100 MB Fassungsvermögen und 5 gleichzeitig arbeitenden Clients (ATARI-Rechner werden jedoch über ein Netzwerk auf den Windows95-Server zugreifen müssen) mit Object C ausgeliefert werden. Die ADABAS-Datenbank (ursprünglich von Siemens/Nixdorf, jetzt von der Software AG gepflegt) ist schneller als Oracle, so daß auf sie Oracle-kompatibel zugegriffen werden kann. Sollten mehr als 100 MB oder mehr als 5 Clients benötigt werden, dann ist ADABAS immer noch weit preisgünstiger als Oracle oder Sybase. Zusätzlich hierzu wird eine neue KI-Sprache (u.a. abwärtskompatibel zu LISP) Teil des Object C Paketes werden. Sowie OCC auf ATARI portiert wurde, kann das derzeit entwickelte Object C 2.5 mit Quellcode-Manager/Browser und allen zugehörigen Tools wie GUI-Builder dann direkt auf STs angepaßt werden. Par-

allel wird derzeit an einer OCC-Anpassung für Motif (Solaris/LINUX) gearbeitet. Wie die Laufzeitbibliotheken ist auch dieser OCC-Release dann kostenlos verfügbar. Sollten Sie als professioneller Softwareentwickler Entwicklungssupport wünschen bzw. kommerzielle Programme für Windows oder MacOS vermarkten wollen, dann können Sie Ihre MacOS bzw. Windows-Version registrieren lassen (MacOS 198,- DM, Windows 998,- DM).

Bei der Registrierung der Windows-Shareware werden Ihnen dann neben dem Registrierungscode weitere Object C 2.1.8 Compiler für DOS, OS/2 und LINUX zugeschickt, die sich Ideal in den Make-Prozess von Watcom C++ oder ähnlichen Systemen integrieren lassen.

Für Multi-Plattform-Entwickler lohnt es sich, vorerst auf den 2.5 Release zu warten und solange mit der Shareware zu arbeiten. 2fach Updates haben bei CPR den Preis einer Vollversion. Das Bundle Object C 2.5 Light (mit optionalen Updates) bzw. das „normale“ Object C 2.5 (mit 2fach Updates) reicht also bis zur Version 3.0 (2.5->2.7->3.0) und bietet dann ein exzellentes Preis-/Leistungsverhältnis.

Selbstverständlich werden alle Releases in eingeschränkter Form (wahrscheinlich wird beispielsweise der GUI-Builder nicht freigeschaltet sein) als unregistrierte Shareware nutzbar sein. Für „Hades“-Entwickler Carasys sind TOS und Object C ebenfalls von Interesse. Carasys ist deshalb bereit, das Magazin „ST Computer & ATARI Inside“ nötigenfalls bei der OCC-Portierung zu unterstützen.

Wer am Object C-Projekt Interessiert ist, weitere Informationen benötigt oder sogar daran partizipieren möchte, wendet sich bitte an:

A. Guthke

Anschrift:

Cross Platform Research Germany
Flurweg 70b
12357 Berlin
FAX (030) 6626107 oder
FAX (030) 2176863
Email:
101666.3615@Compuserve.com

Steuern sparen

mit
EINKOMMENSTEUER 1996
(Testsieger in ST-Computer 4/94)

Hilfe bei der Steuererklärung...

...vom Steuerfachmann für den Steuererläuterer entwickelt. Macht die Steuererklärung zum Kinderspiel:

- ☐ Das einzigartige, aktive Hilfesystem und das Handbuch (über 240 Seiten) helfen selbst bei den kompliziertesten Fällen weiter.
- ☐ Der Anwender erhält schon bei der Eingabe am Bildschirm wertvolle Steuer-(Spar)-Tips.
- ☐ Die gängigen amtlichen Formulare können direkt bedruckt werden.

Haushaltsbuch inklusive.

EINKOMMENSTEUER 1996 enthält eine vollständige Haushaltsbuchführung – ohne Aufpreis. Stellen Sie Ihre Belege zusammen und schaffen sich Klarheit über Ihre Finanzen:

- ☐ 999 frei belegbare Konten sorgen für Übersicht im Haushalt.
- ☐ Der Clou – das Programm kann nicht nur buchen, sondern erkennt automatisch, ob ein Eintrag steuerlich relevant ist.

Bestellen Sie jetzt.

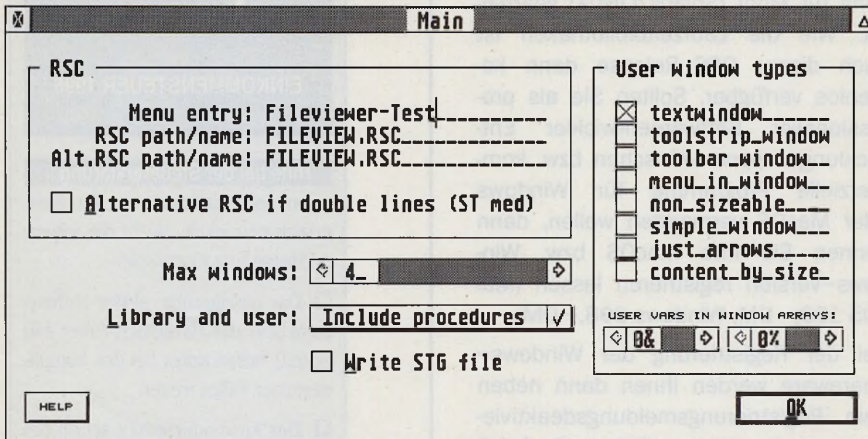
- ☐ Vollversion **Atari** (ST/TT/FALCON/MAGIC MAC) mit Diskette, Handbuch, Hotline und Update-Garantie: nur **89,- DM** plus Versand. Demo-Diskette: nur 10,- DM (anrechenbar).
- ☐ Bis 30. April 1997 – Aktion „Cross-Update“. Tauschen Sie ein beliebiges Einkommensteuerprogramm (Alter und Hersteller egal) gegen eine Vollversion von **EINKOMMENSTEUER 1996** zum Preis von nur 59,- DM ein. Bitte Originaldiskette(n) beifügen.

OLUFS-SOFTWARE

Bachstraße 70 k
53859 Niederkassel
Telefon & Fax: 02208 – 4815
BTX: OLUFS#
<http://www.olufs.com>



Holger Herzog



GFA-Programmierung mit FaceValue

Nachdem sich die ersten beiden Kursteile auf das Arbeiten mit Dialogfenstern konzentrierten, werden wir diesen Monat den Sprung zu den „Userwindows“ wagen.

FaceValue bietet mit diesem Fenstertyp dem Programmierer die Möglichkeit, den Fensterinhalt teilweise oder auch völlig selbst zu gestalten.

Bei den Userfenstern gibt es eine klare Arbeitsteilung. Die Engine kümmert sich weiterhin selbständig um Benutzeraktivitäten wie etwa Fenster verschieben, vergrößern oder verkleinern, Scrollpfeile und -balken bewegen oder das Iconify. Ihre Aufgabe ist es, den Fensterinhalt zu zeichnen und auf Mausklicks und Tastendrücke zu reagieren. Um Ihnen den Einstieg in die Materie zu erleichtern, werden wir zunächst einen einfacher Viewer für Textdateien programmieren. Vorweg möchte ich Sie auf Listing 5 aufmerksam machen. Die Beispiele in diesem Kursteil machen von diesen Routinen Gebrauch. Ihre Funktion sollte leicht klar werden, die Arbeitsweise dieser Unterrouinen kann ich hier leider nicht erläutern.

Zur Erzeugung des Programmgerüsts genügt schon die FaceValue beiliegende Resourcedatei MINIMUM.RSC. Dem Menüeintrag für 'Quit' sollte noch ein Name gegeben werden. Laden Sie die RSC-Datei in FaceValue ein, und öffnen Sie den Maialog (Abbildung 1). Die Routinen, die in der Box 'Library

and user' zum Hinzuladen ausgewählt werden müssen, sind in Tabelle 1 zusammengefaßt. Nun kommt der interessante Teil: Die Einstellungen für die Userfenster.

Elementares

Verschiedene Userfenster können verschiedene Elemente und Eigenschaften haben. Als Fensterelemente bezeichnet man die Bedienelemente am Fensterrand, also die Titelleiste, die Scrollbalken usw., auch die Infozeile gehört hierzu. Die Fenstereigenschaften beziehen sich auf die Unterschiede, die erst durch das Bedienen der Elemente auftreten. Bei einigen Fenstern beispielsweise ist der Inhalt immer so groß wie das Fenster selbst (bei einer Analoguhr zum Beispiel), bei anderen kann der Benutzer den Inhalt bei Bedarf scrollen.

Damit der Programmierer beim Öffnen eines Fensters nicht immer alle Elemente und Eigenschaften explizit angeben muß, werden im rechten Teil des Maialogs 'User window types' bis zu acht fertige Fenstertypen definiert. Klicken Sie auf den Namen eines Typs, um die dem Typ zugeordneten Fensterelemente und Eigenschaften zu verändern (Abbildung 2). Er-

klärungen zu den Fensterelementen (hier 'Window attributes') befinden sich in Tabelle 2. Die Eigenschaften werden in FaceValue in dem Rahmen 'Content' (engl. Inhalt) eingestellt. Auf diese Einstellungen gehe ich näher ein. Das Popup 'Dialog' und die Option 'Background for toolbar/bar/menu' kommen erst im nächsten Kursteil zur Sprache.

Align: Ein Byte-Alignment bewirkt, daß der Benutzer das Fenster horizontal nicht frei positionieren kann, sondern nur in Schritten zu je 8 Pixel. Das führt bei Textausgaben im Fenster mit nichtproportionalen Schriften zu nicht unerheblichen Geschwindigkeitsvorteilen. Bei Word-Alignment rastet das Fenster sogar nur alle 16 Pixel ein, wodurch Ausgaben von Pixelgrafiken ein wenig beschleunigt werden. Vom Word-Alignment sollte man nur selten Gebrauch machen, da es den Benutzer stark einschränkt.

Enable blitscrolling: Betätigt der Benutzer die Scrollpfeile eines Fensters, wird normalerweise der komplette Fensterinhalt neu gezeichnet. Für die meisten Anwendungen genügt es aber, den bereits sichtbaren Teil des Fensterinhaltes zu verschieben und nur den frei werdenden Bereich neu zu zeichnen. Bei aktiviertem 'Blitscrolling' geschieht genau das. Voraussetzung ist aber, daß auch die beiden folgenden Buttons angewählt sind.

Limit scroll to steps: Der Benutzer kann nicht frei im Fenster umherschrollen, sondern nur in bestimmten Schrittweiten. Die Schrittweite wird später im Programm festgelegt.

Limit size to x * step: Das gleiche gilt nun auch für die Fenstergröße. Sinnvoll sind beide Optionen zum Beispiel bei Textfenstern, wo meist nur zeilenweise gescrollt werden soll und auch keine halben Zeilen im unteren Bereich sichtbar bleiben sollen.

Always redraw when resized:

Größenänderungen der Fenster durch den Benutzer bekommt man normalerweise nicht mit, da sich die Engine um diese Dinge kümmert. In dem oben aufgeführten Beispiel der Analoguhr im Fenster tritt aber der Fall auf, daß sich mit der Fenstergröße auch die Größe der Uhr ändern soll. Um das Fenster für solche Fälle bei

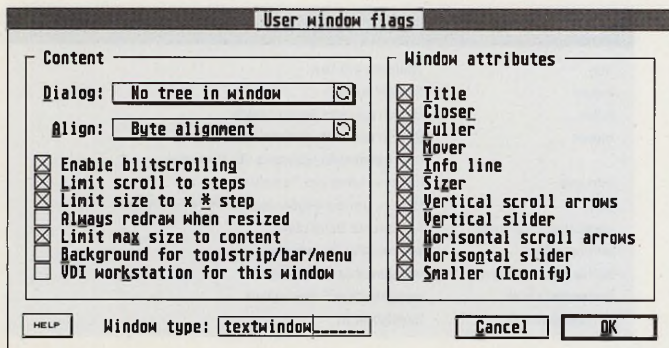


Bild 2

Größenänderungen komplett neu zeichnen zu lassen, dient diese Option.

Limit max size to content:

Beim Öffnen eines Fensters muß man der Engine mitteilen, wie groß (konkret wie viele Pixel) der Fensterinhalt sein soll. Ist dieser Button angewählt, kann der Benutzer das Fenster nicht größer machen, als beim Öffnen angegeben wurde.

VDI workstation for this window: Durch Anwählen dieser Option bekommt das Fenster einen eigenen Speicher für die Grafikattribute, also beispielsweise den aktuellen Schriftstil, das aktuelle Füllmuster oder das BOUNDARY. Wenn Sie beim Zeichnen in diesem Fenster später zum Beispiel einen DEFFILL-Befehl ausführen, wirkt er sich nur auf dieses Fenster aus.

Stellen Sie für den geplanten Textviewer die Fenstereigenschaften und -attribute entsprechend der Abbildung 2 ein, und wählen Sie im Maindialog den so definierten Fenstertyp zur Benutzung in unserem Programm aus. Generieren Sie anschließend das Programmgerüst durch FaceValue.

Fenster öffne dich

Das Öffnen eines Userfensters geschieht mit dem Aufruf von `wind_open()`. An diese Prozedur werden alle zum Öffnen notwendigen Informationen über das Fenster

übergeben (Listing 1). Der dritte Parameter enthält den Fenstertyp, der zuvor in `FaceValue` definiert wurde. Jeder Fenstertyp hat hierzu eine globale Integervariable erhalten. Der Name der Variablen entspricht dabei dem Namen des Fenstertyps. In unserem Fall heißt die Variable also `textwindow%`. Bei Fenstern mit Scrollbalken muß die Engine wissen, wie groß der gesamte Fensterinhalt ist. Nur so kann sie die Scrollbalken immer in der Größe dem gerade sichtbaren Ausschnitt anpassen. Mit den Parametern `totw&` und `toth&` wird festgelegt, wie groß der Fensterinhalt in seiner gesamten Ausdehnung sein soll. Wenn Sie in dem Fenster beispielsweise eine Grafik darstellen möchten, die 400x200 Pixel groß ist, dann geben Sie hier diese Werte an. Die hier übergebene Größe hat nichts mit der wirklichen Größe des Fensters gemein.

Die tatsächliche Position und Größe, die das Fenster nach dem Öffnen haben soll, wird in `x&`, `y&`, `w&` und `h&` übergeben. Der Parameter `icon&` hat die gleiche Funktion wie bei `wind_open_dialog()`. Man kann hier die Baumnummer eines Iconify-Icons angeben. Im Parameter `scrollstep&` wird die oben angesprochene Schrittweite für das Fenster-scrolling und die Größe des gerade sichtbaren Fensterbereiches eingestellt.

Unser Programm ...

Verkauf:

- ☐ Windows-/DOS Systeme und Software
- ☐ ATARI Hard-, und Software
- ☐ Telefon-, und ISDN-Anlagen
- ☐ Netzwerkhardware und Zubehör
- ☐ Standard-, und Mobiltelefone
- ☐ Calamus SL/MM/95/NT und Module

Dienstleistung:

- ☐ Kundenspezifische Fachberatung
- ☐ Ist-Analyse, Soll-Konzept, Lösungen
- ☐ Hardware-, und Netzwerkinstallation
- ☐ Reparaturen und Vor-Ort-Service
- ☐ In-House-Schulungen, Seminare

... Ausschnitt unserer Leistung

AG Computertechnik

Axel Gehringer

staatl. gepr. Techniker

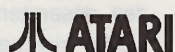
Schnaidweg 1

D-87700 Memmingen

Telefon (08331) 86373

D1-Netz (0171) 8232017

Telefax (08331) 86346



**520 ST/1040 ST gebraucht
FALCON030 Vorführgeräte
Festplatten, Wechselplatten
Zubehör, Software**



Apple-Point

**Performa, PowerMac
PowerBOOK, NewtonMP**

**Bitte beachten Sie unsere Anzeige
ST-Computer 2/97**

**Vieles jetzt noch günstiger !!!
Aber leider nicht mehr alles lieferbar!**

**Computer - Software - Musikelektronik - Zubehör
Parkstraße 9 34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532 Fax: 05606/56533**



Tabelle 1

GDOS fonts & xFSL	andere Zeichensätze und Fontselektoraufruf
change window size	Größe von Userfenstern ändern
keyb. scroll userw.	per Cursortasten scrollbare Userfenster
Drag and Drop	MultiTOS-Drag'n Drop-Unterstützung
commandline	Kommandozeile abfragen
clipboard support	GEM-Klembrettunterstützung

Tabelle 2

title	Titelzeile mit Text
closer	Schließbutton
fuller	Button für volle Fenstergröße
mover	Button zum Verschieben des Fensters (normalerweise ebenfalls die Titelzeile)
info line	Infozeile unter der Titelzeile
size	Button, um die Größe des Fensters zu ändern
vertical scroll arrows	senkrechte Scrollpfeile
vertical slider	senkrechter Sliderbalken
horizontal scroll arrows	waagerechte Scrollpfeile
horizontal slider	waagerechter Sliderbalken
smaller (iconify)	iconifybutton

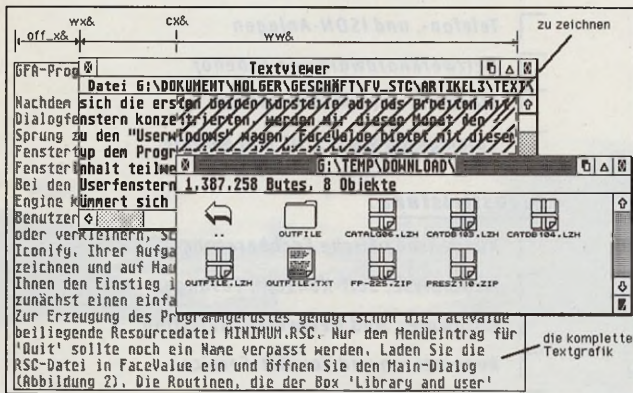


Bild 3

Was noch bleibt, ist der Parameter `user_handle&`. Der Wert, den Sie hier eintragen, wird von der Engine vorläufig nur gespeichert. Wenn dann später irgend etwas mit einem Fenster geschehen ist und Sie darauf reagieren sollen, gibt die Engine immer den Wert dieses Userhandles mit an. Man sollte damit die Fenster in bestimmte Klassen unterteilen, indem man jeder Klasse einen anderen Wert zuordnet. Wählt man für Textfenster das Userhandle 1, für Grafikenfenster das Userhandle 2, so kann man später immer anhand des Userhandles direkt entscheiden, ob nun Text oder Grafik gezeichnet werden muß oder beispielsweise der Benutzer nur ganze Zeilen oder sogar pixelgenaue Fensterauschnitte markieren kann. Ob und wie Sie diesen Parameter einsetzen, ist Ihnen überlassen. (Anmerkung: Wegen eines Fehlers in der Engine darf hier nie der Wert 0 übergeben werden.) Nach dem Aufruf von `win_open()` erhalten Sie wie bei `win_open_dialog()` entweder eine 0 als Fehlermeldung oder das Handle des Fensters zurück. Das Handle wird u.a. zum Aufruf von `win_close()` benötigt.

Edvard Munch

Sie erinnern sich? Das ist der Maler, dem das FaceValue-Gesicht gehört. Keine Angst, zum Pinsel greifen werden wir in diesem Kurs nicht, aber zeichnen müssen wir den Inhalt unse-

rer Userfenster selbst, denn genau das ist der gravierende Unterschied zu den Dialogfenstern. Als erstes benötigt ein Userfenster immer eine Routine zum Zeichnen seines Inhalts. Im nächsten Schritt werden wir für unseren Viewer eine Routine zum Zeichnen von Texten entwickeln.

Fenster haben in der Regel die Eigenschaft, daß man immer nur kleine Ausschnitte der Welt sieht, die sich hinter ihnen verbirgt. Abbildung 3 verdeutlicht, daß auch das Userfenster des Textviewers oft nur kleine Teile des gesamten Textes zeigt. Der komplette sichtbare Ausschnitt läßt sich dabei immer in verschiedene Rechtecke einteilen. In vielen Situationen kommt es nun vor, daß einige Rechtecke des Fensters gezeichnet werden müssen. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn man das Userfenster öffnet, andere oder das eigene Fenster verschiebt, in der Größe ändert oder in den Vordergrund bringt (toppt). Die FaceValue-Engine leistet hierbei große Dienste. Sie weiß genau, wann welche Rechtecke welcher Fenster zu zeichnen sind. Sie verrichtet zuerst einiges an Vorarbeit und springt anschließend die Routine `user_window_content()` für jedes zu zeichnende Rechteck eines jeden Fensters einzeln an. In dieser Prozedur muß der Programmierer dann das Zeichnen des Fensterinhaltes übernehmen.

Das Zeichnen selbst läuft genauso ab

wie ohne FaceValue. Sie dürfen alle normalen Grafikbefehle wie `TEXT`, `CIRCLE`, `PBOX` usw. einsetzen. Zu vermeiden sind allerdings die Befehle `PUT` und `GET`, gänzlich verboten `PRINT` und `INPUT`. Die FaceValue-Engine schaltet vor dem Aufruf von `user_window_content` das sogenannte 'Clipping' ein. Das Clipping bewirkt, daß sich Ihre Zeichenbefehle nur auf das gerade zu zeichnende Rechteck auswirken. Alles, was übersteht, wird automatisch abgeschnitten und nicht gezeichnet. Der Koordinatenursprung befindet sich zudem nicht mehr in der linken oberen Bildschirmcke, sondern in der linken oberen Ecke des zu zeichnenden Userfensters. Beim Zeichnen entspricht der Koordinate (0|0) die Stelle in Abbildung 3, die mit (wx&|wy&) bezeichnet ist. Wenn der Benutzer den Fensterinhalt mit den Scrollbalken verschieben kann, dann müssen die Grafikausgaben jeweils um die Offsets `off_x&` und `off_y&` verschoben werden. Listing 2 zeigt, wie schnell eine Routine zur Textausgabe zu realisieren ist.

Optimieren

Solange sich der Aufwand in Grenzen hält, kann man in `user_window_content` immer den kompletten Fensterinhalt zeichnen. Wie aber bereits angesprochen, müssen meist nur kleine Teilrechtecke gezeichnet werden. Das Clipping verhindert zwar, daß die Ausgaben über die Rechtecke hinausragen, aber gerade das kostet viel Rechenzeit. Um das vermeiden zu können, übergibt die FaceValue-Engine in `user_window_content` zusätzlich die Koordinaten des Clippingrechtecks. Man kann dadurch zunächst anhand einer Plausibilitätsabfrage überprüfen, ob ein Objekt wirklich gezeichnet werden muß.



Die Koordinaten des Clippingrechtecks (cx&|cy&) sind relativ zur linken oberen Bildschirmcke. Durch den Aufruf von @win_get_workarea() können die Koordinaten der Arbeitsfläche des Userfensters (wx&|wy&) relativ zur linken oberen Bildschirmcke ermittelt werden. Aus der Koordinatendifferenz und der Addition der Scrolloffsets off_x& und off_y& läßt sich dann schließlich der Teil errechnen, welcher wirklich auf den Fensterinhalt bezogen zu zeichnen ist. Hoffentlich habe ich Sie jetzt nicht abgeschreckt. Anhand der Abbildung 3 ist der Sachverhalt leichter zu verstehen:

```
x& = (cx&-wx&) + off_x&
y& = (cy&-wy&) + off_y&
w& = cw&
h& = ch&
```

Im Bezug auf die linke obere Ecke des Textes (grau dargestellt) sind das die Ausmaße des Clippingrechtecks. Es genügt daher, wenn man die Textzeilen von startzeile& = y& DIV font_h& bis endzeile& = (y&+h&-1) DIV font_h& zeichnet (die Zählung der Zeilen beginne bei Zeile 0). In Listing 3 finden Sie die fertige Routine, welche den Bildschirmaufbau von Texten vollständig übernimmt. Wie die Routine dazu genutzt werden kann, in FaceValue den Dateiviewer zu realisieren, zeigt im Anschluß Listing 4.

Ausblick

Nachdem Sie nun gelernt haben, wie man Ausgaben in Userfenstern macht, werde ich im nächsten Kursteil erklären, wie man auf Mausclicks in die Userfenster und auf Tastendrücke reagieren kann. Außerdem wird unser Dateiviewer "Drag&Drop-fähig".

Bei den bisher eröffneten Einblicken in den Umgang mit Menüs, Dialogen und Userfenstern soll es nicht bleiben. Ich werde unter anderem auf die Mischformen eingehen: Toolbars, Toolstrips und Fenstermenüs. Der letzte noch ausstehende Dialogtyp kommt ebenfalls zur Sprache: die Toolbox, der 'hintergrundbedienbare' Dialog.

Holger Herzog

'FaceValue Listings 1-3

Listing 1

```
PROCEDURE user_on_open
'
LET userhandle&=77
LET totw&=800
LET toth&=500
LET sclstep&=16
LET x&=10
LET y&=10
LET w&=300
LET h&=150
LET icon&=-1
LET handle&=@win_open(" Das ist in der Titelzeile ", " Hier die
Infozeile", textwindow&, 0, totw&, toth&, sclstep&, userhandle&, x&, y&, w&, h&, icon&)

RETURN
```

Listing 2

```
PROCEDURE user_window_content(index&,userhandle&,off_x&,off_y&,cx&,cy&,cw&,ch&)
-GRAPH_MOUSE(256,0) //hidem - to avoid "mousedroppings"

SELECT userhandle&
CASE 77
' Hintergrund l"schen
DEFFILL 0,2,8
PBOX 0-off_x&,0-off_y&,799,499
' Text ausgeben
TEXT 20-off_x&,20-off_y&,"Hallo Welt!"
TEXT 20-off_x&,40-off_y&,"Dies ist nur ein kleiner"
TEXT 20-off_x&,60-off_y&,"Demotext."
ENDSELECT
-GRAPH_MOUSE(257,0) //showm - display pointer again
RETURN
```

Listing 3

```
PROCEDURE list_draw(index&,xoff&,yoff&,cx&,cy&,cw&,ch&,anzahl&,VAR liste$(),selected!())
'
' Version 1.1 27.01.1997 Holger Herzog
'
LOCAL line$,font_h$
LOCAL xlauf&,xend&,ylauf&,yend&
LOCAL startline&,endline&
LOCAL len&,col&,colst
LOCAL wx&,wy&,ww&,wh&
LOCAL x&,y&,w&,h&
LOCAL text$
'
@win_get_workarea(index&,wx&,wy&,ww&,wh&)
IF RC_INTERSECT(wx&,wy&,ww&,wh&,cx&,cy&,cw&,ch&)

LET font_h&=@font_height(V-H)
LET x&=(cx&-wx&)+off_x&
LET y&=(cy&-wy&)+off_y&
LET w&=cw&
LET h&=ch&
LET startline&=y& DIV font_h&
LET endline&=(y&+h&-1) DIV font_h&
LET xend&=ADD(wx&,ADD(xoff&,ww&))
LET yend&=ADD(wy&,ADD(yoff&,wh&))

GRAPHMODE 1
BOUNDARY 0
DEFFILL 0,1
'
IF FRE()<4096
~FRE(0)
ENDIF
'
LET ylauf&=startline&*font_h&-yoff&
FOR line&=startline& TO endline&
LET xlauf&=-xoff&
LET len&=LEN(liste$(line&))
LET col&=1
LET text$=liste$(line&)
WHILE col&<=len&
LET col&=MIN(80,SUCC(SUB(len&,col&)))
LET text$=MIDS(liste$(line&),col&,col&)
TEXT xlauf&,ylauf&,text$
ADD xlauf&,@text_width(text$)
ADD col&,col&
WEND
IF xlauf&<xend&
PBOX xlauf&,ylauf&,xend&,PRED(ADD(ylauf&,font_h&))
ENDIF
IF selected!(line&)
GRAPHMODE 3
DEFFILL 1,1
PBOX SUB(0,xoff&),ylauf&,xend&,PRED(ADD(ylauf&,font_h&))
GRAPHMODE 1
DEFFILL 0,1
ENDIF
ADD ylauf&,font_h&
NEXT line&
'
IF ylauf&<yend&
DEFFILL 0,1
PBOX xoff&,ylauf&,xend&,yend&
ENDIF
'
ENDIF
RETURN
```

Achtung:

Die im Text erwähnten Listings 4 u. 5 erhalten Sie über die Spezial-Disk 4/97, über unsere Internet-Seite, in diversen Maus-Boxen und in der ST-Computer-Mailbox unter (069) 292966.

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkthändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) – Schillerpromenade 24
☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung – Eigene Fachwerkstatt im Hause!

support für ATARI TOS, MagiC(Mac),
Linux, MacOS, OS/2, InterNet
und home entertainment

waller&linkgbr



Grunewaldstraße 9
10823 Berlin

tel. 030/751 57 24 oder 030/3049620
fax 030/751 57 24 oder 030/3049620
mailbox QUARK Berlin 030/751 9443

20000

WBW-Service



Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 0421/3968620
Fax 0421/3967221

20000

Atari Gebrauchte-Fachmarkt

Alles um und für den Computer + Portfolio
Di + Fr 11-20 h

Verkauf, Beratung, Service, Reparatur, Portfolio,
Software, CD-Brennservice, Spiele, Hardware usw.

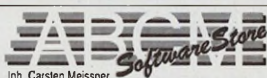
Ständig auf Lager:

Ca. 100 Computer, Festplatten, Monitore, fast jedes erdenkliche Zubehör und ca. 120 Programme und 150 Spiele.
Atari Laden: Peter Denk, Sandkamp 19a, 22111 Hamburg Horn
Tel: 040 / 651 88 78 oder privat: 040 / 20 97 82 30
Fax: 040 / 65 90 14 53 • Mobil: 01 72 / 413 38 77

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (061 51) 94770 BUF

30000



Inh. Carsten Meißner

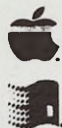
...und Sie denken,
Sie hätten schon alles!

- Brennen von Audio- und Daten-CDs
- MPEG-Encoding
- Scanservice
- VFX-VR-Station
- Videodigitalisierung

Software Center 5 • 35037 Marburg

Tel. 0 64 21-1 30 12 • Fax 0 64 21-1 40 12 • eMail: abcm@scmpop.de

RME Computer Software Zubehör



Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533

PAGEDOWN

ATARI
Systemcenter

Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel+Fax (0551) 378149

Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Apple & Atari

The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 – Tel.: 0511/6370 54.56

Mo. bis Fr. 10-18 Uhr

(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen

Wir bieten Branchenlösungen,

z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG

Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399



ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI® Competence Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0921 - 466774

NEU.....NEU.....NEU.....NEU.....NEU
Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal.

DREAM SYSTEMS

Inh. M. Klauß

Bergiusstr. 10

D-47119 Duisburg

Tel. • Fax: 0180/5-250-150

Lynx • Jaguar • ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Düsselsoft

Hartung & Sigg GbR

Werkstatt Service
Gebraucht: Geräte m. Garantie

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Hard- und Software rund um
ATARI/APPLE/JAGUAR/GEMULATOR
JANUS/MAGI MAC u.v.m.

Versand schnell und zuverlässig
Testen Sie uns !

Kostenlose Preisliste anfordern !

Versand und Geschäft:

Am Staatsforst 88
Tel. : 0211-745030

40599 Düsseldorf
Fax : 0211-745084

50000

Computer and Music Markus Dinter
Drieschstraße 31
50374 Ertstadt-Kierdorf
Tel: 02235-86763 Fax: 86858

Compusic

ST-Stacy-Falcon

Reparaturen * Ein+Umbauten * Zubehör

- FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase
- AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorrätig.
- Fest / Wechselp. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
- direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

TEAM

Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal

ATARI Competence Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelmstr. 29 • Tel. 0209 - 42 0 11

60000

Leickmann® computer

In der Römerstadt 259
D-60488 Frankfurt am Main
Fon 069-763409
Fax 069-7681971

ATARI Software, Erweiterungen, Reparaturservice & Hardware auch im Versand

Autorisierter Apple Systemfachhändler mit Reparaturservice

DOS/Windows Neugeräte, Installation, Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

orion

Computersysteme GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22
Telefon 0 62 41/67 57 - 8
Telefax 0 62 41/67 59

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53

SYNTHESIZER
STUDIO
Jacob

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 061 51 / 94770

BUF

70000

PC's und Drucker

- Beratung
- Verkauf
- Service
- Reparatur
- Branchenlösungen

HEWLETT PACKARD

EPSON

APPLE

ATARI

TOSHIBA

TELEVIDEO

Durlacher Allee 30
76131 Karlsruhe
Tel. 0721/9 66 32 50
Fax 0721/9 66 32 55

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 061 51 / 94770

BUF

Walliger

+ Co. Personal Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

ATARI • MagiMac • Apple Computer

Wir machen nichts anderes als andere wir machen es besser

DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
Derenlinger Straße 40 • 72072 Tübingen • Tel. 07071-9796-0 • FAX: 07071-9796-14

edicta GmbH

Computer und mehr....

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

80000

AG COMPUTER TECHNIK

ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

Der Mann mit dem freundlichen Service
Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
Schnaidweg 1
87700 Memmingen
TEL 08331/86373
FAX 08331/86346

80000

AKZENTE

COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC

Apple Point

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
Frauenstraße 40 • 89073 Ulm
Tel. 0731/22551 Fax 9217642

90000

ATARI

Computer und Zubehör
Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselpplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
Fax. 061-821 23 97

steineberg

computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI

Computer + Software
zum Testen und Ausprobieren

Bahnhofstraße 2a
CH-4900 Langenthal
063/23 00 80

ATARI® COMPUTER-SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig.
- Ersatzteillager für Atari und Star

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
Dillinger ☎ 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

Belichter-Rubrik



Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse

Belichter

Service

10000

Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik
Siemensstraße 74, 12247 Berlin
Telefon (030) 7969853
Fax (030) 7967567

AGFA Accuset (Format 355 x XXX),
Shinko-Farb-Thermosublimation,
HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800,
AGFA Arcus Plus



Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!

20000

JOBS
Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg
Telefon (040) 276433
Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302

Linotype-Hell UX 70
Diabelichter CI 5000

Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrucke.

40000

Lauer Lasersatz GbR
Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Telefon (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70



Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT und MAC), DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.

MH-Belichtungsservice

Südring 31, 48231 Warendorf
Telefon (02581) 6719
Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen

Calamus Color Setter 1000
(baugleich mit AGFA ACCU SET)
Übernahme von
Kodak Photo CD Bilddaten



24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.

DIG Dienstleistungen & Informationstechnologie GbR
Leineweberstraße 46, 45468 Mülheim a.d. Ruhr
Telefon (0208) 991999, Fax (0208) 991980
Mailbox auf Anfrage

Linotype Hell UX 70



Sofortbelichtungen für Calamus NT und Calamus SL, DTP-Full-Service Scan-Service auf Scitex-Anlage, Proof- und Andruck-Service, Durchführung von Komplettaufträgen, professionelle Hard- und Softwarelösungen für alle Systeme, Schulungen

Schweiz

URWA Informatik AG
Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel
Telefon (032) 413535
Fax (032) 421657

AGFA ProSet 9800

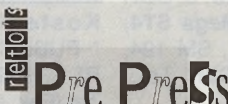


ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen.

Schriften: DMC Classic Types.

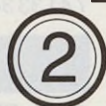
reto's PrePress, R. Battaglia
Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur
Telefon (052) 2136240
Fax (052) 2136292

Linotronic 230



Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

DER EINKAUFSFÜHRER



Angebote für erfolgreiche Händler

1. Ihre Anzeige in der ST-COMPUTER

- WIR** schalten monatlich Ihre Anzeige im Einkaufsführer in der Größe 30 x 55 mm (s. Muster) zum Dauer-Niedrigpreis von **nur** 110,- DM + Mwst.
- SIE** werben erfolgreich bei ATARI-Anwendern, Interessenten und zukünftigen Käufern.
- SIE** nutzen die hohe Werbewirkung durch schnellen Zugriff der Kunden auf die regionale Händleranschrift.



55mm

30mm

2. DAS PAKET - Anzeige + Zeitschriften

- WIR** plazieren Ihre Anzeige und liefern zusätzlich monatlich 30 brandneue ST-Computer Zeitschriften. Das ganze Paket zum Sonderpreis von 200,- DM + MwSt. zuzüglich UPS-Versandkosten
- SIE** bieten mit der ST-COMPUTER Ihren Kunden regelmäßige, aktuelle und qualitative Informationen aus dem ATARI-Markt und gewinnen neue Kunden hinzu. Selbstverständlich ist jeder Teil des Paketes einzeln erhältlich.

NEUGIERIG ? Dann rufen Sie Ihren persönlichen Berater, Herrn Arbogast, an. Tel. (0 61 51) 94 77 - 23

Kleinanzeigen

Wenn Sie eine Kleinanzeige aufgeben wollen, verwenden Sie die eingeklebte Kleinanzeigenkarte in der Heftmitte. Es werden nur Kleinanzeigen mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer angenommen.

Private Kleinanzeigen: Diese kosten 3,- DM pro Zeile, bei 30 Zeichen pro Zeile. Die Bezahlung erfolgt per Vorauskasse (bar oder in Briefmarken). Ab einem Betrag von 15,- DM ist die Zahlung auch per Scheck oder Bankabbuchung möglich.

Gewerbliche Kleinanzeigen: Ihre gewerbliche Kleinanzeige geben Sie bitte auf Ihrem Firmenbogen mit kompletter Adresse, Telefon- und Faxnummer auf. Wir berechnen pro Zeile mit 30 Zeichen 15,- DM zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Gewerblich sind Kleinanzeigen, die Firmen einsenden oder die für Produkte und Dienstleistungen werben, in denen Mehrwertsteuer enthalten ist. *G = Gewerbliche Kleinanzeige

Annahmeschluß für Ihre Kleinanzeige in der ST-Computer 05/97 ist der 01. April 1997.

Biete Hardware

Mega ST4 2x, SM 124 2x, Megafile 30, HP-Deskjet, SLM 804 mit ers. Toner, Star LC 24/10 def., Software, zus. 800,- DM; auch einzeln. Telefon/Fax: CH-00 41 / 55/6 10 42 79.

1040 STE, 4 MB, 540 FP im DDD-Gehäuse, **Multisync Color Monitor alle Auflösungen**, Zubehör und Software, VB 580,- DM. Tel.: 09391/82234 ab 18 Uhr.

Atari ST, 1 MB, 180,- DM; 4 MB, 400,- DM; Megafile 30, 200,- DM; TT, 4 MB, 48 MB HDD, 1200,- DM; Falcon, 4 MB, 60 MB HDD, 950,- DM + Programme und Zubehör! Tel.: 040/20978230 oder 0172/4133877.

Mega STE 4, HD 100 MB + SM 124 + Wordpl.4, DB-Man, BS-Handel, LDW 2.0, K-Spread4, Tech.CAD2, Arabesque2...kpl.: 600,- DM; TTM 194, 19" s/w-Mon.: 250,- DM. Suche: Matrix TC 1208. Tel.: 02564/4049.

Atari TT, 8 MB RAM, 170 MB HD, ext. CD, 19"-Monitor, Farbmonitor; Atari ST, 4 MB RAM, Vortex HD 20 und 40 MB, SM 124-Monitor; Atari-Laser SLM 804; div. Softw.; gegen Gebot abzugeben. Telefon: 0209/899413, Fax: 0209/899414.

1040 STF, 3 MB, SM 124, 300,- DM; Vortex HD 40 MB, 70,- DM. Tel.: 09394/99777.

Falcon 030, 16 MB/2.1 GB-HD, MC-68882, FX-Extender, Screen-Eye, 2 Zusatz-Lüfter, **alles intern im Originalgehäuse**, div. Orig.-Software, NeoN 3D, Apex, usw., 2000,- DM. Tel.: 0521/894307 (ab 15/22 Uhr).

Mega STE4, FP 270 MB, TOS 2.05, CoProz, 3,5" Floppy-2x, opt. Maus, 14" Mon., Lautsp.Kons., Modem, Drucker Star LC 10, Towergehäuse m. Temp. gereg. Lüfter + Software. Nur komplett, 1450,- DM. Tel.: 04140/88003.

19" Mon. TTM 194, 280,- DM; Profi-Scanner m. Softw. u. OCR Texterk., 280,- DM; Mega ST4, TOS 2.06, HD-Laufw., SM 124, 386 Emul., 450,- DM. Tel.: 06187/5999.

133 PC/Janus-, Sound-, Grafik-, ISDN-Karte; 24 MB RAM, ROM-Laufwerk DD/HD, Div. Programme CAE-DTP, ectr, Preis VB. Tel.: 06062/912380.

Facon 030 im Tower, 32 MHz, 14 MB, 240+750 MB Festplatten, 44 CD-ROM-Laufw., 270 MB Syquest WP-Laufwerk, FalconSpeed mit WIN 3.1, PC-Tast.Interf. m. Cherry-Tastatur, Speed Res. Card Grafikerweiterung, 14400er Modem, jede Menge Software, **1900,- DM; Aufpreis für 17" Smile-Farbmonitor 600,- DM; Aufpreis für Cameron Farbscanner 600x600 dpi, 400,- DM.** Telefon/Fax: 02682/6159.

Atari TT, 120 MB FP, 8 MB RAM, s/w-Monitor 15", Tastatur + Maus, nur kompl. für 500,- DM. Tel.: 07251/15848.

1040 STF, 3 MB, SM 124, 300,- DM; Vortex HD 40 MB, 70,- DM. Tel.: 09394/99777.

2 Toner für SLM 804 zusammen 60,- DM. Schweiz, Telefon: 0041/41/7809717.

Atari TT, 8 MB RAM, 170 MB HD, ext. CD, 19"-Monitor, Farbmonitor; Atari ST, 4 MB RAM, Vortex HD 20 und 40 MB, SM 124-Monitor; Atari-Laser SLM 804; div. Softw.; gegen Gebot abzugeben. Telefon: 0209/899413, Fax: 0209/899414.

Atari ST mit Monitor und Maus 550,- DM; für Atari 2 Fibu-Bau- steine BSS-Plus, NP 1240,- DM, VB 850,- DM; evt. auch das Kom- plettprogramm. Telefon: 089/ 463614 oder 4316969.

Mega STE 4/60, SM 124, Opt. Maus, ext. Disk-Laufw., 500,- DM; 1040 STFM, SM 124, Maus, Drucker Star LC 24/20, 280,- DM; SM 146, 130,- DM. Telefon: 02303/68251.

Biete Software

Kostenloses ATARI-Info * PUBLIC DOMAIN CENTER * Pf. 3142, 58218 Schwerte Tel./Fax: 02304/61892 *G

ATARI PD Software je 1,60 DM, Abo 1,30 DM, alle Serien + Fal- con, Pool (ab 2330) 4,- DM, Kat. 3,- DM, Wacker, Rembrandtstr. 5, 42579 Heiligenhaus, Tel./Fax: 02056/57263 *G

Soft-BÜRO B U S Y M A N ab 50,-; ST-Test, Faktu, Fibu, GEMA...Direkt-VK SELZER SOFT 069/838970 *G

Einmaliges Komplettangebot: Jede Menge Originalsoftware, inkl. Handbücher, Shareware, PD, Atari Bücher, ST-Computer + Inside (32 Hefte), zusammen **99,- DM.** Tel.: 02402/25717 ab 18 Uhr (Angelika).

Biete **alle gängigen PD-Serien** für ST/Falcon/TT für 1,40 DM/ Disk an. Ebenso Pool-Disks, auch ab Nr. 2331, **Maxon Son- derdisks** zum halben Preis, Ka- talogdisks anfordern. Tel.: 030/ 3667097, Fax: 030/3678619.

Speedo GDOS 5.0. Telefon: 02129/31211.

MusicEdit 2.7 Midi-Notations- Software ab DM 89,-; Autor: Prof. Walz, Anton-Köck-Str. 8a, 82049 Pullach, Tel.: 089/7937582.

Papyrus Gold 4.0, 110,- DM; **Ease 5.0, 50,- DM; Texel 5.0, 110, DM; ArtWorx 1.2, 80,- DM; Signum3, 80,- DM; TOS2WIN, 180,- DM VB. Alle zusammen: 380,- DM** Festpreis. Tel.: 09391/ 82234 ab 18 Uhr.

Suche Software

Suche **Fischer-Technik Inter- face** mit Software für TOS oder DOS. Tel.: 0208/763326 (AB).

Signum3-Fonts gesucht. Tel.: 02129/31211.

Suche PD-Pool Disketten: Nr. 2561, 2562, sowie 2565 bis 2570. Telefon: 030/3667097, Fax: 3678619.

Suche für ST: Dungeon Master II und Champions Of Krynn, auch gebr. Tel.: 03581/310359 (abends oder AB).

Suche ST Simula und Prospero Fortran TT. Telefon: 030/ 7413334.

Tausch

Amiga CD 32 + viele Games oder Jaguar + 4 Games gegen STE oder Portfolio oder Jag. Games oder Lynx 2 + Spiele! Angebote an Tel.: 06181/26989, Scall: 016811755826.

Kontakte

Suche (unzufriedene) Benutzer von **Gemulator 95/Word5** zwecks Erfahrungsaustausch. Fax: 07121/87846.

Frühlingsangebote beim Heim Verlag

SOFTWARE

ST-Plot Kurvendisk. u. Funktionsplotter S-9007	35,-	That's Write 3 Textverarbeitung S-9095	129,-	CD-Open CD mit über 2000 PD Programmen S-7610	24,80
ST-Digital Logiksimulator, S-9014	69,-	1ST-Card Volltextdatenbank S-9102	99,-	Skyplot plus 4b Astronomieprogramm S-9013	99,-
ST-Analog Sim. v. Analogschaltungen S-9020	69,-	1ST-Lock Datenverschlüsselung S-9103	59,-	Spacola Sternatlas (Spiel)	24,80
ST-Netzplan Netzplantechnik S-9045	99,-	Data Light Datenkompression S-9106	69,-	Oxyd Magnum Spieleklassiker S-7003	59,-
ST-C.A.R. System - u. Regelungsanalyse S- 9019	69,-	MatheStar Mathematik f. Mittelstufe S-9111	69,-	ST-Kassenbuch Kassebuchführung S-9091	49,-
Technobox CAD/2 Professionelles CAD B-469	79,-	Complex Fraktalprogramm S-9129	39,-	ST-Haushalt Haushaltsbuchführung S-9014	69,-
Technobox Drafter B-467	39,-	Procurator Datenbank S-9131	39,-	ST-Einnahme/Überschuß Buchführung für Freiberufler S-9015	69,-
Bibliothek z. Drafter 1600 Symbole	20,-	Cauchy Mathematikprogramm S-9130	39,-		
Chemograph 5.0 chemisches Zeichnen S-9132	99,-	Speedo GDOS 4.11 Schriftenmanager S-9117	20,-		
Statistik Profi Statistik für Fortgeschrittene S-9040	99,-	Fontpakete Decorative, Newsletter, Headline, Style	35,-		
ST-Perspektive 3D-Programm S-9092	99,-	Multivokabel Vokabeltrainer S-9116	59,-		
ST-Review Prof. Literaturdatenbank S-9098	99,-	Musicom 2 Falcon Musiksoftware	59,-		
ERGO Shell für GFA-Basic S-9010	39,-	Basic Lernprogramm Teil 1+2 für GFA- und Omikron Basic S-9114 Teil 1 S-9081 Teil 2 S-9113	79,- 49,- 49,-		

Hardware

Falcon Speed DOS-Emulator für Falcon	299,-
AT-Speed C16 DOS-Emulator für ST/STE	199,-
Multiscan III 3 Auflösungen für Ihren ST	79,-
Champ-Maus 360 dpi, Mikroschalter	39,-

Preise zuzüglich DM 8,- Versandkosten, unabhängig von der bestellten Stückzahl (Ausland DM 10,-).
Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Ich bestelle mir folgende Produkte:

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Meine Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Ich zahle ☐ per Scheck/bar ☐ per Nachnahme ☐ per Bankeinzug



Mad Times – oder auch "Spaß, Abenteuer und echt fetzige Sachen."

Absolute Stille ...
ich warf Bruder TAO einen ermunternden Blick zu, zog meine Sandalen fester, und wir begannen den beschwerlichen Aufstieg. Lange, lange Zeit waren wir keinem Menschen mehr begegnet. In dieser der Zivilisation entrückten Gegend suche ER die letzte Erleuchtung, hatte man uns im Kloster, viele Tagesmärsche entfernt, berichtet. Jahre der Vorbereitungen sollten nun dem Ende entgegen gehen. Ein Gefühl der Zufriedenheit breitete sich in uns aus, obwohl das Gewicht der Schrifftafeln in unserem Gepäck "tiefe Striemen" in unsere Schultern schnitt. Von Zeit zu Zeit hielten wir inne und lauschten aufmerksam ... Lange würde es nicht mehr dauern, die dünne Luft hier oben in den Bergen schien leicht zu vibrieren. Das Gefühl von Harmonie und einer geradezu melodiösen Schwingung wurde immer deutlicher. Als wir den letzten Absatz erreicht hatten, verschlug es uns – trotz der intensiven Konditionierung für diesen

Augenblick – den Atem. Im Schein der untergehenden Sonne schwebte ER einen halben Meter (also fast ..., also so ungefähr beinahe glaube ich ..., vielleicht saß er auch einfach nur auf einem Stein ..., – ist doch egal) über dem Boden und strahlte die absolute Ruhe NICHT aus. Das irgendwie piepsige Gedudel aus SEINER Richtung irritierte uns fast gar nicht, so daß wir IHM – mit dem Gesicht im Staube – schweigend die Tafeln 'rüberschoben.

Also, BDCannibal/AURA ist Schuld.

Mit seiner ST-SOUND-Page im Internet (<http://www.informatik.uni-freiburg.de/~knaus/stsound.html>) hat er mich erst auf die Idee gebracht. Sie ist zwar noch etwas "unfinished", aber schon jetzt eine Fundgrube für Fans der ST-Soundgurus. Von allen bekannten Musikwizards, die den Yamaha-Chip im ST zum Glühen gebracht haben, gibt es (wird geben) ein paar Worte zu ihrem Schaffen und natürlich jede Menge (in Bälde dann wirk-

lich viele) Musikfiles zum Downloaden. Und das nicht nur im ST-Format, sondern auch konvertiert in das YM-Format, welches der "Yamaha-Chip-Emulator" für PC (von Leonard/ Oxygene) benötigt. Damit müssen dann auch "Umsteiger" die guten alten Zeiten nicht missen. Na ja, in einem Anfall von Nostalgie habe ich dann nicht nur eine Woche lang e-mails und alte Demoscreens mit RAY (Delta Force) ausgetauscht, sondern mich auch gefragt, was eigentlich "der" Soundguru schlechthin so macht. Es war zwar keine Bergbesteigung, aber ein equivalenter Aufwand via Telefon und Internet nötig, um dann tatsächlich Jochen Hippel (alias MAD MAX /TEX) an der Strippe zu haben. Zusammen mit TAO stellten wir ihm dann einige Fragen, die vielleicht nicht nur uns schon immer mal interessierten.

CREAM: Wo steht dein ST, sprich, steht er überhaupt noch irgendwo, und wird er benutzt?

Mad: Also mit dem ST arbeite ich



entweder zur Steuerung meines Synthesizers oder als Master zur Steuerung des Amigas – mein Musik-Editor für bzw. auf dem Amiga läuft nur mit dem ST.

CREAM: Gibt es noch Kontakte zur Scene, speziell der ex-TEX crew?

Max: Leider viel zu selten! Wenn ich jemanden ab und zu treffe, dann eher zufällig z.B. Michael Raasch (Daryl/TEX) mal auf einem Marktfest hier in der Gegend oder 6719 (Gunter B.) bei McDonalds. So einmal im Jahr telefonieren wir auch wegen irgendwelchen Sachen. Das letzte richtige Treffen war Mitte letzten (oder war's vorletzten) Jahres, da haben sich noch einmal ein paar Leute von "früher" zusammengefunden (TEX, LEVEL 16 etc.). Man hat mal mitbekommen, was die anderen jetzt so machen und ein wenig Playstation gezockt etc.

CREAM: Welche deiner Musiken würdest du rückblickend als deine Lieblingsmusiken bezeichnen?

Jo: Eine sehr schwere Frage. Also ich höre sehr gern die Musiken von Ghostbattle (speziell die End of Game Musik), das Titellied von Australian Pioneers, die "Wassermusik" von En-

chanted Lands, Titelmusik Enchanted Lands, Lethal Xcess Level2, Wings of Death Level 3 – wenn man es genau nimmt, dann hör ich mir ab und zu eigentlich alle an!

CREAM: Welche Soundhardware findest/fandest du am interessantesten?

Hip: Achtung! Der SID des C 64, und zwar aus folgendem Grund: mit so gut wie keinem Speicher und "keiner" Rechenzeit viele gute Sounds! Der perfekte Chip wäre für mich eine Mischung aus Amiga und SID, wobei SID mindestens 6 Stimmen und 6 Filter und der Amiga mindestens 8 digitale 16 Bit stereo Stimmen haben sollten.

CREAM: Hast du was von anderen Musikern mitbekommen, die sich mit dem ST-Soundchip beschäftigten? Wenn ja, was hältst du von ihnen bzw. welche andere Musik magst du?

Yamax: Die "großen" Musiker des C 64 (Rob Hubbard, David Withacker etc.) konnten mich irgendwie auf dem Amiga nicht mehr so begeistern, dagegen viele Musiken aus Amiga-Demos. Auf der ICC2 habe ich mir ein paar Sachen von "Big Alec" angehört, hat mir gut gefallen. Auch die Musiken von den "neueren" Demos (A.-t.-:

Ich hatte ihm ein paar Demos mit Scavenger-, LAP- und TAO-Musiken geschickt.) finde ich sehr interessant, der SID-Effekt interessiert mich, da hätte ich Lust, den in meinem TFMX einzubauen. Es gab/gibt wirklich gute Musikprogrammierer auf dem ST, der Beweis, daß man auch mit einem relativ schlechten Soundchip super Lieder machen kann!

CREAM: Es ging das Gerücht um, du hättest dich sogar mit dem JAGUAR beschäftigt, erzähl mal.

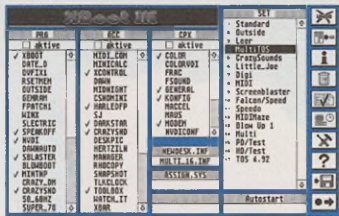
Jagmax: Tja, Michael Raasch (Daryl), Christoph Sahm und ich waren dabei, ein 3-D-Weltraumballerspiel zu programmieren. Die Grafik- und Soundroutinen waren bereits zu 80% fertiggestellt, als dieses Projekt von ATARI abgebrochen wurde. Die Soundroutine sollte oder vielmehr hatte 8 Stimmen, 16 Bit, 44 KHz, Stereo-, Digital-Kanäle. Ich hatte aber kein eigenes Jaguar-Dev-Kit, so habe ich die Samples auf 8 Bit konvertiert, die Musik mit meiner eigenen 7-Stimmen-Routine auf dem Amiga editiert und konnte sie mir nur auf dem Jaguar anhören, wenn ich 30 km weiter fuhr und sie dann auf den Jaguar übertrug (diesmal wieder mit 16-Bit-Samples). Tja, klang wirklich verdammt gut!

1 XBoot 3

75,-

Der Start in den neuen Tag

Mit MAXON XBoot 3.1 können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit XBoot sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das zu Laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht XBoot auch den Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS und Magic sind mehr als sechs Accessories anwählbar. XBoot läßt sich komplett über Tastatur oder Maus bedienen.



2 Harlekin 95

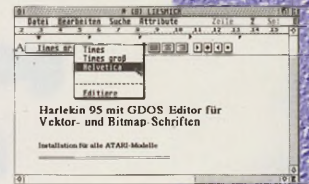
119,-

Allround-Manager

HARLEKIN 95, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder vielem, vielem mehr. HARLEKIN 95 vereint u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, DFÜ-Terminal, Bildschirmschoner, Disk- & Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Kopieren & Formatieren, Makros, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastatureditor, flexiblen Fileselector, Maus-Speeder, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und ... In der neuen Version jetzt auch mit



GDOS-Editor und Extended File-Utility, Dateienretter ... MagiMac-kompatibel.



WinCutPRO & WinRecPRO

Das DSP-Sound- und Musik-Studio

Reizen Sie Ihren FALCON musikalisch mal so richtig aus. Mit WinRec PRO lassen sich spielend leicht Musikstücke aufnehmen (Harddisk-Recording) und in bester Qualität speichern (Echtzeitkomprimierung). Zahlreiche Effekte dienen zum Bearbeiten des aufgenommenen Stücks. Das alles geschieht in Echtzeit, so daß WinRec PRO auch als reines



199,-

Effektgerät eingesetzt werden kann, z.B. für Karaoke. Alle Effekte lassen sich kombinieren oder sogar selbst kreieren (Effekt Construction Set). Unterstützung von Digitalinterfaces. WinCut PRO bietet ein digitales Mischpult, zum Schneiden und Zusammenfügen einzelner Sequenzen zu einem Musikstück mit den vollen Möglichkeiten und Effekten des DSP-Chips (z.B. Echo, Hall, Noise-Reduktion, Kompressor/Limiter, Karaoke, Cyborg, Pitchbend, Harmonizer, Equalizer).

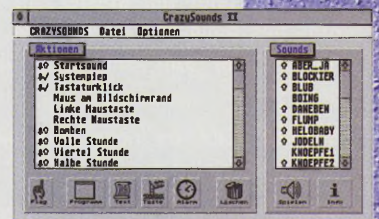
Sommer, Sonne, heiße Preise!

CrazySounds 2.5

59,-

und das Leben wurde heiter

Stellen Sie sich vor, bei einer Fehlermeldung meldet sich der Kanzler zu Wort „Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“. Stellt ein Programm eine Frage (z.B. „Daten löschen?“), kommentiert der Rechner das mit „Denk erst nach!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer. Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn CrazySounds 2.5 unterlegt jede Meldung mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten. Kurzum – Ihr Rechner lebt! Weitere Funktionen: Vertonen von vielen Ereignissen, Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound • Fensteraktionen • gesprochene Uhrzeit • Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige • MagiMac-kompatibel • u.v.m.



Outside 3

Virtueller Speicher

OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicher-verwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher um bis zu 512MByte. Für alle ATARI-Systeme mit 68030-Prozessor (TT, FALCON, PAK 68).

89,-

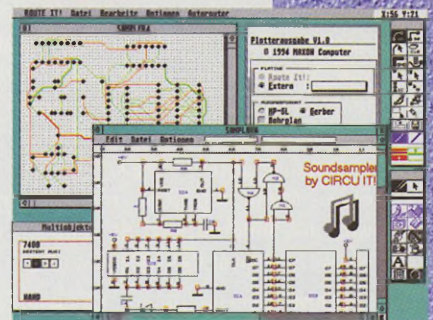
6. Circult & Routelt

199,-

Das Platinenlayout-Paket

Circu It! – die unverzichtbare Hilfe beim Aufbau einer Schaltung und beim Platinenentwurf. Ebenso ideal einsetzbar für technische Dokumentationen. gekoppelte Vektorgrafik (Verbindungen werden mitverschoben) • umfangreiche Bauteilebibliothek (über 1000) • SMD-fähig • Bauteileeditor • Kurzschlußtest • Busverwaltung • automatische Bauteileliste • mehrfaches Undo • umfangreiche Exportmöglichkeiten: PostScript, EPS, Adobe Illustrator, div. Netzlisten (Calay, Multiwire, SPICE), Metafile • MagiMac-kompatibel.

Route It! – der passende Router, legt die Leiterbahnen wie von Geisterhand. Vollautomatischer, interaktiver Autorouter • selbständiges Durchkontaktieren bei doppelseitigen Platinen • manuelles Routen • 1/20-Zoll-Raster • ein- und zweiseitige Platinen • Druck über GDOS auf Drucker und Plotter • PostScript-Ausgabe • MagiMac-kompatibel.



7. Für Umsteiger Calamus 95

Die Windows 95-Edition nur DM 248.-

MAXON Computer • Industriest. 26 • D-65760 Eschborn • Tel.: 0 61 96 / 48 18 11 • Fax: 0 61 96 / 4 18 85
Schweiz: Invent AG • Alte Dorfstr. 8 • 81666 Niederwangen • Tel.: 0 18 56 / 16 68 • Fax: 0 18 56 / 16 80
Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

MAXON
computer

Bestellcoupon

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 1. XBoot 3 | DM 75.- |
| Update 1.x/2.x -> 3.1 | DM 40.- |
| Update 3.x -> 3.1 | DM 20.- |
| 2. Harlekin 95 | DM 119.- |
| Update 1.x/2.x/3.x -> 95 | DM 60.- |
| 3. WinCutPRO & WinRecPRO | DM 199.- |
| Update Shareware -> PRO 2.5 | DM 129.- |
| Update PRO -> PRO 2.5 | DM 40.- |
| 4. CrazySounds 2.5 | DM 59.- |
| Update 1.x/2.x -> 2.5 | DM 40.- |
| 5. Outside 3.3 | DM 89.- |
| Update 1.x/2.x/3.x -> 3.3 | DM 30.- |
| 6. Circult & Routelt | DM 199.- |
| Update | DM 40.- |
| 7. Calamus 95 | DM 248.- |

Ausschneiden und einsenden oder einfach anrufen (0 61 96 / 48 18 11)

Schicken Sie mir die oben angekreuzten Produkte an folgende Adresse:

Name: _____
Straße: _____
Piz, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



CREAM: Aehm, ja unseren herzlichsten Dank nochmals an (wem auch immer bei) ATARI, denn bestimmt wollte DAS sowieso NIEMAND hören. Aber sag mal, wieso sucht man deinen Namen in der Falcon-Scene eigentlich vergebens? Gerade von den Soundfähigkeiten wäre dieser Computer doch interessant für dich gewesen, steht dem Jaguar dank seines DSPs ja soundmäßig in nichts nach.

Hippellg: Tja, kurz vor dem Zivildienst 92/93 hatte ich total die Schnauze voll vom Computer, und das war nachher auch nicht besser. Es hat bis Mitte '96 gedauert, bis ich den ST aus dem Keller geholt und wieder programmiert habe. Und jetzt bin ich noch stark am Überlegen, ob ich wieder in das Computergeschäft einsteige. (Außerdem konnte ich mich noch nicht entscheiden, welchen Computer ich mir anschaffen soll.)

CREAM: Na, wir wüßten da einen <g>. Viele Fans haben sich damals deine "Give it a try"-CD gekauft, gab es noch mehr Aktivitäten in dieser Richtung?

Ma(C)D: Ja, es sollte eine zweite Hippel-CD geben mit den Liedern von Lethal Xcess. Ich habe damals mit Christoph Remspecher zusammen fast alle Lieder auf diversen Synthesizern/Samplern arrangiert und zu Band gebracht. Dann hat sich die Sache irgendwie verloren. Das einzige, was davon übrig geblieben ist: eine Audio-Kassette mit den damals arrangierten Liedern.

CREAM: Was machst du denn zur Zeit musikalisch?

Synthippel: Auf dem Computer programmiere ich mit Peter Kunath zusammen eine Amiga-Abspielroutine für ATARI-ST-Hippel-Songs (für den DELI-Tracker). Sie ist schon zu 80% fertiggestellt. Ansonsten spiele ich ständig Gitarre oder Synthesizer und nerve damit meine Mitmenschen.

CREAM: Gut, zum Schluß kommt natürlich "die" große Frage: Werden wir in Zukunft wieder mal Hippelmusik zu hören bekommen?

Jochen Hippel: Laßt euch überraschen! - Ich glaube schon.

CREAM: OK! ... cool ... thx ...

So, das ist es also, für FAN(oder ähnliche)POST gibt es sogar eine Adresse, aber bitte wirklich nur schreiben:

Jochen Hippel
Kerzweilerhof 8
67304 Kerzenheim-Rosenthal

Und das ist noch nicht alles, Jochen hat tatsächlich wieder Spaß am "rumfreaken" und will sich sogar auf der SILLICONVENTION blicken lassen, dann kann sich jeder selbst überzeugen, daß sich seine ehemals legendäre Matte auf (wie er selbst versichert) 3 mm Haarlänge reduziert hat. Da in der nächsten Falconszene ja ein Bericht von eben dieser Party kommt, springt vielleicht auch ein geupdatetes Foto raus. Aber vielleicht seit Ihr ja auch selbst da, denn wenn dieser Artikel erscheint, findet sie nämlich gerade statt.

Grüße noch an SILLI, Milena, Beret und RAY, FLIX, BIG ALEC von Delta Force ... ich bin raus ...

...ciao, Euer A.-t- of CREAM

Time for a Change

wie wärs mit.....



DOS



TOS



RiscOS



BSD/Unix



Win.

Ein Rechner, 5 verschiedene Betriebssysteme, im Multitaskingbetrieb!

Ein Prozessorakt von 200+ Mhz. mit 200+ Mips. 32 Bit Multitaskingbetriebssystem auf 4 MB ROM. True Color 64 Bit-Grafikkarte on Board.

Speicher bis max. 256 MB RAM und 2 MB Video RAM.

Mainboard seriemäßig mit 2 Prozessorsteckplätzen, z.B. StrongARM RISC- und 5x86/133 PC Karte.

Maximal sind 7 Prozessorkarten möglich.

ACORN baut seit 1987 32-Bit Rechner mit RISC-Technologie und hat das Betriebssystem RISC OS kontinuierlich weiterentwickelt.

Zukunftssicher durch modularen Aufbau.

Seit 1994 gibt es den ARM610 mit 30 Mhz.

Im gleichen RiscPC heute mit der StrongARM mit 200 Mhz.

Besuchen Sie unsere große Acorn-Ausstellung in Dortmund oder fordern Sie Ihre kostenloses Infopakete an.

ACE ACORN Computer Enterprises

Baroper Bahnhofstr. 55 44225 Dortmund

Tel. 0231 7274 -260, Fax: - 261

<http://www.acebase.de> E-mail: aceinfo@knipp.de / acesales@knipp.de

Und die Preise.....

RiscPC 600

Basissystem mit ARM 610
 4 MB RAM, 1 MB VRAM,
 210MB Festplatte.

1.999,- DM

RiscPC SA

StrongARM 200 Mhz.
 4 MB RAM, 1 MB VRAM
 210 MB Festplatte

2.398,- DM

RiscPC SA-SCSI

wie SA System mit
 32 Bit SCSI -II - Karte

2.798,- DM

Günstig im Rahmen eines Rechnerkaufs:

PC Karte 486/40	99,- DM
PC Karte 5x86/133	549,- DM
VRAM upg. auf 2MB	199,- DM
16 Bit Soundkarte	169,- DM
RAM PS/2 Module	Tagespreise
1 GB SCSI Festplatte	489,- DM
1,2 GB AT Festplatte	367,- DM
4x Speed CD SCSI	199,- DM

Preisänderung vorbehalten, es gelten unsere AGB

Nachtrag zum Messe-Bericht aus Paris:

Sehr geehrte Leser(innen), aufgrund eines Versehens bei der Zusammenstellung der Ausgabe 3/97, ist der Messe-Artikel nicht vollständig erschienen. Hier nun die fehlende Seite 10. Wir bitten um Ihr Verständnis.



CEN TEK bastelte vor Ort an der Hardware

64K-Eprom ist für überarbeitete ATARI-Betriebssysteme vorgesehen, die im Zuge der Entwicklung des neuen CENTEK-Computers auch im Falcon ihren Einsatz finden können.

Wenn dieses Gerät tatsächlich zum Laufen gebracht werden sollte, wäre ein großer Schritt getan, denn damit würde der Falcon wieder eine vergleichsweise hohe Geschwindigkeit erreichen. Der vorgesehene Preis für diese Karte beträgt 700,- DM, das ist vergleichsweise wenig.

OXO Concept

Die Veranstalter der ATARI-Veranstaltung vom letzten Jahr in Paris waren ebenfalls vertreten und präsentierten ein modifiziertes Falcon-Board, das wesentlich aufgeräumter und moderner als das Original aussieht.

Man bestätigte uns, daß man im Auftrag der Kunden die Komponenten des alten Falcon lösen und auf das neue Board löten würde. Dies hätte den Vorteil, daß die vorgesehenen Schraubenlöcher und Anschlüsse so liegen würden, daß man das Board in einen herkömmlichen Tower integrieren kann. Darüber hinaus ist ein PC-Tastatur-Anschluß ebenso serienmäßig integriert wie die vier Audio-Anschlüsse, die nach Belieben abgegriffen und z.B. in Form von Cynch-Buchsen zum Gehäuse geführt werden können.

Der Umbau kostet knapp 1000,- DM.

Außerdem wurde die Veröffentlichung eines neuen Falcon-Clones bekanntgegeben, wobei leider kein Prototyp zu sehen war.



Harddiskrecording für Radiostationen

Hades und Co.

Die Veranstalter haben ebenfalls dafür gesorgt, daß lauffähige Clones und Erweiterungen vor Ort präsentiert wurden. So z.B. wurde ein HADES 060 ebenso vorgestellt wie ein lauffähiger Afterburner für den Falcon. Beides wurde von den dortigen Distributoren vorgenommen, so daß es keine besonderen Informationen gegenüber hierzulande bekannten Fakten gab.

Software

16/32bit-Software aus England stellt hier in Frankreich ebenso wie auf der ATARI-Messe in Neuss eine Vielzahl von ATARI Spielen, insbesondere für den Jaguar und LYNX, vor.

Frontier-Software, die Entwickler des DigitalTracker, machten den Eindruck eines Abschiedsauftrittes. Das Team wird sich in Kürze aus dem Markte zurückziehen und bot nur noch Altbekanntes zu guten Preisen. Hierzu gehört neben dem DigitalTracker auch die hervorragende Bildbearbeitungssoftware "ImageStudio", die zum Erstellen eigener Texturen von bis zu 32000 x 32000 Pixeln Größe geeignet ist.

Logitron ist in Bezug auf den ATARI-Markt die wohl aktivste Software-schmiede Frankreichs, zumindest was den Spielebereich betrifft. Auf der Messe konnten drei neue Titel vorgestellt werden:

Aazohm Krypt, ein Kampfsportspiel, das wir bereits in der vergangenen Ausgabe vorgestellt haben, Operation Skumm, ein Shoot'em-up-Spiel, das in Anlehnung an Operation Wolf erstellt wurde, und Radical Race, ein Autorennspiel für den Falcon (siehe diese Ausgabe).

Darüber hinaus wurden auch die ST/E und Falcon-Versionen von Sheer Agony als Disketten und CD-ROM-Version vorgestellt.

Zur Freude der Spiele-Freunde wurde allgemein verkündet, daß man auch weiterhin auf den ATARI setzen und in naher Zukunft ein Falcon-CD-ROM-

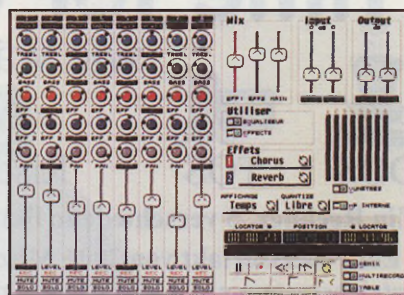
Spiel präsentieren würde.

DiskImage ist eine Firma, an welche die französischen ATARI-Fans stets mit ein wenig Nostalgie zurückdenken werden, denn dieses Pariser Unternehmen gehörte einst zu den Gründern des ST-Magazine, Frankreichs größtem ATARI-Magazin. Auf der Messe wurde Software aus alten Beständen und aktuelle Kataloge an den Mann gebracht.

Composcan ist der französische Ableger der Firma Compo. Nicht weiter verwunderlich also, daß hier der Gemulator96 ebenso großzügig präsentiert wurde wie das neue Speedo-GDOS 6.

PARX, eine sehr vielversprechende junge Firma konnte mit einem Softwareprodukt namens Quincy unsere Aufmerksamkeit wecken.

Hierbei handelt es sich um ein ausgezeichnetes und dennoch preiswertes Harddiskrecording-Programm, das sowohl acht Audiospuren und parallel dazu MIDI-Files parallel abspielen kann. Auf einem übersichtlichen Mischpult können Effekte wie Hall, Chorus und Equalizer eingesetzt werden. Der Preis beträgt rund 300,- DM. Wir werden das Produkt weiterhin im Auge behalten.



Adequate-Systems hatten die lange Anreise auf sich genommen, um den französischen Calamus SL-Anwendern die neuesten Entwicklungen aus der eigenen Produktpalette zu präsentieren. Nachdem der Hades, der von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt wurde, anfänglich noch streikte, konnte mittags mit den Vorführungen begonnen werden, die sich über beide Tage hinweg eines breiten Interesses erfreuten.

Studio Captiale hat ein interessantes Produkt für zweispuriges Harddiskrecording entwickelt, das auf der Messe zu einem besonders niedrigen Preis angeboten wurde.



Redaktion

Jaguar-Games

Aus Platzmangel haben wir in der vergangenen Ausgabe leider nicht unsere vielen, aufschlußreichen Jaguar-Vorschau-Bilder bzw. Appetitmacher vorstellen können. Doch werfen Sie nun einen Blick auf das, was die Raubkatze uns schon bald beschern wird.



Worldtour-Racing CD

Der Hoffnungsträger unter den Jaguar-Spielen erscheint auf CD-ROM.

Ein rasantes, buntes und detailliertes Autorennen, das durch das Aufsplitten des Bildschirms auch einen guten Zweispieler-Modus bieten kann. Mehrere Rennstecken, viele gute Sounds und mehr lassen hoffen!



WORMS

Farbenfrohes Action-Spiel, das bereits auf PC-Systemen zum Welterfolg geworden ist.

Altes, aber gutes Spielprinzip:

Zwei Gegner (Würmer) müssen gegenseitig die Niederlassungen durch den Einsatz von Kanonen etc. zerstören.

Tolle Soundeffekte, andauernder Spaß!



ATARI P. Denk

Stand 15.03.97

Gebraucht-Fachmarkt

Sandkamp 19a · 22111 Hamburg-Horn

Tel.: 040/651 88 78 · Fax: 040/ 65 90 14 53

Privat: 20 97 82 30 · Mobil: 0172/413 38 77

Geöffnet: Di + Fr 11-20h

und jederzeit nach Vereinbarung

Hardware (sofern vorrätig) z.B.:

Atari 520 ST mit 1MB Ram	150,-
Atari 1040 ST mit 1MB Ram	180,-
Atari 520/1040 mit 2 od. 3MB	320,-
Atari 520 ST mit 4MB Ram	400,-
Atari 1040 ST mit 4MB Ram	450,-
Atari Mega ST mit 2 MB Ram	380,-
Atari Mega ST mit 4MB Ram	500,-
Falcon 030	ab 950,-
Mega STE, 4MB, 16 MHz, 48 MB HDD	800,-
TT 030, 8MB, 32 MHz, 48 MB HDD	1200,-
Faxmodem, neu, 14400er	90,-
Falcon Speicher 4MB (Platine bestückt)	50,-
Andere Konfigurationen problemlos möglich!	
Rabatt: Rechner + Mon. + Festpl. + Drucker - 15%	

Monitore:

Monitor SM 124 12", s/w	120,-
Monitor Farbe für vorw. Spiele	ab 150,-
Monitor 14", s/w (auch für TT)	200,-
Monitor 19", s/w 1280 x 960 nur für TT	700,-
Monitor 14 " VGA auch für PCs	250,-

Festplatten sofort anschließbar:

Festplatte mit 20 MB (fertig eingerichtet)	150,-
Festplatte mit 30 MB (fertig eingerichtet)	200,-
Festplatte mit 60 MB (fertig eingerichtet)	300,-
SCSI (Leise und schnell) ab 40 MB	ab 300,-
Wechselplatte 44MB incl. 1 Medium	300,-
CD-Rom LW, 4,4-fach (neu), Audio	500,-
Hostadapter (Link)	100,-

Drucker:

9 Nadeldrucker	ab 50,-
24 Nadeldrucker	ab 100,-
Tintenstrahldrucker	ab 200,-
Atari Laserdrucker	von 50,- bis 250,-

Reparaturen / Ersatzteile:

Speichererw. ST auf 4MB m. Einbau	300,-
Speichererw. um 8MB mit TOS 2.06	490,-
Für STE oder Mega STE auf 2 MB	120,-
Für STE oder Mega STE auf 4 MB	200,-
Für den TT 2 MB ST Ram	100,-
Fastramkarte für den TT (leer)	120,-
Fastramkarte für TT (4MB) = 8MB	200,-
Fastramkarte für TT (16MB)=20 MB	450,-
Farbgrafikkarte VME	ab 320,-
TOS Wechsel auf 1.04	80,-
TOS Wechsel von 2.05 auf 2.06	50,-
TOS Wechsel von 1.06 auf 2.06	100,-
Austausch des Laufwerks	60,-
Netzteil im Austausch (sofort mit Umbau)	
520 ST/Floppy (SF 314 oder SF 345)	60,-
1040 ST, Mega ST, Megafile	100,-
Mega STE/TT	150,-
Floppy einseitig (komplett)	30,-
Floppy zweiseitig (komplett)	80,-
Doppellaufwerk (für 260ST/520ST)	130,-
Monitor-Umschaltbox	20,-
Antennenkabel	10,-
Scartkabel	30,-
Tastatur für Mega ST, STE, TT (gebraucht)	60,-
Tastatur (neu) für Mega ST, STE, TT	80,-
Maus gebraucht	ab 15,-
Maus mit Microtaster (neu)	40,-
120 original Programme	ab 10,-
100 original Spiele	Stück 15,-
Versandpauschale	15,-

Und fast jedes erdenkliche Zubehör ...

Es sind immer ca. 100 Computer, 25 Festpl. ausreichen Monitore usw. auf Lager !!!

Scheuen Sie sich nicht, auch außerhalb der Geschäftszeiten anzurufen! **Peter Denk**

Tel. privat 040 / 20 97 82 30 oder

01 72 / 413 38 77

BUCHFÜHRUNG LEICHT GEMACHT

Comptable

Das Buchführungsprogramm

Comptable plus

Das Buchführungsprogramm
mit Bilanzierung

erhältlich für:

- ATARI ST, STE, TT und Falcon
- Apple Macintosh (mit MagiCMac)
- PC (mit Microsoft Windows)

COMPTABLE/PLUS ist ein **Buchführungsprogramm** für kleine und mittlere Betriebe, Freiberufler, Selbständige und Privathaushalte. Durch sein gut durchdachtes und benutzerfreundliches Konzept bietet es – sowohl für den Anfänger als auch für den Profi – das ideale Werkzeug zur Bewältigung der Buchhaltung.

- Nutzbar für gewerbliche und private Buchführung
- mandantenfähig (Namen von Buchungsdateien frei wählbar)
- Passwortschutz für Buchungsdateien
- doppelte Buchführung mit automatischer Führung von Steuerkonten
- die Buchungen für ein Jahr werden in einer einzigen Datei verwaltet, alle Aus-

wertungen sind für einzelne Monate, Quartale oder das ganze Jahr abrufbar • bis zu 10 verschiedene Steuersätze frei definierbar • Berücksichtigung von per Ust.-Vorabmeldung entrichteten Beträgen bei der Umsatzsteuer-Jahresauswertung • frei definierbare Kontenrahmen (5-stellige Kontonummern) – somit können u.a. alle gängigen Industriekontenrahmen definiert werden.

The screenshot shows the 'Buchungsmaske' (Booking Mask) window. It includes fields for 'Datum' (Date: 12.01.95), 'Konto' (Account: 01000 Kasse/Bar), 'Gegenkonto' (Counter Account: 21100 KZ-Kosten), 'Betrag' (Amount: 78,50), 'Beleg-Nr.' (Document No.: 00010), 'Buchungstext' (Booking Text: Kraftstoff), and 'MWST-Satz' (VAT Rate: 0: 15.00, Privat: 25.00). There are buttons for 'Saldo', 'Buchung', 'Schließen', 'Hilfe', and 'Letzte Buchung'. A 'Buchungs-Memory' section on the right lists recent transactions. At the bottom, there are two lists: 'LISTE DER KONTEN' (List of Accounts) and 'LISTE DER GEGENKONTEN' (List of Counter Accounts).

COMPTABLE ST	230,-
COMPTABLE ST PLUS	460,-
COMPTABLE Windows	298,-
COMPTABLE PLUS Windows	478,-
MagiCMac	269,-
Demoversion	je 10,-

K-FAKT ST V3.00

Das Fakturierungsprogramm für alle Atari-Rechner

K-FAKT ST V3.00 unterstützt die Auftragsabwicklung in kleinen und mittelständischen Betrieben wie z.B. Autowerkstätten, Versandbetrieben und durch integrierte Stücklistenverwaltung auch in Produktionsbetrieben.

K-FAKT ST V3.00 bietet durch volle Integration in die Benutzeroberfläche GEM einfachste und logische Bedienung und durch seinen Funktionsumfang schnelles und effektives Arbeiten.

K-FAKT ST V3.00 bietet Ihnen unter anderem:

- Adressenverwaltung
- Lager/Artikelverwaltung
- 3 verschiedene Ausgabeformulare für jedes Dokument
- Unterscheidung zwischen Liefer- und Rechnungsanschrift
- Automatisches Mahnwesen

K-FAKT ST V3.00

statt 498,-

jetzt nur noch **DM 298,-**

Demoversion DM 10,-

E-Mail: HeimVerlag@AOL.COM

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

☐ _____

☐ _____

☐ _____

Ich zahle:

☐ per beiliegendem Scheck

☐ per Nachnahme

Adresse:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

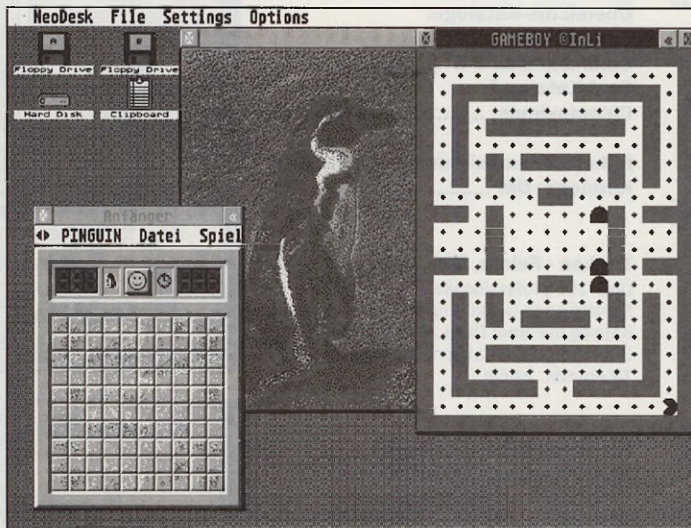


Matthias Jaap

Unterhaltung für jedermann

GEM-Spiele

Mittlerweile gibt es schon einige gute GEM-Spiele, die auf allen TOS-Plattformen laufen. Zeit, eine Auswahl von ihnen vorzustellen.



Der Frust ist groß, wenn all die lieb gewonnenen Spiele auf dem neuen Computer nicht mehr laufen. Nachdem frischgebackene STE-, TT- und Falcon-Besitzer diese Erfahrung schon vor längerer Zeit gemacht haben, suchen nun Besitzer eines ATARI-Kompatiblen nach etwas Entspannung zwischen all den ernsthaften Anwendungen.

Auch Benutzer, die ihren ATARI gegen eine Emulation eingetauscht haben, sind auf Spiele angewiesen, die „sauber“ programmiert sind, d.h. auflösungsunabhängig und möglichst flexibel.

Fans von Kartenspielen werden dann auch eine reichhaltige Auswahl entdecken, doch andere Spiele waren spärlich zu finden. Leider müssen GEM-Spiele noch mit einigen Vorurteilen kämpfen, vor allem die Grafik wird kritisiert. Ganz widerlegen läßt sich dies auch nicht, denn kaum ein GEM-Spiel nutzt 256 Farben aus. Trotz dieses Mankos sind es aber einige Spiele wert, einmal getestet zu werden.

In Ermangelung eines Emulators wurden alle Spiele unter dem neuen Multitaskingbetriebssystem Geneva getestet. Es ist wahrscheinlich, daß ein Spiel, das multitaskingfreundlich ist, auch unter den diversen Emulatoren läuft.

Don't worry be happy

Ein Spiel aus der „Play it again, GEM!“-Reihe von Dirk Hagedorn, der uns seit einiger Zeit mit Umsetzungen klassischer Brettspiele beglückt. Diese Variante von „Mensch ärgere dich nicht“ ist eine gute Umsetzung des Brettspiels. Bis zu vier Spieler können mitspielen; vier verschiedene Computergegner, jeder mit einer anderen Taktik, können die fehlenden Spieler ersetzen. Grafisch ist das Spiel nicht spektakulär, aber zweckmäßig.

Die Farben für die Spielsteine können frei eingestellt werden, ebenso kann man bestimmen, ob die Steine animiert werden sollen. Die GEM-Einbindung ist vorbildlich: Die Dialoge liegen in Fenstern, alles ist tastaturbedien-

bar, Iconify wird unterstützt, und das Programm läuft auch als Accessory. Ein ausführlicher ST-Guide-Hypertext klärt auch die letzten Fragen.

Wertung:

Gute Umsetzung des Brettspiels, das vielleicht noch etwas mehr Farbe vertragen könnte.

Little 15

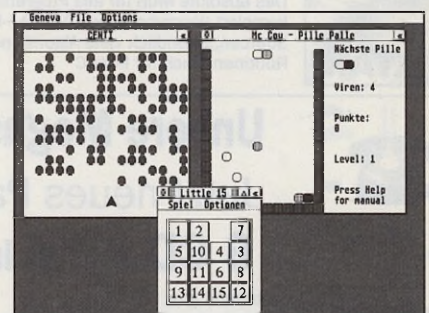
Ein Zahlenverschiebespiel aus der „Play it again, GEM!“-Reihe. Durch Verschieben müssen Zahlen wieder in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Für die GEM-Einbindung gilt das gleiche wie bei „Don't worry be happy“.

Wertung:

Netter Zeitvertreib für zwischendurch.

Centi

„Centi“ ist eine Umsetzung des ATARI-Klassikers „Centipede“. Mit einem kleinen Raumschiff kämpft man gegen einen langen Wurm, der sich vom oberen Fensterrand nach unten bewegt. Trifft man mit einem Schuß den Mittelteil des Wurms, so teilt sich dieser. „Centi“ ist der Beweis, daß Action-Spiele auch in einem GEM-Fenster möglich sind. Die Grafik ist monochrom, dafür sind die Animationen flüssig und schnell.



Nebenbei spielt noch eine Melodie im Hintergrund, die man aber auch abstellen kann. Der Rest der GEM-Einbindung (Dialogboxen) ist nicht so gut gelöst wie bei der „Play it again, GEM!“-Reihe, aber da das eigentliche Spiel in einem Fenster läuft, läßt sich das verschmerzen.

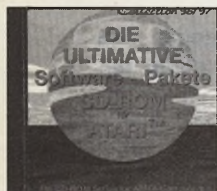
Wertung:

Schöne Umsetzung des ATARI-Klassikers und der Beweis, daß Action-Spiele unter GEM nicht langsam sein müssen.

CD-ROM für Atari: So viele neue gab's noch nie!



Whiteline Omega, DM 69.-
Der vierte Knaller aus der Whiteline Serie: Mit 670 Mbyte, darunter 10 Vollversionen, Komplettes neues Internet-Paket inkl. CAB 1.5, GNU-Archiv mit Tools, Routinen etc., der kompletten und aktualisierten DL-Serie, dem brandneuen POV Ray 3.0, Linux/68K u.v.m ein lohnender Kauf!

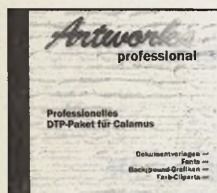


Whiteline netBSB, DM 49.-
brandneuer Unix-Clone für alle 68030/40 Rechner mit Coprozessor.
Whiteline complete MINT, DM 49.-
Alle zur Zeit verfügbaren MINT Tools, Compiler, Kits etc. auf einer CD.
Whiteline Linux/68K 2.0, DM 99.-
Brandneue Version 2.0 des Atari Linux inkl. aller Sourcen.



Shareware Pack Collection, DM . 29.-
Dutzende interessanter Shareware-Pakete zu verschiedenen Themen auf einer CD.

Teleinfo CD (Neuer Preis!), DM 29.-
komplette Telefonauskunft und Adressauskunft f. Deutschland. Inkl. ca. 35 mio. Telefoneinträge, Fax-Nummern, Branchen-Verzeichnis...



Artworks professional, DM 79.-
dto. inkl. Handbuch, DM 129.-
Unsere 2. Empfehlung für Calamus-Anwender: Komplette, von einer professionellen Werbeagentur erstellte Dokumentenvorlagen für alle Fälle: Briefbögen, Formulare, Visitenkarten..., dazu 350 ansprechende Vektorfonten und diverse Clip-Arts. Das dazu erhältliche Handbuch enthält als Arbeitsvorlage alle Dokumente übersichtlich abgedruckt.



Atari GOLD (o.Abb.) DM 79.-
20 professionelle Voll-Versionen auf einer CD! Darunter Knaller wie Papyrus 3, Script 4, Maxidat 4, Midnight, Topics, Spitzenreiter 3 und viele andere.

Falcon & TT Game Disk, DM 49.-
Endlich eine Sammlung an ausgesuchten Spielen nur für den Atari / C-Lab Falcon und Atari TT. Die laufen einwandfrei und getestet! Darunter 2 exklusive Specials.

Software Development Kit, DM 89.-
Das absolute Muß für alle Programmierer: komplett überarbeitetes GNU C++-Paket inkl. Sourcen, unendlich viele Algorithmen und Routinen, auch für Pure C

X-plore Atari, DM 39.-
Die besten Neuerscheinungen des Jahres aus aller Welt, zusammengestellt für Ihren Atari. Eine der aktuellsten CD-Produktionen für Atari überhaupt. Mit vielen News für und über Internet, Anwendungen, Spielen etc.

Atari Forever, Vol. 2, DM 49.-
2. Ergänzungsausgabe mit vielen Grafiken, Programmen etc. für Atari.

Calamaximus CD, DM 49.-
Die ultimative CD-ROM für alle Calamus-Anwender: Utilities, Module, Beispieldokumente, dazu tausende von Grafiken und 2700 CFN Vektor-Fonts!

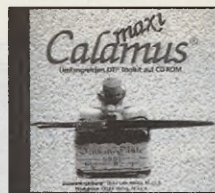
Dazu empfehlen wir die kompletten **Übersichts-Kataloge:**
Grafik-Katalog f. Calamaximus: DM 39.-
Font-Katalog f. Calamaximus: DM 39.-

Paket: Calamaximus CD inkl. beider Kataloge: DM 99.-

Trinken - Feiern, DM 49.-
Über 250 professionelle Zeichnungen zur Speisekarten-Gestaltung inkl. komplettem Katalog in Farbe! Dazu 25 Rahmen und über 30 Hintergrund-Grafiken. Alle Grafiken im TIF-Format, 24-bit!

Korrespondenz CD, DM 39.-
Mit Erfolg korrespondieren: 300 perfekt vorformulierte Musterbriefe für alle Gelegenheiten. Eine unschätzbare Hilfe für geschäftliche und private Korrespondenz. In neuer und alter Rechtschreibung! Essen -

Atari Compendium CD, DM 89.-
Das komplette Atari-Compendium auf CD-ROM; In den Formates HTML und Acrobat. Inkl. vollst. HTML Web Browser, dazu Mint, Programmiersprachen, NetBSD & Linux-Files u.v.m.



Eine große Auswahl bewährter Titel weiterhin lieferbar:

Raytrace Power 19.-
Alles um Raytracing, inkl. aktuell Neon-Demo (10 MB) und dem POV-Raytrace
DTP-Pack 19.-
Calamus SL-Demo, viele Utilities, hunderte CFN-Fonts und Grafiken.

Finanz & Business 19.-
Buchführung, Aktien und vieles mehr
Grafik-Power-Pack .. 19.-
Umfangreiche Sammlung an EBV-Software Studio Convert mit vielen Grafiken etc.

ST-Demo Szene 19.-
Atemberaubende Demos für die 1040er Atari
Midi & Musik 19.-
Von Notensatz bis hin zu Sequencer u. zahlreichen MOD- und MID-Files.

Textverarbeitung CD 19.-
Alle wichtigen Programme zum Thema Soft Script 2-Vollversion!
Farb-Spiele-Pack 19.-
zahlreiche Farb-Spiele-Hits.
S/W-Spiele-Pack 19.-
Die besten Spiele für den s/w-Monitor
DFÜ-Superpack 19.-
Alles für DFÜ, Fax und BTX.

Falcon Demo Scene .. 19.-
Die aktuellsten Demos für den Falcon
Bingo 29.-
Über 1000 PD/Shareware-Programme
Wow! 29.-
Hunderte interessanter Shareware-Programme + 500 TrueType-Fonts, 300 Signum-Fonts, ca. 8000 Clip-Arts, u.v.m.

Bingo & Wow! 49.-
Mega Archive 2 59.-
Die 2 GByte CD
Skyline Deluxe 29.-
Mission 1 29.-
Whiteline Gamma ... 69.-
Whiteline delta 69.-
Transmission CD 29.-
Falcon Demo's soweit das Auge reicht...

Maxon Games Atari . 49.-
über 800 Spiele für Atari
Maxon Magic CD 19.-
CD Open 24.-
Neue CD-ROM aus dem heim-Verlag mit kompl. j. V. De-Serie.

2700 TrueType-Fonts 29,-
ca. 2700 True-Type Vektorfonten
Midi Magic 29.-
Über 1000 Midi-Files auf CD, fertig zum Abspielen.

Unsere Megaseller: CD-Power-Bundles Jetzt neues Paket: **CD-Power Pack 4** **6 CD-ROM im Paket für nur DM 99.-**

bestehend aus:

Teleinfo Atari: Komplettes Telefonverzeichnis f. Deutschland (ca. 35 Mio. Teilnehmer), ca. 1 Mio. Fax-Nummern, 5 Mio. Branchen-Einträge und 120000 T-Online-Nummern. Inkl. flexibler Suchfunktionen, Filter, Export von Adressen. Mit dem Datenbestand des renommierten Teleinfo-Verlages!

Bingo: Der Volltreffer in Sachen Shareware mit über 1200 Programmen

WOW! Ca. 900 Programme aus über 30 Sparten, über 30 MByte Signum-Fonts, 8000 Clip-Arts...

The Best of Atari inside: Der Best-Seller aus dem Falke-Verlag, Herausgeber der Atari Inside und Redaktion der ST-Computer/Atari Inside.

Background Kit 1: 180 hochauflösende Hintergrundfotos, jeweils in 16.7 Mio. Farben und 256 Graustufen.

XPIore Atari: Unsere neueste Produktion für Atari: Der News-Carrier aus dem Shareware-Bereich mit vielen Neuerscheinungen aus 1996, dazu div. interessante Vollversionen.

Statt im Einzelpreis DM 175.- (Summe unserer aktuellen Preise)

nur DM 99.-!!!



Dauer- brenner

GNU C++ V 2.72 49
Endlich lieferbar: das komplette C++-Entwicklungspaket in der neuen Version auf CD-ROM. Damit ist auch für Atari endlich wieder ein leistungsfähiges C-Entwicklungspaket verfügbar. Nur auf CD-ROM!

Best of Atari inside 29
Neue CD-ROM vom Falke-Verlag inkl. Vollversionen Cypress, Score Perfekt spezial, Fonts, die Story of Atari und Atari Inside 95 als Multimedia-Show

Maxon CD 2 49
Endlich ist sie da: die neue Ausgabe mit beinahe 900 Disketten der ST-Serie, dazu viele Extras.

Atari Forever 1 49
Erster Teil der Atari Forever Triologie: Mit vielen interessanten Grafik-Paketen und ca. 700 PD-Disketten.

CD-ROM Laufwerke zum Anschluß an Atari

über SCSI:

nackte Einbaulaufwerke:

NEC CDR222, 4*Speed 198.-

Pioneer 12x, 12*Speed 368.-

Toshiba 14.4* Speed 478.-

komplette Geräte für:

Atari 1040er, Mega, STE, Mega STE

4-fach Speed extern 449.-

12-fach Speed extern 629.-

Gerät im externen Gehäuse, inkl. Netzteil, Audio-Anschlüssen, Link96 Hostadapter zum Anschluß an den DMA-Port.

Atari Falcon

4-fach/12-fach Speed 329.-/498.-

komplettes Gerät im externen Gehäuse, inkl. Audio Chinch-Buchsen und SCSI-2 Kabel.

Atari TT

4-fach/12-fach Speed 298.-/498.-

komplettes Gerät im externen Gehäuse inkl. Audio-Anschlüssen, SCSI-Kabel 25-50 oder wahlweise 50-50 (zum Anschluß an bestehende SCSI-Komponenten).

Passende Treibersoftware:

Egon CD-Utilities 79.-

H&S CD-Tools 79.-

Atari-Raritäten

19" Monitore

für Atari TT (oder Mega ST m. Grafikkarte)

Wieder einige Exemplare verfügbar. Werkstattgeprüfte Gebrauchtgeräte mit 3 Monaten Garantie.

Bitte gewünschten Typ angeben.

nur DM 595.-

Atari SLM 804

Laserdrucker, neu! Orig. US Neugeräte, jedoch ohne Trommel. Ideal als Ersatzteillager!

nur DM 50.-

Toner SLM 804

Original-Toner!

nur DM 49.-

Mega STE

inkl. 4 MByte RAM + 48 MByte Harddisk, komplett inkl. Maus & Tastatur

nur DM 695.-

Monitore SM 124

Die bewährten Monochrom-Monitore f. Atari ST/Mega und STE. Wieder einige lieferbar.

Werkstattgeprüfte Geräte mit 6 Monaten Garantie.

nur DM 149.-

Atari Mega ST

komplette Rechner mit 1 MByte RAM und externer Tastatur. Gebrauchtgeräte mit 6 Mon. Garantie!

nur DM 249.-

Disketten-Laufwerke

komplett extern anschlussfertig für Atari für DD-Disketten

nur DM 119.-

dto. jedoch HD-fähig. Komplettes Laufwerk für DD- und HD-Disketten (für HD-betrieb wird ein HD-Modul im Rechner benötigt!)

nur DM 159.-

HD-Modul

zum Betrieb von 1.44 MByte Floppy's am Atari

nur DM 49.-

DD-Disketten

Hochwertige Qualität, 50er-Karton

nur DM 39.-

dto. in Farbe (rot, gelb, grün, weiß, orange oder grau)

nur DM 49.-

Mauspads

Standard Mauspad

nur DM 4.-

'Gib DOS keine Chance'-Pad

nur DM 8.-

Lynx Zubehör

2 * Battery Pack + 2 * Comlynx-Kabel + Lynx Tasche + 2 *

Zigaretten-Anzünder-Adapter.

Supergünstige, neue Ware im Paket!

Nur DM 39.-

Lynx-Display

Orig. Präsentationsständer f. den Lynx!

nur DM 15.-

Atari XL/XE-Pack

2 * Data-Recorder

+ 4 Joysticks

+ 2 * Video-Touch Pad

+ Light-Gun inkl. Spiel

+ XEP Interface-Modul

nur DM 39.-

Joysticks

Original-Verpackung Atari CX 24

Einzel in bunter Verpackung!

36 Stück-Karton

nur DM 65.-

Original Atari CX 78 Joypads

20er-Paket

nur DM 29.-

Tastaturen

passen für 1040 ST, STE, Falcon

15 Stück im Karton f. Bastler /

Werkstätten etc.

Super-preiswerte Ersatzteile. Neue Teile!

nur DM 75.-

Portfolio-Pack 1

PC-Card-Drive + File-Manager + Basic

Disc + 256 KByte RAM Extension

nur DM 99.-

Portfolio-Pack 2

Eprom Writer-Adapter + 10 Eprom-Karten

1 MBit

nur DM 99.-

Portfolio-Pack 3

Parallel-Interface + 7 Disketten

Software-Pack

nur DM 79.-

Portfolio-Pack 4

Seriell-Interface + 7 Disketten

Polo-Software

nur DM 79.-

Atari-Emulatoren für PC und MAC:

TOS2WIN: 249.-

Atari Software auf dem PC: Als reine Software-Lösung und kompletter Integration in die Windows-Oberfläche (Win95 oder NT) eine komfortable und richtungsweisende Lösung, wenn die Original Hardware nicht mehr ausreicht. Sehr hohe Geschwindigkeit und komfortabler Zugriff auf die kompletten Systemressourcen zeichnen das Programm aus.

Gemulator 96 249.-

Die bewährte Lösung inkl. Hardware

Gemulator 96 Soft. 129.-

Die Software-only-Variante. Benötigt Betriebssystem auf Diskette (z.B. Magic)

Magic PC 289.-

Multitasking-Betriebssystem aus der Magic Reihe f. PC-Computer

Magic MAC 289.-

Passend für 68000er und Power-Mac's. Auf einem schnellen mac erreicht man eine enorme Performance!

VCS 2600-Paket15.-

Original deutsche Atari VCS 2600 Spiele-Konsole zum direkten Anschluß an den Fernseher, inkl. 2 Spiele-Modulen und 2 Joypad's.

Laser-Gun f. Atari XE, XL und

7800 inkl. Spiel 19.-

Data Recorder f. Atari XE, XL 15.-

CX 24 Joystick, orig. neu 5.-

CX 78 Joystick, orig. neu 5.-

Joysticks passen für Atari VCS, XL, XE, ST,

Mega ST, STE und Falcon!

Div. Zubehör für Atari

Mega STE/TT-Tastatur59.-

Tastatur 1040 ST inkl. Prozessor,

deutsch 39.-

Tastatur 1040er, span./ital. 19.-

TIP: einfach Tastenkappen deutscher Tastatur

ren aufstecken!

Monitor-Adapter Falcon an Atari SM 12410.-

Kaltgeräte-Verlängerung 5.-

Atari TT Harddisk-Kit (Deckel + Software) 19.-

Atari Mega STE HD-Kit (Deckel, Controller,

Softw.)79.-

Orig. Mäuse f. Atari, ungeprüft3.-

Für Bastler; Prinzip aus 2 mach 1.

PC-Boards v. Atari,

versch. Hauptplatinen10.-

Lynx Zubehör:

Lynx-Tasche 15.-

Comlynx-Kabel5.-

Lynx Adapter Zigarettenanzünder10.-

Lynx Power-Packs 15.-

Batterie-Pack für 6 Stunden mobilen

Spiele-Spaß

Power Pad f. Jaguar/Falcon 19.-

Portfolio Zubehör:

Portfolio RAM-Card, 64K 39.-

Portfolio-Basic (Diskette)10.-

PC Applications Software 39.-

Finance Card 39.-

Calamus SL

Sonder-Ausgabe

Vollständiges Calamus SL f. Atari (Version 95),

voll Upgrade-fähig inkl. einmaliger

Modul-Ausstattung:Neben den serienmäßigen

Modulen bekommen Sie:

das Masken-Modul, Star-Screening, gridplay,

Toolbox und Phototouche; Module, die ehemals

weit mehr als tausend DM einzeln gekostet

haben!

nur DM 298.-

Versandkosten:

Vorkasse (BAR,Scheck): 6.- DM

Nachnahme: 10.- DM

Ausland: (nur EC-Scheck) 15.- DM

Lieferung solange Vorrat reicht.

Verwendete Warenzeichen sind

Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Cranach Paint

Bekanntes und gutes Grafikprogramm von TMS.

Resposten supergünstig!

nur DM 25.-

Freeway

Datenbank & Informationsmanagement. Zur Verwaltung jeglicher Art von Daten gelöst mit Hypertext-Funktion und Ähnlichkeitensuche.

nur DM 95.-

Softwareservice Seidel

Inh.: Jan-Hendrik Seidel

Heikendorfer Weg 43

24149 Kiel-Dietrichsdorf

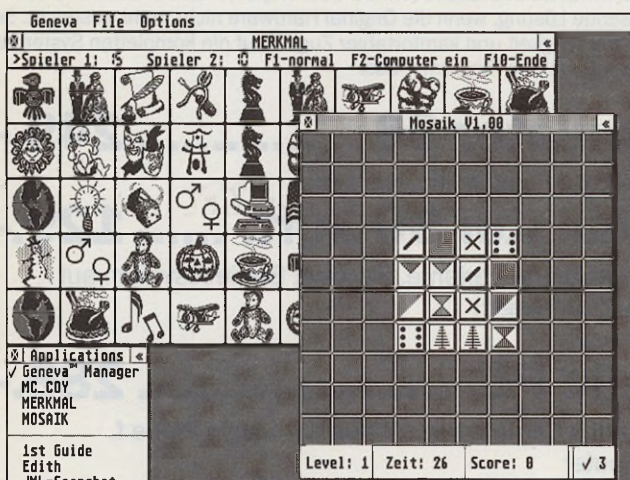
Tel: (0431) 20 45 70

Fax: (0431) 20 45 71

BTX: Seidel#

**SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL**

Volles Programm für Ihren Atari!



Merkmal

Ein sauber programmiertes Memory-Spiel für alle ATARI-Rechner. Die Spielregeln dürften jedem bekannt sein, so daß ich gleich zum Programm komme. Ein oder zwei Spieler können dieses Spiel spielen, wobei bei nur einem Spieler der Computer in drei wählbaren Spielstärken einspringt. Das Programm läuft auch als Accessory, dank seiner geringen Programmlänge verbraucht es auch nicht allzuviel Speicher. Die Grafik ist – unabhängig von den Fähigkeiten der Grafikkarte – monochrom und detailliert.

Hier wäre doch etwas Farbe angemessen gewesen, da Memory dann noch mehr Spaß bringt. Vermutlich wäre dann aber das Programm länger gewesen.

Wertung:

Genaue, aber ziemlich farblose Umsetzung des bekannten Brettspiels.

GameBoy

Wie ein bekanntes Shampoo vereinigt dieses Programm auch drei verschiedene Komponenten, in diesem Fall drei Spieleklassiker: Pacman, Tetris und Snake. Trotz dieser drei Spiele ist das Programm dabei nur 20 KB groß. Der Preis, der dafür bezahlt werden muß, ist dabei aber eine Spargrafik, die etwa wie ein leicht coloriertes ZX81-Spiel aussieht. Das verleiht den Spielen aber auch ihren ursprünglichen Touch, der modernen True-Color-Spielen abhanden gekommen ist. Unabhängig von der Grafik wurde aber auch bei den Spielen selbst ge-

spart: „Pacman“ hat nur zwei verschiedene Labyrinth, und es gibt auch keine Power-Pillen, mit denen Pac-Man Jagd auf die Geister machen könnte.

Da die meisten ATARI-Computer heute mehr als 512 KB RAM besitzen, wäre eine farbige Version (Super Game-Boy?) nicht schlecht gewesen.

Wertung:

Viel Spiel auf einmal, aber wer Ansprüche an Grafik stellt, ist hier fehl am Platze.

GEM-Trek

Eine witzige Neuinterpretation von „Schiffe versenken“ ist dieses Spiel. Statt Schiffe werden hier die Raumschiffe aus der bekannten Serie „Raumschiff Enterprise“ beschossen.

Das Spiel läßt sich nur allein gegen den Computer spielen. Als Gegner lassen sich die Klingonen oder die Romulaner auswählen, wobei von der Spielstärke her kein merkbarer Unterschied besteht. Jeder Schuß und jeder Treffer wird mit einem stilechten Sample untermalt, beim Aufruf der Programminfo hört man auch noch einen Ausschnitt aus der Titelmelodie der Serie. Die GEM-Einbindung ist vorbildlich und läßt keine Wünsche übrig, sogar das Iconifizieren des Fensters ist möglich.

Farblich präsentiert sich das Spiel monochrom, die Bilder der Schiffe sehen sehr gut aus. Vielleicht gibt es ja noch einmal eine colorierte Version des Programms. GEM-Trek besitzt eine Hilfsfunktion und den wirklich erstaunenden Menüpunkt „Registrieren ...“. Letzteres sollte man – wie auch einige Stellen im ST-Guide Hypertext – unbedingt selbst gesehen bzw. gelesen haben.

Wertung:

Witzige Variante von „Schiffe versenken“, und zwar nicht nur für „Enterprise“-Fans.

Mosaik

Vor Jahren gab es mal ein Spiel namens „Toledo Salamanca“, das vielleicht einige noch kennen. Mosaik hat das gleiche Spielprinzip, ist aber erheblich sauberer programmiert. Bei diesem Spiel gilt es, jeweils ein Paar durch Anklicken zu entfernen, wobei dies aber nur möglich ist, wenn sie sich durch einen Linienzug über weniger als drei Ecken verbinden lassen. Die Verbindungslinie darf natürlich keine anderen Steine schneiden. Hat man erst einmal die Regeln verstanden, was durch Probespielen sehr schnell geht, trifft man in höheren Levels auf neue Spielelemente, die, nicht zuletzt durch das Zeitlimit, den Panikfaktor nach oben treiben. Die GEM-Einbindung ist befriedigend gelöst, es werden nicht-verschiebbare Dialogboxen verwendet. Als Ausgleich wird sogar die Umschaltung auf andere Programme mittels CTL+W unterstützt (falls ein AV-Server, wie z.B. Gemini, installiert ist). Farbe kommt nur spärlich zum Einsatz, doch da die Bilder für die Steine in einer eigenen Resource-Datei bereitliegen, kann man sie leicht mit einem geeigneten Programm ändern (wobei dies vom Autor auch erlaubt wird).

Wertung:

Typisches Suchtspiel, bei dem man sowieso keine Zeit hat, auf die Grafik sonderlich zu achten.

Pinguin (siehe Titel)

Hinter diesem Spiel versteckt sich eine Variante von „Minesweeper“ oder auch „Landmine“. Bei diesem Spiel müssen aber nicht Bomben, sondern Pinguine markiert werden. Von Anfang an präsentiert sich das Spiel erfreulich farbenfroh, als Titelbild erscheint das digitalisierte Bild eines Pinguins, im Spiel selber begegnen einem Farbi-cons und 3-D-Look. Die Farbigkeit des Spiels läßt sich individuell einstellen, so daß auch die Übersicht gewährleistet ist. Leider kann man beim Einschalten des Hintergrundbildes für das Spielfeld manche Zahlen nicht mehr so genau erkennen. Sound wie bei ATARIs Spiel „Landmine“ gibt es nicht, aber das ist zu verschmerzen.



Wertung:

Die wohl beste Variante von Minesweeper und das farbenfrohe Spiel im Test.

Swapper

Bei diesem Spiel muß man Steine vertauschen. Liegt ein Stein neben einem gleichfarbigen Stein, so verschwinden beide und hinterlassen schwarze Löcher, auf die kein Stein mehr geschoben werden kann. 150 Steine sind auf diese Weise zu entfernen. Wie beim Wort „gleichfarbig“ schon deutlich wurde, muß sich dieses Spiel sehr farbig präsentieren, und so nutzt „Swapper“ auch alle 16 Farben aus. Der Rest des Programmes wurde ebenso wie das Spiel in Fenster gelegt. Spielerisch fehlt nur noch ein zusätzliches Fenster, das detailliert zeigt, wieviel Steine noch von jeder Farbe vorhanden sind. Verschiedene Schwierigkeitsgrade wären auch nicht schlecht. Wer gut gespielt hat, darf sich in die Highscore-Liste mit 100 Plätzen eintragen (!).

Wertung:

Ein schönes und farbenfrohes Spiel.

NetHack

Hack ist ein sehr altes Spiel aus Unix-Zeiten. In der Umsetzung auf den ATARI wählt man sich einen Charakter aus und startet, begleitet von einem Hund, in ein Rollenspielabenteuer. Das ganze Geschehen wird aus der Vogelperspektive gezeigt. Im weite-

ren Spielverlauf steigt der Schwierigkeitsgrad, jedoch erweist sich die Spielfigur als lernfähig und kann sich z.B. Zaubersprüche aneignen.

Dieses Spiel fällt etwas aus dem Rahmen:

NetHack läuft erst ab 16 Farben! Unter zwei Farben läuft es zwar auch, ist aber unspielbar. Erfüllt der Rechner die Voraussetzungen, wird man mit einem sehr farbenfrohen Spiel belohnt. Farbicons werden überall verwendet, die Spielfiguren sind mit Liebe zum Detail gemalt worden. Sound gibt es leider keinen, dabei würden ein paar Samples die Spielatmosphäre unterstreichen. Die Benutzeroberfläche ignoriert allerdings die modernen Richtlinien – es werden normale Dialoge verwendet, ohne Tastaturbedienung. Dadurch werden unter N.AES, Geneva und MagiC die gerade laufenden Programme angehalten, was etwas ärgerlich ist.

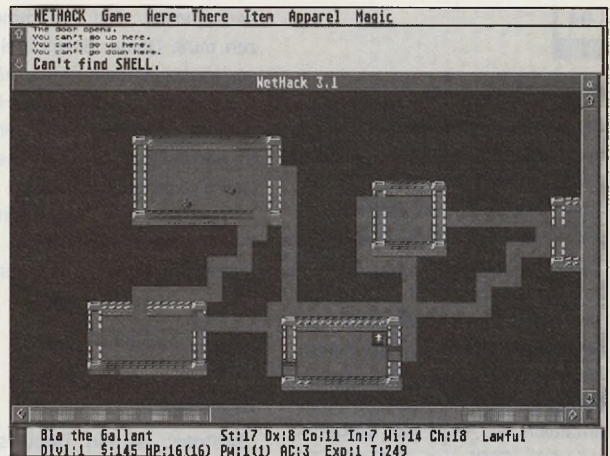
Wertung:

Das klassische Rollenspiel in einem farbenfrohen Gewand.

Empfehlenswert – aber die Lauffähigkeit unter Emulatoren ist nicht unbedingt sicher.

Fazit

In gewisser Hinsicht bestätigen sich



NetHack

die Vorurteile:

GEM-Spiele sind größtenteils grafisch nicht sehr spektakulär. Die vorgestellten Spiele zeigen aber hier und da schon sehr gute Ansätze und können einen auch an den Computer „fesseln“. Im Zeitalter der Multitaskingbetriebssysteme darf man hoffentlich auf weitere „saubere“ Spiele hoffen.

Übrigens:

Die hier vorgestellten Spiele finden Sie bereits auf PD-Disketten diverser PD-Reihen – einige dieser Titel sind auch schon im Rahmen der ST-Computer & ATARI-Inside PD-Rubrik erschienen.

Nach Absprache mit den Autoren werden wir die hier vorgestellten Spiele als Sammlung im Rahmen der PD-Rubrik veröffentlichen.

Matthias Jaap

POWER PD ATARI Pakete	1. Spiele V1 s/w 2. Anwendungen 3. Farbspiele 4. Einsteiger 5. Clip-Arts V1 6. Midi & Musik V1 7. Erotik x16 J.	8. Farbspektakel 9. Erotik, f >16 J. 10. Digimusik 11. Wissenschaft 12. Utilities 13. TOP ACC's 14. DTP, s/w	15. Business 16. Quiz & Party 17. Sportspiele 18. Lernen 19. Signum-PD 20. Ballerspiele 21. Clip-Art V2	22. STE-Demos, f 23. Zeichnen 24. Brettspiele 25. Clip-Art V3 26. Datenbanken 27. Schule 28. Adventure/Sim	29. Farbbilder 30. Midi & Musik V2 31. Haushalt/Fam 32. Spiele V2 s/w 33. Farbspiele V2 34. Finanzen/Börse 35. DTP/BTX	35 Pakete * je 5 Disketten * randvoll mit TOP PD-Programmen * je Paket nur DM 15,-
ATARI-SPIELE Ninja Remix 29,95 Total Recall 29,95 Amberstar 49,95 Fire & Forget II 29,95 Blue Angels 29,95 Populous 29,95 Moonshine Racer 29,95 Hard Drivin' 29,95 Another World 29,95 Bonanza Bros. 29,95 Dragons Lair II 29,95	für Kinder Kid Gloves 29,95 Kid Gloves II 29,95 Car Up 29,95 Cartoon Capers 10,- Terry's Big Adventure 10,-	PREISKNÜLLER Day of the Viper 10,- Bad Company 10,- Passing Shot Tennis 10,- No Second Prize 10,- Greg Norman Golf 10,-	Pipe Mania 10,- Iron Lord 10,- Rampage 10,- Aquanaut 10,- Corporation 10,- Spiderman 10,-	PREISHAMMER 10 Originalspiele für nur 49,- DM !!! 1. No Second Prize, 2. Iron Lord, 3. I-Ball, 4. Greg Norman Golf, 5. Fighting Soccer, 6. Thrust, 7. Amazing Spiderman, 8. Bad Company, 9. Tracker, 10. Day of the Viper "Mur solange Vorrat reicht!" Scartkabel für Atari 24,95 Atari-Maus 29,95 Joystick für Atari 29,95 Gamepad für Atari 24,95		

MARKERT Computer Eichholzweg 11 * 97922 Lauda
 Tel.: 09343/3854 * Fax: 09343/58411
 Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828

Versandkosten:
 Vorkasse: 6,95 DM / Nachnahme: 9,95 DM
 PS. Unsere Katalogdisk für ATARI gibt's gratis!
 Händleranfragen erwünscht!

Public Domain- & Shareware-Serie

94

Atimes 7:

Die aktuelle Ausgabe des ATARI-Magazins aus England. Es beinhaltet neben aktuellen Informationen über den englischen ATARI-Markt wieder eine Reihe von Spieletests. Neben der Vorstellung des ST-Spiels „Diamond Ice“ ist diesmal auch ein Test des aktuellen Jaguarspiels „Worms“ enthalten. Da dieses Magazin nur im HTML-Format erhältlich ist, wird zum Betrachten der „CAB“ von Diskette 55 oder „Webpace“ benötigt.

Atos 1/97:

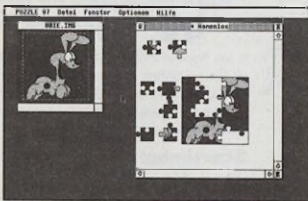
Die neueste Ausgabe der „ATOS“, einer ATARI-Zeitschrift im Hyperformat, enthält wieder eine Vielzahl von aktuellen Newsmeldungen, Reportagen und ausführlichen Softwarevorstellungen. Neben dem Test von „Papyrus 5“ und „Kobold 3.5“ gibt es auch eine Vorschau auf die nächste Version des HTML-Browsers „CAB“ und den Grafikkonverter „Smurf“, der im Mai veröffentlicht werden soll. Zum Anschauen dieser s/w Version des Magazins wird „ST-Guide“ benötigt.

95

Finder 1.06:

Jeder Computerbenutzer kennt das Problem, daß man gelegentlich eine Datei erst nach langem Suchen auf der Festplatte wiederfindet. Der Sinn dieses Programms ist es nun, diese Suchzeit zu verkürzen, indem es Massenspeicher nach Dateinamen oder Suchstrings durchsucht und alle gefundenen Dateien auflistet. Finder unterstützt lange Dateinamen und kann die Suche auch im Hintergrund durchführen.

Puzzle 97:



Dieses Spiel ist eine moderne Version des Puzzles. Es zersägt beliebige Bilder in Puzzleteile, die man dann wieder zu dem ur-

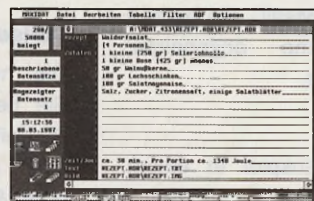
sprünglichen Bild zusammensetzen muß. Damit dieses Ziel nicht so leicht erreicht wird, können die Puzzleteile in 90-Grad-Schritten gedreht dargestellt und in der Größe verändert werden. Das Programm verarbeitet farbige und s/w Bilder und kann die Puzzles auch selbst lösen, wenn man einmal nicht weiterkommt.

96

Birthday 4:

„Birthday“ ist ein Geburtstags-Erinnerungsprogramm. Es wird in den Autoordner kopiert und meldet sich, wenn ein Geburtstag nur noch einige Tage bevorsteht – dabei kann die Anzahl der Tage, die sich „Birthday“ vor einem Geburtstag das erste Mal melden soll, variabel gewählt werden. Die Datei, welche die Geburtstagsdaten enthält, wird ganz einfach mit einem Texteditor, z.B. QED, erstellt.

Maxidat 4.33:



Diese Version der bekannten Datenbank wurde bis vor kurzem noch kommerziell vertrieben. Sie ist vor allem für den Heimanwender gedacht, der nur seine Briefmarken, CDs oder Adressen verwalten möchte. „Maxidat“ ist aber durchaus komplex und bietet zahlreiche Funktionen: Es kann beispielsweise Serienbriefe generieren, Telefonnummern per Modem wählen, Bilder einfügen oder Diagramme erstellen. Das Programm wird immer noch weiterentwickelt und in seiner Leistungsfähigkeit deutlich erweitert. Die aktuelle Version, „Maxidat V“, kann beim Autor käuflich erworben werden.

Mustek:

Die Demoversion des Scannertreibers für den Betrieb von Mustek-Scannern am ATARI. Die Einschränkungen dieses Demoprogramms bestehen darin, daß nur Pre-Scans und keine Voll-Scans durchgeführt werden können. Es liegt auch eine Textdatei bei, die dem Anwender einige

Tips gibt, falls die Neuinstallation des Scanners Probleme bereitet.

97

BavariaEventManager:

Dieses Programm ist Ihnen behilflich, wenn Sie auf Ihrem Rechner regelmäßig die gleichen Aufgaben zu erledigen haben, indem es den Computer fernsteuert. Der BavariaEventManager ist so aufgebaut, daß z.B. bestimmte Zeitereignisse (stündlich, täglich ...) abgewartet werden und diese dann zu Aktionen führen, die vorher vom Anwender bestimmt wurden, z.B. der Start eines Programms. Ein Anwendungsgebiet dieses Programms wäre es, den Maustausch vollautomatisch durchzuführen.

Don't worry be happy:



Saubere GEM-Umsetzung von „Mensch ärgere dich nicht“, bei der bis zu vier Spieler mitspielen können. Außerdem werden vier verschiedene Computergegner angeboten.

Die Rechtschreibreform:



Ein umfangreicher Hypertext, der sich mit den neuen Rechtschreibregeln befaßt. Dabei werden nicht einfach die Änderungen einzelner Wörter aufgelistet, sondern alle Regeln ausführlich erklärt.

98

HD oder 2 DD

TrueTypeFonts:

Auf dieser Diskette befinden sich eine Reihe der Fonts, die von Microsoft Corp. freigegeben wurden. Damit diese Schriften auf dem ATARI verwendet werden können, wird neben NVDI mindestens Version 3.0 oder Speedo Gdos, eine Textverarbeitung, benötigt, die diese Fonts verarbeiten

kann. Folgende Zeichensätze umfaßt dieses Paket: Arial, Comic sans MS, Georgia, Impact, Times New Roman und Trebuchet MS.

99

HD oder 2 DD

Diese Diskette enthält einige aktuelle Demoversionen von Modulen für mgi Calamus SL 96. Einige der Module sind auch als Demos für die älteren Calamus-Versionen SL 93 und SL 94 enthalten.

Align Tools:

Diese Tools bieten umfangreiche Möglichkeiten, Rahmen zueinander anzuordnen. Vom gleichmäßigen Verteilen über definierte Strecken oder Flächen bis zum zufallsgesteuerten Verteilen beliebiger Rahmentypen finden sich viele wertvolle Lösungen. Die Demoversion zeigt die komplexe Oberfläche des vielseitigen Moduls.

Ausschießen:

Hiermit verwandelt sich Calamus SL in eine nahezu perfekte Prepress-Station, da alle beliebigen Druckformen ausgeschossen werden können. Neben allen gängigen Ausschießschemen (Heft, Buch, Liste, 2seitige, 4seitige Ausgabe für max. 16seitige Druckformen) bietet es freie Eingabemöglichkeiten für den sog. Altarfaß – per Knopfdruck. Das Ausschieß-Modul arbeitet mit beliebigen Seitengrößen und Auflösungen. In der Demo werden beim Ausdruck Rahmen und Buchstaben verschoben.

Barcodes:

Dieses Modul bietet die 14 wichtigsten Barcode-Gruppen in perfekter Vektorgrafik-Qualität. Die Demo zerwürfelt eingegebene Barcode-Ziffernfolgen, läßt aber ansonsten den Test uneingeschränkt zu.

FrankLIN:

Wer in Calamus SL mit Kennlinien arbeitet, hätte sicher gerne einen komfortablen Kurveditor, der auch Bezier- und Spline-Kurven beherrscht. Dieses Modul erleichtert die Arbeit im Bereich Calamus-Kennlinien deutlich – einfach zu bedienen, mit vielen neuen Funktionen und mit einem sehr schnellen Preview. Bildbearbeitung über Kennlinien wird hiermit mehrfach beschleunigt.

PD- & Shareware

Indexer:

Der Indexer arbeitet auch komplexeste Texte nach vom Anwender definierten Stichwörtern durch und generiert Indexlisten in verschiedenen Formaten.

Die Demoversion zeigt alle Funktionen, generiert aber maximal zwei Einträge.

Personalisierung:

Serienbriefe direkt aus Calamus heraus, automatisierte Etiketten, Packzettel oder Visitenkarten-Bogen direkt aus der Datenbank heraus mit Calamus beschriften. Dies sind nur einige Funktionen, die durch das Personalisierungsmodul bequem erledigt werden können. Es können beliebig viele Datensätze pro Seite und mehrere Seiten pro Datensatz über beliebige Drucktreiber ausgegeben werden.

Importfilter und Testmöglichkeiten erweitern den Funktionsumfang.

Positioner:

Positioner ermöglicht die Ausführung von komplexesten Positionierungsarbeiten: Spiegeln an frei definierbaren Achsen, Kopieren (auch über mehrere Seiten hinweg mit Drehung und Vorsatz, Veränderung der Rahmengrößen etc.), abstandorientiertes Ausrichten an Fixpunkten oder anderen Rahmen, Positionieren mit frei wählbaren Bezugspunkten (Rahmen müssen nicht immer an der oberen linken Ecke orientiert werden).

100 (HD)

Texturen:

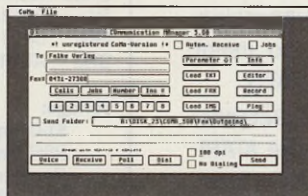


Auf dieser Diskette sind hochauflösende Texturen wie z.B. Ziegelsteine, Marmor, Korbgeflecht usw. für Ihre Grafikprogramme wie z.B. Funy-Paint (siehe Ausgabe 2/97, PD-Diskette 86) oder Raytracer.

UPDATES

23

Coma 3.90:



Neben einigen Bugfixes wurde dieses Voice-, Fax- und Mailboxsystem im Funktionsumfang deutlich erweitert. Beispielsweise trägt das Programm jetzt lange Dateinamen und hat zum Senden bei Mailboxbetrieb ein eigenes Z-Modem.

58

M-Player STE 2.31:

Der Player für MOV, AVI, FLI, FLC, FLH, GIF, DL, SEQ, PI1+DLT und FLM-Files funktioniert jetzt auch auf ATARIs mit MC 68000 CPU. Eine Soundausgabe erfolgt allerdings nur auf STEs. Für TTs und den Falcon wird weiterhin M-Player 2.30 empfohlen, da dieser für 68030-Prozessoren optimiert wurde.

67

HDDriver 6.2:



Bekannter Shareware-Festplattentreiber. Weitere Informationen zu diesem Festplattentreiber unter News. Ab dieser Version werden jetzt auch PC-kompatible Medien unterstützt, die keinen Rootsektor besitzen, sondern wie eine große Diskette aufgebaut sind. Desweiteren läßt sich die Zahl der Zugriffsversuche bei Lese- oder Schreibfehlern per CPX-Modul ändern, um die Suche nach defekten Sektoren zu erleichtern.

Inserentenverzeichnis:

ACE	55
AG-Computertechnik	7, 43
axit GmbH	25
A+ Omega Software	23
ATARI Gebrauchtmart	57
C-LAB	43
CME	17
Data Deicke	67
FALKE-Verlag	18, 39
Gravis	2
Heim-Verlag	10, 29, 51, 58
Heinrich Softwarehaus	7
Markert	63
M.u.C.S.	6
Maxon	54
Olufs Software	41
Page Down	26
Pergamon	43
Reitmeier Musikelektronik	43
Riscy Bits	43
Seidel	14/15, 60/61
Sound Pool	68
US-Electronic	31
Ventur	43
Wieczorek	21

Haben Sie Software geschrieben?

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten? Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Sinnvoll ist es auch, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie (wenn möglich) einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Achtung, neu!

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

DIREKT-VERSAND

Die Original-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt beim FALKE-Verlag.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten in Höhe von DM 5,- (Ausland DM 15,- / nur bar oder EC-Scheck)
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 8,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten
- Der Versand kann aus technischen Gründen **ausschließlich** gegen Nachnahme oder Vorauskasse erfolgen.

2. Bestellung per Tel.

FALKE Verlag
"PD-Versand"
Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster

Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
 Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

VORSCHAU 25.04.97

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.

JAM-Interface



Besonders für akustische Musikaufnahmen ist es sinnvoll, mehr als nur maximal zwei Kanäle gleichzeitig aufnehmen zu können.

Durch das JAM-8-Interface, das an einen A-DAT-Recorder angeschlossen werden kann, ist es möglich, bis zu acht Stimmen gleichzeitig mit dem Falcon aufzunehmen.

Wir haben dieses Interface für Sie getestet und zeigen auf, wie praxistauglich es ist.

Geneva



Wenn man von ATARI-Multitasking-Betriebssystemen spricht, so meint man zumeist MagiC oder NAES.

Aber neben diesen beiden Betriebssystemen gibt es eine weitere ATARI-kompatible Alternative aus England, die aber schon seit geraumer Zeit in Deutschland vertrieben wird: Geneva.

Wir finden, daß es mehr als nur einen Blick wert ist!

PixArt 4



Für den Frühling 97 ist eine brandneue PixArt-Version angekündigt worden, die nun wichtige Neuerungen und Funktionen verspricht, wie man sie von zumeist professionellen Programmen kennt.

Auch hier bemühen wir uns um eine Beta-Version, die wir Ihnen ausführlich vorstellen werden.

Jaguar & LYNX



Bis zur kommenden Ausgabe werden neue Jaguar- & LYNX-Spiele von der Firma Telegames erscheinen.

Nach Absprache mit dem Hersteller werden uns Exklusiv-Beta-Versionen zur Verfügung gestellt, die wir für Sie testen werden.

Darunter befinden sich das brandneue 3D-Jaguar-Autorennspiel sowie Raiden für den LYNX.

Die nächste Ausgabe der ST-Computer & ATARI-Inside erscheint am 25.04.1997

Ihre Meinung ist erwünscht & Fragen an die Redaktion

Liebe Leser,
als Redaktion der ST-Computer sind wir stets bemüht, die Qualität dieser Fachzeitschrift so hoch wie möglich anzusetzen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Meinung bzw. Kritik zur jeweiligen Ausgabe schriftlich oder telefonisch zu übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Redaktion nur **dienstags von 15.00 - 17.30 Uhr** unter der Rufnummer 0431 / 27 365 Ihre Fragen beantworten kann. Schon bald werden wir Ihnen die Möglichkeit geben, uns auch per Internet zu kontaktieren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktion: N. Seiboth

Redaktionelle Mitarbeiter: Ulrich Skulimma, M. Jaap, R. Lukjanik, Kay Tennemann, Manuel Brehm, Helge Bolinger, Andreas Guthke

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian
Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster
Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8
BTX: ATARI-Inside# - Internet: http://www.gic.de/stL_inside

Verlage:

ST-Computer
- PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38b
D-64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 94 77-0
FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18
ATARI-Inside
- FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung PSH Medienvertriebs GmbH:

H. J. Heim, D. G. Uebler

Abonnementbetreuung:

ST-Computer: Tel.: 0 91 1/53 253 19
ATARI-Inside: Tel.: 0 43 1 / 27 365

Anzeigenleitung:

R. Bernhard 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.1996
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung: A. Goukassian, M. Lindenberg

Titelgestaltung: M. Lindenberg

Druck: Frotscher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt bei den Verlagen.

ST-Computer / ATARI-Inside erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Europ. Ausland: 148,- DM Luftpost: 256,- DM

In den Preisen ist die gesetzl. MwSt. und die Zustellung enthalten.

Manuskripteinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

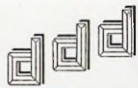
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warenannahmen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evt. Schaden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1997 by PSH Medienvertriebs GmbH



Versand per NN, europaweit und Direktverkauf in Hannover



Rufen Sie doch mal an

DDD im Internet unter: "http://members.aol.com/DigitalDD" eMail: "DigitalDD@aol.com"

Diskettenstationen

Beachten Sie, daß unsere HD-Stationen speziell auf Atari angepaßt sind und auch Ihre DD-Disketten lesen. Übliche PC Laufwerke funktionieren nicht! Zum Betrieb als HD-Station benötigen Sie ein HD-Modul (außer Mega STE: hier ein GAL für DM 29,-)

3.5" DD-Diskstation; Atari Blende, intern DM 66,-
dto. extern im Gehäuse DM 111,-
3.5" HD-Diskettenstation; TEAC, intern DM 88,-
dto. extern im Gehäuse DM 144,-
HD-Modul II zum Betrieb der HD-Stationen DM 59,-

Tower + Desktop

Machen Sie was aus Ihrem IO4Oer oder Falcon:
- Neues **Desktopgehäuse** (s.Bild) mit abgesetzter Tastatur und Interface mit
- Platz für 3.5" Einbaufestplatte



nur noch 222,-

Oder wie wär's mit einem **Towergehäuse** für Ihren Power-Mac, Ihren Mega ST oder STE, Ihren 52Oer oder IO4Oer, Ihren Falcon oder TT? Towergehäuse speziell für Ihren Rechner gibt's bei uns für 299,-

Fordern Sie gleich kostenlos unseren Gehäuse-Katalog an!

Festplatten

SCSI-Festplatten für Ihren ATARI, mit oder ohne Controller, zum Einbau oder im eigenen Gehäuse. NEU: Externe Festplatten im Gehäuse komplett mit ddd-Compress, 20MB PD-Software, anschlussfertig:
48/74MB ext. mit Compress etc. DM 199,-
210/320MB ext. mit Compress etc. DM 355,-
420/640MB ext. mit Compress etc. DM 444,-

Calamus

Calamus bietet echtes WYSIWYG - Sie sehen am Bildschirm exakt (und nicht ungefähr), was später gedruckt wird. Sie können ohne große Einarbeitung komplexe Gestaltungen (wie diese Anzeige) schnell und problemlos erstellen. Das ist DTP vom Feinsten. Zum günstigen Preis:
Calamus I.O9 für nur

DM 88,-

Scanner

Farb-Flachbett-Scanner DIN A4 für Atari TT und Falcon.

Auflösung bis 4800 DPI, 16Mio. Farben und Graustufen, Single-Pass! Komplet mit Ansteuerungssoftware für ATARI.

DM 599,-

TT

Das Arbeitsstier von ATARI ...

- mit 6803Oer Prozessor
- 32MHz Takt
- HD-Floppy (DD-fähig)
- Coprozessor (68882)
- abgesetzter Tastatur
- Festplatte und
- jede Menge RAM

... ist viel zu billig!

Stört Sie das?

Dies ist KEIN April-Scherz:
TT mit 8MB DM 1111,-
dto. mit 20MB **DM 1299,-**

ATARI Falcon 14MB

Wieder lieferbar: der Atari Falcon. Die neueste Entwicklung Ataris auf Basis des 6803Oer Prozessors besticht durch seine umfangreichen Möglichkeiten im Audibereich. Seine etwa 4-mal höhere Geschwindigkeit im Vergleich zum ST, die DD/HD-Floppy und sein großer Speicher von 14MB machen den Falcon zum idealen ST-Nachfolger. Wann steigen Sie auf?

Atari Falcon O3O mit 14MB RAM: **DM 1444,-**

Top-Angebot

ATARI 260/520 mit 1MB 188,-
ATARI Mega ST 1 288,-
ATARI Mega ST 4 488,-
dto. mit 16MHz 544,-
Optische Maus 69,-
Megafile 30MB 149,-
Coprozessoren für
Mega STE (68881-16) 77,-
Falcon (68882-20) 99,-
Einbau-Uhr f. IO4Oer 39,-
36MHz Beschleuniger f. Mega STE
HBS 640 - T36 466,-
A2 Tintendrucker BJ 330 777,-
Calamus S 144,-
MicroDisk 48/74MB 299,-
MicroDisk 52/80MB 333,-
ST-Book Speichererw. => 4MB 999,-
Netzteil für Mega/IO4OST 99,-
PC-Tastatur direkt am Atari:
Interface solo 79,-
dto. mit PC-Tastatur 111,-
Nova Mega 16M. Grafikkarte
für Mega ST, bis 1280x1024, bis
16Mio. Farben 499,-
LYNX II, Spieleconsole im
Powerpack mit Tasche, Spiel,
Comlynx-Kabel, Netzteil 133,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Speichererweiterungen

so günstig wie nie zuvor!

Für den Atari TT:

2 MByte ST-RAM DM 199,-
8 MByte ST-RAM DM 499,-
4 MByte Fast-RAM DM 188,-
16 MByte Fast-RAM DM 344,-

Für den Atari Falcon:

14 MByte RAM DM 333,-

Für den Atari Stacy:

2 MByte RAM-Karte DM 299,-
4 MByte RAM-Karte DM 377,-

Endlich ...

... wieder lieferbar. Vielleicht haben Sie ja auch schon lange vergeblich auf eine nagelneue Original Atari Maus, auf ein Medium für die 44MB Wechselplatte von Atari oder auf den schnellen AJAX Floppy-Controller (für HD und sogar ED) gewartet? Nichts davon war erhältlich.

Jetzt ist Schluß damit - wir haben (fast) alles:

Original Atari Maus DM 49,-
44MB Wechselplatten DM 49,-
AJAX Floppy-Controller DM 66,-
Floppy-Contr. WD 1772-O2O2 DM 39,-
60MB Falcon-Platte 2.5" DM 149,-
Riebel Netzwerkkarten (ST+VME) ab 333,-
Mega ST Tastatur (Die Beste!) DM 149,-
LCDisplay für Stacy DM 199,-
Stacy-Speichererweiterungen siehe oben.

Portfolio - Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). Daten können so bequem via RAM-Karten vom Portfolio zum PC und anders herum übertragen werden. Dazu gibt's ein Adressverwaltungsprogramm, eine Textverarbeitung, einen Terminplaner und eine Tabellenkalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei: Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und hergetauscht werden, bei voller Kompatibilität. Preis des Sets: nur DM 333,-

Portfolio - Set Atari

Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-Interface incl. Kabel und Software, um Ihren Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu verbinden. So können Sie Daten via mitgeliefertem Kabel zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio. Preis des Sets: nur DM 333,-



Für Ihren Portfolio: Steckbare Speichererweiterung incl. 2. Laufwerk (B). Damit erhalten Sie zusätzliche 256 KB RAM-Speicher; es können maximal 2 Speichererweiterungen an den Portfolio angesteckt werden, ergibt also pro Stück nur **DM 99,-**

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS- oder ATARI-Rechner zum Datenaustausch verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns - und zwar komplett im Set mit viel Zubehör.

Set-Preis: DM 333,- (s. Angebote rechts)



Komplette Zubehörliste anfordern!

Das Ding, das man hat!

Wir suchen: defekte Atari Stacy und ST-Book, defekte Falcon und SM 124 Monitore

Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend

Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



SOUNDPOOL Pro Audio Tools

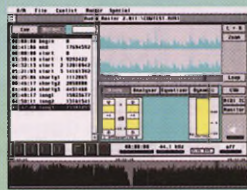


Neue Version!

AudioTracker

Acht-Spur Harddisk Recording Software für Atari Falcon. Mit Mischpult, Audio-Wave Editor und DSP-Effekten.

398,-



AudioMaster

Das Mastering System für C-Lab und Atari Falcon. Non destructive Editing, umfangreiche Schnitt- und Cuelist-Funktionen.

498,-



Best-seller!

SPDIF Interface

Die digitale Verbindung zwischen Falcon und DAT-Recorder, CD-Player, Sampler oder Digital Mischpult. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



Auch Bundles

CD-Writer

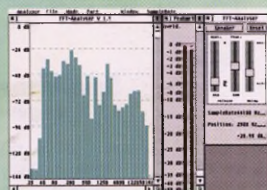
Philips und Yamaha CD-Writer mit 4x oder 2x Write- und 4x Read-Speed. Auch Bundles mit Software für Atari, Macintosh und Windows.



WaveMaster

Audio-Wave Editor als Accessory oder standalone Programm zum Editieren von Audio Files (z.B. in Kombination mit Cubase Audio).

248,-



Analyser

Realtime FFT-Analyser zur optischen Kontrolle von Audiosignalen. Mit Terzband-, Singlefrequenz- und Sonogramm-Darstellung.

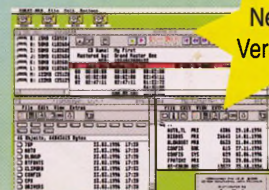
398,-



Analog 8/4 Interface

Das Analog 8/4 verschafft dem Falcon acht bzw. vier analoge Ausgänge. Linepegel, Frequenzgang 20Hz - 20kHz.

698,-



Neue Version!

CDRecorder 2

State of the Art CD-Recording Software für Atari TT und Falcon. Brennt CD-ROMs, Redbook Audio CDs, Mixed-Mode, CD-Extra und Multisession CDs.

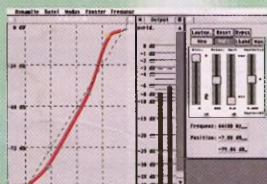
(498,-)



Zero-X

Das Power Tool für Musiker mit Sampler und Atari. Zerlegt Drumloops in einzelne Samples, loopt jeden Sound und überträgt die Samples per SCSI oder MIDI-Dump in den Sampler.

298,-



Dynamite

Multi Dynamik Prozessor zum Bearbeiten der Pegelspitzen und Lautstärken. DSP Software mit Kompressor, Limiter, Expander und Gate Funktion.

398,-



ADAT Interface

Mit dem ADAT Interface werden alle ADAT Geräte in das Falcon Produktionssystem digital eingebunden. Mit optischen Ein- und Ausgang im ADAT-Format.

998,-



NEU!

CD-Labels

CD Labels in Profi-Qualität - Artwork am Computer entwerfen, mit dem Tintenstrahl oder Laser-Drucker ausdrucken und dann auf die CD aufkleben.



Sync-Box

Die Sync-Box wandelt MIDI Timecode in SMPTE/EBU. Damit können SMPTE gesteuerte Systeme (z.B. Notator SL) zum Computer synchronisiert werden.

298,-



Sync-Box Pro

Professioneller SMPTE/MTC Synchronizer und Generator mit Drop-Out Correction, TC-Refresher, MIDI-Merger und MTC zu SMPTE Wandler.

498,-



Sample Rate Converter

Der SRC konvertiert beliebige SPDIF Audio Daten in die Samplefrequenzen 32, 44.1 und 48 kHz. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

548,-



Niedrigpreis!

CD-Rohlinge

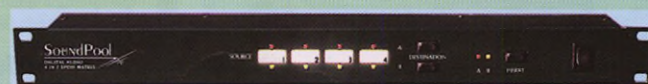
CDR-Medien von verschiedenen Herstellern zu Super-Niedrigpreisen!



Best-seller!

MO 4 - Vierfach MIDI Out

Die fehlenden vier MIDI Out-Ports für jeden Atari. 64 zusätzliche MIDI Kanäle! Mit M.ROS Treibern für Cubase u.a.



Digi-Switchboard

Schaltmatrix für SPDIF Signale mit vier Eingängen, zwei Ausgängen und Insertweg z.B. für den Sample Rate Converter. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

498,-

Versand HOTLINE:
07046 - 90 215

Bitte senden Sie mir mehr Infomaterial:



SoundPool Katalog 1996



CD-Recording

SoundPool Digital Recording - Mastering - CD Writer

SoundPool Postf. 1112 D-74373 Zaberfeld
Tel: 07046-90215 Fax & BBS: 07046-90315
Compuserve: 101233,3213 Absender bitte nicht vergessen!